Benutzerhandbuch

HP Officejet 6600

HP Officejet 6600 e-All-in-One series

Benutzerhandbuch

Copyright-Informationen

© 2014 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Ausgabe 2, 1/2014

Hinweise von Hewlett-Packard Company

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungen abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Marken

Windows, Windows XP und Windows Vista sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-Marke sind eingetragene Marken in den USA.

Sicherheitsinformationen

Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anleitungen in der dem Drucker beiliegenden Dokumentation.
2. Alle am Produkt angebrachten Warnungen und Anweisungen sind zu befolgen.
3. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.
4. Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser betrieben bzw. von einer durchnässten Person aufgestellt oder bedient werden.
5. Sorgen Sie für sicheren Stand des Produkts auf einer stabilen Auflagefläche.
6. Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.
7. Wenn das Produkt nicht einwandfrei funktioniert, lesen Sie weitere Informationen im Abschnitt Beheben von Problemen.
8. Im Inneren des Geräts befinden sich keine Teile, die vom Endnutzer instandgesetzt werden können. Beauftragen Sie mit Wartung und Instandsetzung qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Druckersoftware kann von Personen mit Sehbehinderung oder Sehschwäche verwendet werden, indem die Eingabehilfeoptionen und -funktionen des Betriebssystems eingesetzt werden. Sie unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit motorischen Behinderungen können die Funktionen der Druckersoftware über Tastaturbefehle ausgeführt werden. Die Software unterstützt außerdem Optionen der Windows-Eingabehilfe, wie z.B. StickyKeys, ToggleKeys, FilterKeys und MouseKeys. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für dieses Produkt und zum Anspruch von HP, Personen mit physischen Beeinträchtigungen das Arbeiten mit HP Geräten zu erleichtern, finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS X finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Inhalt

1 Erste Schritte

Eingabehilfen....9
Eco....10
Bauteile des Druckers....11
Vorderansicht....11
Bereich für Verbrauchsmaterial....12
Rückansicht....13
Verwenden des Druckerbedienfelds....13
Tasten und LEDs auf einen Blick....13
Symbole – Bedienfelddisplay....14
Ändern der Druckereinstellungen....15
Auswählen des Modus....15
So wählen Sie einen anderen Modus aus:....15
So ändern Sie die Einstellungen für einen Modus:....16
Ändern der Druckereinstellungen....16
Position der Modellnummer des Druckers....16
HP Digital Solutions....16
An Computer scannen....16
HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac)....17
Auswählen von Druckmedien....17
Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren....17
Empfohlenes Papier für den Fotodruck....19
Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien....20
Auflegen von Originalen auf das Scannerglas....20
Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)....21
Einlegen von Medien....22
Einlegen von Medien im Standardformat....22
Einlegen von Umschlägen....23
Einlegen von Karten und Fotopapier....24
Einlegen von Druckmedien mit Sonderformat....25
Warten des Druckers....26
Reinigen des Scannerglases....26
Reinigen des äußeren Gehäuses....27
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs....27
Aktualisieren des Druckers....28
Ausschalten des Druckers....28

2 Drucken

Drucken von Dokumenten....29
Drucken von Dokumenten (Windows)....30
Drucken von Dokumenten (Mac OS X)....30
Drucken von Broschüren....31
Drucken von Broschüren (Windows)....31
Drucken von Broschüren (Mac OS X)....32

Drucken auf Briefumschlägen....32
Drucken auf Briefumschlägen (Windows)....33
Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)....33
Drucken von Fotos....34
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)....34
Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)....35
Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat....36
Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)....36
Drucken von randlosen Dokumenten....37
Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)....37
Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)....38

3 Scannen

Scannen eines Originals....39
Scannen an einen Computer....40
Scannen mithilfe von Webscan....40
Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text....41
So scannen Sie Dokumente als editierbaren Text:....41
Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als editierbaren Text....43

4 Kopieren

Kopieren von Dokumenten....44
Ändern der Kopiereinstellungen....44

5 Fax

Senden einer Faxnachricht....46
Senden einer Standard-Faxnachricht....47
Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer....47
Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon....48
Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung....49
Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus....50
Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden....51
Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger....52
Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus....52
Empfangen einer Faxnachricht....53
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht....53
Einrichten von Faxsicherung....54
Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher....55
Abfrage für den Empfang eines Fax....56
Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer....56
Einstellen des Papierformats für den Faxempfang....57
Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe....57
Sperren unerwünschter Faxnummern....58
Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste....58
Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste....59
Drucken eines Junk-Fax-Berichts....59
Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitalfax (Fax an PC und Fax an Mac)....59
Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“....60
Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“....60
Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“....60

Einrichten von Kurzwahleinträgen....61
Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen....62
Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen....63
Löschen von Kurzwahleinträgen....63
Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge....64
Ändern der Faxeinstellungen....64
Einrichten der Faxkopfzeile....64
Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)....65
Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme....65
Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung....65
Einstellen des Wähltyps....66
Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen....67
Einstellen der Faxgeschwindigkeit....67
Einstellen der Lautstärke für Faxtöne....68
Fax und digitale Telefondienste....68
Fax über Internetprotokoll....68
Verwenden von Berichten....69
Drucken von Faxbestätigungsberichten....70
Drucken von Faxfehlerberichten....71
Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls....71
Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll....71
Drucken der Details der letzten Faxtransaktion....72
Drucken eines Anrufer-ID-Berichts....72
Anzeigen des Anrufverlaufs....72

6 Webdienste

Was sind Webdienste?....73
HP ePrint....73
Drucker-Apps....73
Einrichten der Webdienste....74
Einrichten der Webdienste mithilfe der HP Druckersoftware....74
Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers....74
Einrichten der Webdienste über den eingebetteten Webserver....75
Verwenden der Webdienste....75
HP ePrint....75
Drucken mithilfe von HP ePrint....76
Suchen der E-Mail-Adresse des Druckers....76
Ausschalten von HP ePrint....76
Drucker-Apps....77
Verwenden von Drucker-Apps....77
Verwalten von Drucker-Apps....77
Ausschalten von Drucker-Apps....77
Entfernen der Webdienste....77

7 Arbeiten mit Tintenpatronen

Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf....78
Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände....79
Drucken nur mit schwarzer oder nur mit farbiger Tinte....80
Auswechseln der Tintenpatronen....80
Lagerung von Verbrauchsmaterial....82
Sammeln der Nutzungsdaten....82

8 Beheben von Problemen
HP Support....84
Abrufen des elektronischen Supports....85
Telefonischer Support durch HP....85
Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung....86
Dauer des telefonischen Supports....86
Telefonnummern der Kundenunterstützung....86
Nach Ablauf des Telefonsupports....88
Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung....88
Beheben von Druckerproblemen....89
Der Drucker schaltet sich unerwartet aus....89
Der Drucker macht unerwartete Geräusche....89
Ausrichtung fehlgeschlagen....89
Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)....90
Der Drucker druckt langsam....90
Drucker druckt leere oder halbe Seiten 92
Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft....92
Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch....93
Beheben von Problemen mit der Druckqualität....94
Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr....102
Beheben von Problemen beim Kopieren....103
Es wurde keine Kopie angefertigt....103
Die Kopien sind leer....104
Dokumente fehlen oder sind blass....104
Das Bild wird verkleinert....105
Kopierqualität ist schlecht....105
Kopierfehler treten auf....105
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen....106
Falsche Papiereinstellung....106
Beheben von Scanproblemen....107
Der Scanner funktioniert nicht....107
Der Scanvorgang dauert zu lange....107
Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text....108
Der Text kann nicht bearbeitet werden....108
Fehlermeldungen werden angezeigt....109
Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht....110
Scanfehler treten auf....111
Beheben von Faxproblemen....112
Der Faxtest schlägt fehl....112
Lösen von Problemen beim Verwenden von Webdiensten und HP Websites 128
Lösen von Problemen beim Verwenden von Webdiensten....128
Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites....130

Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen....130
Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb....130
Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb....131
Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist....132
Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist....133
Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewallsoftware die Kommunikation sperrt....134
Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist....134
Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)....135
Schritt 6: Sicherstellen, dass der Computer nicht über ein VPN (Virtual Private Network) mit dem Netzwerk verbunden ist....136
Nach dem Lösen der Probleme 136
Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker....136
Beheben von Druckerverwaltungsproblemen....138
Eingebetteter Webserver lässt sich nicht öffnen....138
Fehlerbehebung bei Installationsproblemen....139
Vorschläge für die Hardwareinstallation....139
Vorschläge für die HP Softwareinstallation....140
Beheben von Netzwerkproblemen....141
Erläuterungen zum Druckerstatusbericht....142
Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite....143
Beseitigen von Staus....144
Beseitigen von Papierstaus....144
Vermeiden von Papierstaus....147

A Technische Daten
Garantie-Informationen....149
Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard....150
Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen....151
Druckerspezifikationen....152
Abmessungen und Gewicht....152
Produktfunktionen und Fassungsvermögen....152
Prozessor- und Speicherspezifikationen....153
Systemanforderungen....153
Netzwerkprotokollspezifikationen....153
Spezifikationen des eingebetteten Webservers....154
Spezifikationen für Druckmedien....154
Technische Daten der unterstützten Medien....154
Festlegen der Mindestbreite von Rändern....157
Druckspezifikationen....158
Kopierspezifikationen....158
Faxspezifikationen....158
Scanspezifikationen....159
Spezifikationen für Webdienste....159
HP ePrint....159
Drucker-Apps....159
Spezifikationen für HP Websites....160
Umgebungsbedingungen....160
Spezifikationen zur Stromversorgung....160
Spezifikationen zur Geräuschemission....160

Zulassungshinweise....161
Zulassungsnummer:....161
FCC-Erklärung....162
Hinweis für Benutzer in Korea....162
VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan....163
Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel....163
Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)....163
Hinweise zu LEDs....163
Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland....163
Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen....164
Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes....165
Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes....165
Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien....165
Europäische Union – Rechtlicher Hinweis....166
Produkte mit externen Netzteilen....166
Produkte mit Wireless-Funktionalität....166
Erklärung zu Telefonnetzen in Europa (Modem/Fax)....166
Zulassungshinweise für Wireless-Produkte....166
Belastung durch Hochfrequenzstrahlung....167
Hinweise für Benutzer in Brasilien....167
Hinweise für Benutzer in Kanada....167
Hinweise für Benutzer in Taiwan....168
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung....169
Papier....169
Kunststoffe....169
Datenblätter zur Materialsicherheit....169
Recyclingprogramm....169
Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien....170
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer....170
Leistungsaufnahme....170
Chemische Substanzen....170
Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan....171
Hinweis zu Batterien/Akkus für Brasilien....171
Entsorgung von Elektronikmüll in Brasilien....171
Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien....171
EU-Richtlinie für Batterien/Akkus....172
RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)....173
RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur Ukraine). 173
Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Indien)....173
Lizenzen von Fremdherstellern....174

B HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial....182
Verbrauchsmaterial....182
Tintenpatronen....182
HP Medien....183

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme).....184
Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro.....185
Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt).....188
Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL.....189
Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss. .190
Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss.....191
Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe.....192
Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst.....193
Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen).....195
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem.....195
Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem.....196
Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem.....197
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem.....198
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem.....200
Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter.....201
Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter.....203
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter.....203
Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter.....205
Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail.....206
Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.....208
Testen der Faxeinrichtung.....209

D Netzwerkeinrichtung

Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation.....211
Vorbereitungen.....211
Einrichten des Druckers im Wireless-Netzwerk.....212
Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware (empfohlen).....212
Einrichten des Druckers mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten.....212
Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS).....212
So stellen Sie mithilfe der Tastenmethode eine Verbindung zum Drucker her:.....213
So stellen Sie mithilfe der PIN-Methode eine Verbindung zum Drucker her:.....213
Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver (EWS).....213
Wechseln des Verbindungstyps.....214
Testen der Wireless-Verbindung.....214
Richtlinien, um die Sicherheit von Wireless-Netzwerken zu gewährleisten.....214
Übersicht über Sicherheitseinstellungen.....215
Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless-Router (MAC-Filterung).....215
Weitere Richtlinien für Wireless-Sicherheit.....216
Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk.....216
Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen.....216
Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen.....217
Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung.....217

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen....217
Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit....217
Anzeigen der IP-Einstellungen....217
Ändern der IP-Einstellungen....217
Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen....218
Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software....218

E Druckerverwaltungstools
Toolbox (Windows)....220
HP Dienstprogramm (Mac OS X)....220
Eingebetteter Webserver....220
Informationen zu Cookies....221
So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:....221
Index....231

1 Erste Schritte

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung des Produkts und zur Problembehandlung.

- Eingabehilfen
- Eco
- Bauteile des Druckers
- Verwenden des Druckerbedienfelds
- Position der Modellnummer des Druckers
- HP Digital Solutions
- Auswählen von Druckmedien
- Auflegen von Originalen auf das Scannerglas
- Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)
- Einlegen von Medien
- Warten des Druckers
- Aktualisieren des Druckers
- Ausschalten des Druckers

Hinweis Wenn Sie den Drucker mit einem Computer verwenden, auf dem das Betriebssystem Windows XP Starter Edition, Windows Vista Starter Edition oder Windows 7 Starter Edition ausgeführt wird, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter Systemanforderungen.

Eingabehilfen

Der Drucker bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die HP Software kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder Sehschwäche verwendet werden, indem die Eingabehilfeoptionen und -funktionen des Betriebssystems eingesetzt werden. Die Software unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der HP Software und auf dem Bedienfeld des Druckers über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit motorischen Behinderungen können die Funktionen der HP Software über Tastaturbefehle ausgeführt werden. Die HP Software unterstützt außerdem Optionen der Windows-Eingabehilfe, wie z. B. Einrastfunktion, Statusanzeige, Anschlagverzögerung und Tastaturmaus. Am Drucker können die Abdeckungen, Tasten, Papierfächer und die Papierführungen von Benutzern mit eingeschränkter Kraft und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für diesen Drucker und zum Anspruch von HP, Personen mit physischen Beeinträchtigungen das Arbeiten mit HP Geräten zu erleichtern, finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/accessibility.

Informationen über Eingabehilfen für Mac OS X finden Sie auf der Apple Website unter www.apple.com/accessibility.

Eco

Hewlett-Packard hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Produkt ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung.

HP unterstützt seine Kunden dabei, die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. Diese von HP bereitgestellten Funktionen sollen Ihnen helfen, die Auswirkungen auf die Umwelt Ihrer Druckvorgänge zu bewerten und zu reduzieren.

Weitere Informationen zu den Umweltinitiativen von HP finden Sie unter www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/.

Stromverbrauchssteuerung

Nachfolgend finden Sie einige Maßnahmen, um den Stromverbrauch zu senken:

- Aktivieren Sie die Energiesparfunktion, und wählen Sie danach die Option, mit der Sie das kürzeste Zeitintervall auswählen. Der Drucker wird in eine energiesparende Betriebsart geschaltet, wenn innerhalb dieses Zeitraums keine Aktivität erfolgt. Zum Konfigurieren dieser Funktion tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers zuerst auf (Eco-Taste), dann auf **Energie sparen** und anschließend auf die gewünschte Option.
- Verwenden Sie die zeitgesteuerte Ein- und Ausschaltfunktion des Druckers, und legen sie damit die Tage und Uhrzeiten fest, an denen der Drucker automatisch ein- und ausgeschaltet werden soll. Sie können den Drucker beispielsweise so einstellen, dass er von Montag bis Freitag um 8:00 Uhr eingeschaltet und um 20:00 Uhr ausgeschaltet wird. Dadurch sparen Sie Energie in der Nacht und am Wochenende. Zum Konfigurieren dieser Funktion tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers zuerst auf (Eco-Taste), dann auf **Zeitplan ein und aus,** und wählen Sie die Zeiten zum Ein- und Ausschalten des Druckers aus.
- Reduzieren Sie die Helligkeitseinstellung der Anzeige. Zum Konfigurieren dieser Funktion tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers zuerst auf (Eco-Taste), dann auf **Anzeigenhelligkeit,** und legen Sie anschließend die gewünschte Option fest.

Hinweis Die Funktionen des Druckers für den Ruhemodus und das zeitgesteuerte Ein- und Ausschalten sind vorübergehend nicht verfügbar, wenn eine oder mehrere Tintenpatronen fehlen. Nach dem erneuten Einsetzen der Patronen werden diese Funktionen wieder aktiviert.

Vorsicht HP empfiehlt, fehlende Patronen baldmöglichst zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn Tintenpatronen fehlen.

Sparsamer Umgang mit Verbrauchsmaterialien für den Druck

Mit den folgenden Maßnahmen können Sie Verbrauchsmaterialien wie Tinte und Papier einsparen:

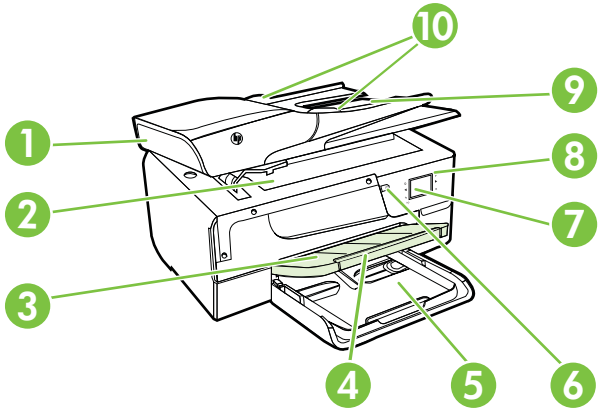
- Ändern Sie den Druckmodus in eine Einstellung für Entwurfsdruck. Bei dieser Einstellung wird weniger Tinte verbraucht.
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.
- Reduzieren Sie den Papierverbrauch, indem Sie Papier beidseitig bedrucken. Sie können zuerst die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen drucken, die Seiten dann umdrehen und anschließend die Seiten mit den geraden Seitenzahlen drucken.

Bauteile des Druckers

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

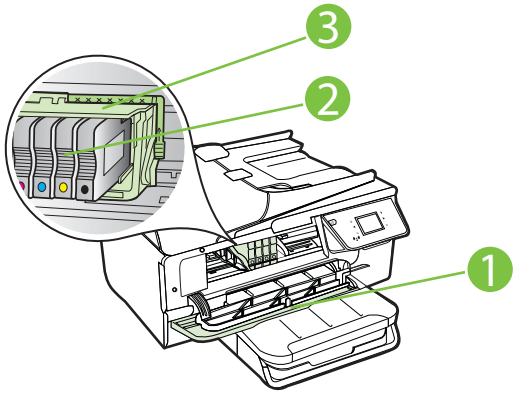
- Vorderansicht
- Bereich für Verbrauchsmaterial
- Rückansicht

Vorderansicht



1	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
2	Scannerglas
3	Ausgabefach
4	Ausgabefachverlängerung
5	Zufuhrfach
6	Netztaste
7	Bedienfelddisplay
8	Bedienfeld
9	Vorlageneinzug
10	Querführungen

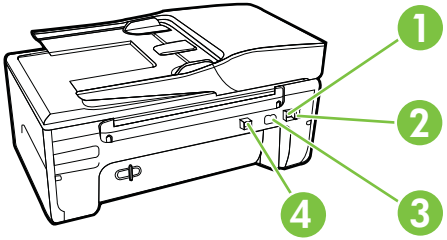
Bereich für Verbrauchsmaterial



1	Zugangsklappe zu den Tintenpatronen
2	Tintenpatronen
3	Druckkopf

Hinweis Druckverbrauchsmaterialien sollten im Drucker verbleiben, um mögliche Probleme bei der Druckqualität und Schäden am Druckkopf zu vermeiden. Nehmen Sie Verbrauchsmaterialien nicht für längere Zeit aus dem Drucker heraus. Schalten Sie den Drucker nicht aus, wenn eine Patrone fehlt.

Rückansicht



1	Faxanschluss (1-LINE)
2	Faxanschluss (2-EXT)
3	Netzanschluss
4	USB-Anschluss (Universal Serial Bus, universeller serieller Bus)

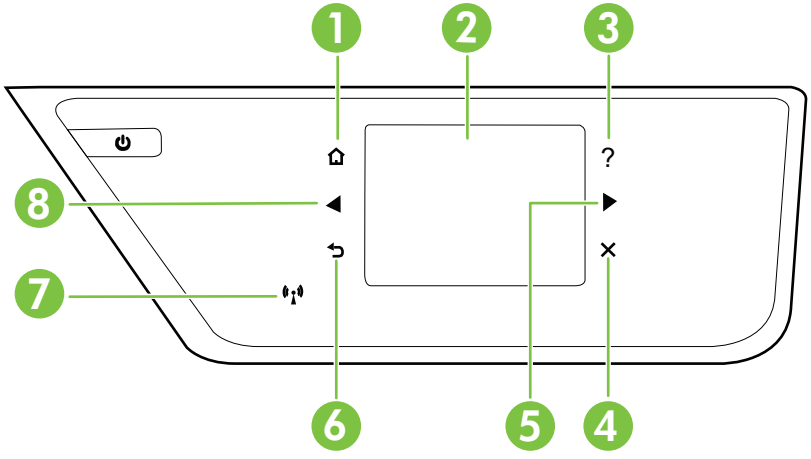
Verwenden des Druckerbedienfelds

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Tasten und LEDs auf einen Blick
- Symbole – Bedienfelddisplay
- Ändern der Druckereinstellungen

Tasten und LEDs auf einen Blick

Die folgenden Abbildungen und die dazugehörigen Tabellen bieten eine Übersicht über das Bedienfeld des Druckers.



Kennzeichnung	Name und Beschreibung
1	**Startanzeige** (Taste): Ermöglicht von einer beliebigen Anzeige die Rückkehr zur Startanzeige.
2	**Bedienfelddisplay**: Tippen Sie zur Auswahl von Menüoptionen auf die Anzeige. Informationen zu den in der Anzeige verfügbaren Symbolen finden Sie unter Symbole – Bedienfelddisplay.
3	**Hilfetaste**: Öffnet das Hilfemenü.
4	**Taste „Abbrechen“**: Dient zum Anhalten eines Auftrags, Verlassen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
5	**Rechte Pfeiltaste**: Dient zum Navigieren in den Einstellungen in Menüs.
6	**Taste „Zurück“**: Dient zum Zurückkehren zum vorherigen Menü.
7	**Wireless-LED**: Die LED leuchtet, wenn die 802.11 Wireless-Funktion eingeschaltet ist.
8	**Linke Pfeiltaste**: Dient zum Navigieren in den Einstellungen des Menüs.

Symbole – Bedienfelddisplay

Symbol	Beschreibung
	Zeigt an, dass eine Wireless-Nezwerkverbindung vorhanden ist. Die Signalstärke wird durch die Anzahl der Wellenlinien dargestellt. Dies ist für den Infrastrukturmodus relevant. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation.
	Ruft eine Anzeige mit Informationen zu den Druckerfunktionen auf, die Sie beim Auswählen der Druckoptionen dabei unterstützen, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die Umwelt besser zu schonen. **Tipp** Über diese Anzeige lassen sich die Einstellungen für einige Funktionen konfigurieren.
	Zeigt an, dass HP ePrint aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, um Kopien zu erstellen oder andere Optionen auszuwählen.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, in dem Sie Faxnachrichten senden oder Faxeinstellungen auswählen können.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms, in dem Sie Scans erstellen oder Scaneinstellungen ändern können.
	Öffnet eine Anzeige, in der Sie HP Apps verwenden können.
	Dient zum Anzeigen eines Bildschirms zum Anpassen von Fotodruck-Optionen.

(Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Ruft die Anzeige „Einrichtung“ zum Erstellen von Berichten, Ändern von Fax- oder anderen Wartungseinstellungen und Zugreifen auf die Hilfeanzeige auf.
	Zeigt weitere Informationen zu den Funktionen des Druckers an.
	Öffnet einen Bildschirm mit Informationen zu den Tintenpatronen, einschließlich Füllständen. Dieses Symbol besitzt einen roten Rand, wenn eine Tintenpatrone einen Benutzereingriff erfordert. **Hinweis** Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
	Zeigt den Status der automatischen Empfangsfunktion an. Tippen Sie auf **Automatischer Empfang**, um die Funktion ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen).

Ändern der Druckereinstellungen

Über das Bedienfeld können Sie den Modus und die Einstellungen für den Drucker ändern, Berichte drucken und die Hilfetexte für den Drucker abrufen.

Tipp Wenn der Drucker mit einem Computer verbunden ist, können Sie die Druckereinstellungen auch mithilfe der auf dem Computer verfügbaren HP Softwaretools ändern. Dazu zählen die HP Druckersoftware, das HP Dienstprogramm (Mac OS X) und der EWS. Weitere Informationen zu diesen Tools finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Auswählen des Modus
- So wählen Sie einen anderen Modus aus:
- So ändern Sie die Einstellungen für einen Modus:
- Ändern der Druckereinstellungen

Auswählen des Modus

Im Hauptmenü auf dem Bedienfelddisplay werden die für den Drucker verfügbaren Modi angezeigt.

Tippen Sie zum Auswählen eines Modus auf den (Pfeil nach links) oder den (Pfeil nach rechts), um die verfügbaren Modi anzuzeigen. Tippen Sie dann auf das Symbol für den gewünschten Modus, um diesen auszuwählen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfelddisplay, um den Auftrag abzuschließen. Sobald der Auftrag abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfelddisplay wieder das Hauptmenü angezeigt.

So wählen Sie einen anderen Modus aus:

Tippen Sie auf (Zurück-Taste), um wieder zum Hauptmenü zu gelangen. Tippen Sie auf (Pfeil nach links) oder (Pfeil nach rechts), um die verfügbaren Modi zu

durchblättern. Tippen Sie dann auf das Symbol für den gewünschten Modus, um diesen auszuwählen.

So ändern Sie die Einstellungen für einen Modus:

1. Tippen Sie nach dem Auswählen eines Modus auf die Pfeilschaltflächen, um durch die verfügbaren Einstellungen zu blättern. Tippen Sie dann auf die zu ändernde Einstellung.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einstellungen zu ändern, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Hinweis Tippen Sie auf (Taste „Zurück“), um wieder zum vorherigen Menü zu gelangen.

Ändern der Druckereinstellungen

Verwenden Sie die verfügbaren Optionen in der Anzeige „Einrichtung“, um die Druckereinstellungen zu ändern oder Berichte zu drucken:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf die Pfeile, um durch die Anzeigen zu blättern.
3. Tippen Sie auf die Elemente in den Anzeigen, um weitere Anzeigen oder Optionen auszuwählen.

Hinweis Verwenden Sie die Taste (Zurück), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Position der Modellnummer des Druckers

Der Drucker besitzt neben dem an der Vorderseite angebrachten Modellnamen noch eine spezifische Modellnummer. Diese Nummer hilft Ihnen, wenn Sie Support anfordern müssen, oder bei der Ermittlung der für Ihren Drucker erhältlichen Verbrauchsmaterialien und Zubehörkomponenten.

Die Modellnummer ist auf einem Etikett im Innern der Zugangsklappe zu den Tintenpatronen in der Nähe der Tintenpatronen angegeben.

HP Digital Solutions

Der Drucker umfasst eine Palette an digitalen Lösungen, die Ihre Arbeit erleichtern und optimieren.

An Computer scannen

Sie können einfach zum Drucker gehen, auf eine Schaltfläche des Bedienfelds tippen und entweder Dokumente direkt an einen Computer scannen oder diese schnell in Form von E-Mail-Anhängen an Geschäftspartner weiterleiten.

Weitere Informationen finden Sie unter Scannen.

HP Digitales Fax (Fax an PC und Fax an Mac)

Sie werden nie wieder wichtige Faxnachrichten verlieren, die versehentlich in einen Stapel Papier geraten sind!

Mithilfe der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ können Sie Faxnachrichten automatisch direkt auf Ihrem Computer empfangen und speichern. Außerdem können Sie digitale Kopien Ihrer Faxnachrichten ganz einfach speichern und so das umständliche Handhaben großer Papiermengen vermeiden. Darüber hinaus können Sie den Faxdruck vollständig deaktivieren – und somit Geld für Papier und Tinte sparen sowie den Papierverbrauch und Müll reduzieren.

Weitere Informationen finden Sie unter Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitalfax (Fax an PC und Fax an Mac).

Auswählen von Druckmedien

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Typen von Bürodruckmedien ausgelegt. Probieren Sie verschiedene Druckmedien aus, bevor Sie größere Mengen kaufen. Verwenden Sie HP Medien, um eine hohe Druckqualität zu erreichen. Auf der HP Website unter www.hp.com finden Sie weitere Informationen zu HP Medien.

ColorLok TECHNOLOGY ®	HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren
- Empfohlenes Papier für den Fotodruck
- Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien

Empfohlenes Papier zum Drucken und Kopieren

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Broschürenpapier HP Professional-Papier	Dieses Papier ist beidseitig glänzend oder matt beschichtet und eignet sich dadurch zum Duplexdruck. Es eignet sich hervorragend zur Erstellung von Marketingmaterialien in professioneller Qualität wie beispielsweise Broschüren und Mailings oder auch Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten und Kalender.
HP Premium Präsentationspapier	Diese schweren, beidseitig matten Papiere sind ideal für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter. Das hohe Gewicht verleiht ihm ein professionelles Aussehen.

(Fortsetzung)

HP Professional-Papier	
HP Inkjet-Papier, hochweiß	HP Inkjet-Papier, hochweiß, ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Druckerpapier	HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Officepapier	HP Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere Dokumente des täglichen Bedarfs. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Recycling-Officepapier	HP Recycling-Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird. Es besitzt die Merkmale der ColorLok-Technologie für höhere Wischfestigkeit, kräftigere Schwarztöne und lebhafte Farben.
HP Premium Plus Fotopapier	Das hochwertigste Fotopapier von HP besitzt ein hohes Gewicht und eignet sich für die Herstellung von Fotos in professioneller Qualität. Es trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und mit zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrucke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier eignet sich ideal für die Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Transferpapier zum Aufbügeln	HP Transferpapier zum Aufbügeln (für farbige Stoffe oder für helle oder weiße Stoffe) ist die ideale Lösung zum Herstellen eigener T-Shirts mit Ihren digitalen Fotos.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com bestellen. Wechseln Sie zu **Produkte und Services**, und wählen Sie **Tinte, Toner & Papier** aus.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Empfohlenes Papier für den Fotodruck

Wenn Sie eine optimale Druckqualität erzielen möchten, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für die zu druckende Projektart konzipiert ist. Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

HP Premium Plus Fotopapier	Das hochwertigste Fotopapier von HP besitzt ein hohes Gewicht und eignet sich für die Herstellung von Fotos in professioneller Qualität. Es trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und mit zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Advanced Fotopapier	Dieses dicke Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrucke gleichen den in einem Fotolabor hergestellten Fotos. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und zwei Oberflächen erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es ist säurefrei und stellt dadurch eine längere Haltbarkeit der Dokumente sicher.
HP Fotopapier für den täglichen Gebrauch	Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier eignet sich ideal für die Ausgabe von farbigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist mit seidenmattem Finish in den Formaten 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), DIN A4 und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) erhältlich. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.
HP Photo Value Packs	HP Photo Value Packs bieten durch den bequemen Paketkauf von Original HP Tintenpatronen und HP Advanced Fotopapier eine zeitsparende und einfache Möglichkeit zum Drucken preiswerter Fotos in Laborqualität mit Ihrem HP Drucker. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden aufeinander abgestimmt und sorgen dadurch für langlebige Fotos mit intensiven Farben. Bestens geeignet, um eine größere Anzahl von Fotos zu drucken, etwa Urlaubsbilder oder mehrere Abzüge.

Sie können HP Papiere und andere Verbrauchsmaterialien direkt unter www.hp.com bestellen. Wechseln Sie zu **Produkte und Services**, und wählen Sie **Tinte, Toner & Papier** aus.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

- Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Druckerspezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Legen Sie jeweils nur Medien eines Typs in ein Fach oder den automatischen Vorlageneinzug (ADF) ein.
- Achten Sie beim Befüllen der Fächer und des ADF darauf, die Medien richtig einzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- Überfüllen Sie das Fach oder den ADF nicht. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- Legen Sie auf keinen Fall die folgenden Medien in die Fächer oder den ADF ein, um Staus, eine geringe Druckqualität und andere Druckprobleme zu vermeiden:
  - Mehrteilige Formulare
  - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien
  - Perforierte Druckmedien
  - Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen
  - Zu leichte oder leicht dehnbare Druckmedien
  - Medien mit Heft- oder Büroklammern

  Hinweis Legen Sie Dokumente mit Seiten, die nicht diesen Richtlinien entsprechen, zum Scannen, Kopieren oder Faxen auf das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas.

Auflegen von Originalen auf das Scannerglas

Sie können Originale kopieren, scannen oder faxen, indem Sie diese auf das Scannerglas legen.

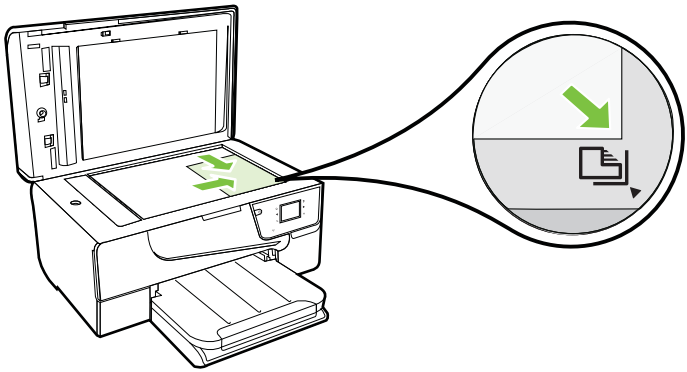
Hinweis Viele der Sonderfunktionen können nicht richtig genutzt werden, wenn das Scannerglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

So legen Sie ein Original auf das Scannerglas:

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Original auf das Scannerglas zu legen.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Glas.

   Tipp Die Führungen entlang der Kanten des Scannerglases bieten eine Orientierungshilfe beim Auflegen von Originalen.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können ein Dokument kopieren, scannen oder faxen, indem Sie es in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) einlegen.

⚠ **Vorsicht** Legen Sie keine Fotos in den ADF ein. Dadurch können Ihre Fotos beschädigt werden. Verwenden Sie nur vom Drucker unterstützte Medien. Weitere Informationen finden Sie unter Tipps zur Auswahl und Verwendung von Medien.

Hinweis Nur einseitig bedruckte Dokumente können mithilfe des automatischen Vorlageneinzugs gescannt, kopiert oder gefaxt werden. Der ADF eignet sich nicht für beidseitig bedruckte Dokumente.

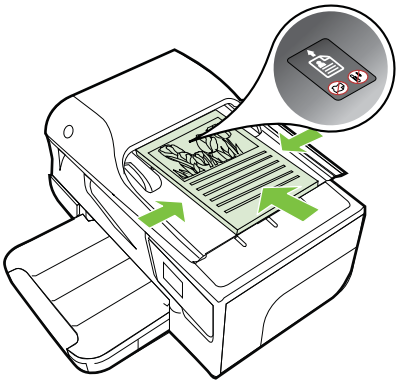
Hinweis Manche Funktionen, z. B. die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, sind nicht verfügbar, wenn Sie die Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Legen Sie die Originale auf das Scannerglas, um diese Funktionen zu verwenden.

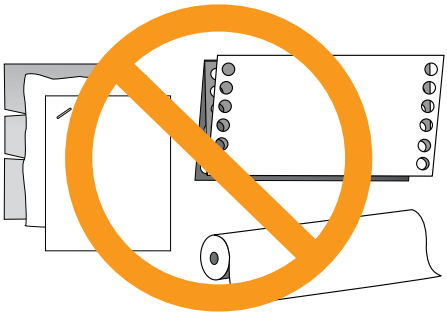
So legen Sie ein Original in den ADF ein:

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Dokument in den ADF einzulegen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den ADF ein.
   a. Wenn Sie ein Original im Hochformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die Oberkante des Dokuments zuerst eingezogen wird. Wenn Sie ein Original im Querformat einlegen, legen Sie die Seiten so ein, dass die linke Kante des Dokuments zuerst eingezogen wird.
   b. Schieben Sie das Papier in den ADF, bis ein Signalton zu hören ist oder auf der Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

   Tipp Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den ADF bietet die Abbildung im Vorlageneinzugsfach.





2. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen, bis diese die linke und rechte Kante des Mediums berühren.

Hinweis Nehmen Sie alle Originale aus dem Fach für den Vorlageneinzug heraus, bevor Sie die Abdeckung des Druckers anheben.

Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt enthält Vorgehensweisen zum Einlegen von Druckmedien in den Drucker.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einlegen von Medien im Standardformat
- Einlegen von Umschlägen
- Einlegen von Karten und Fotopapier
- Einlegen von Druckmedien mit Sonderformat

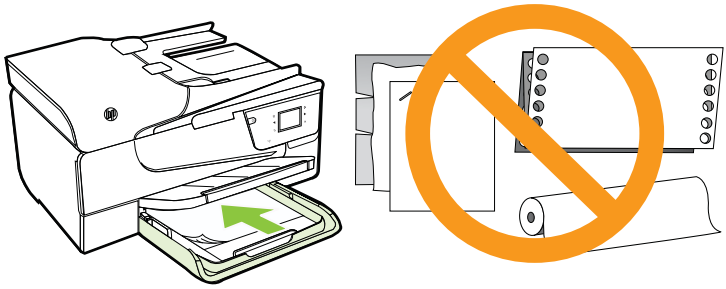
Einlegen von Medien im Standardformat

So legen Sie Medien im Standardformat ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Standardmedien einzulegen.

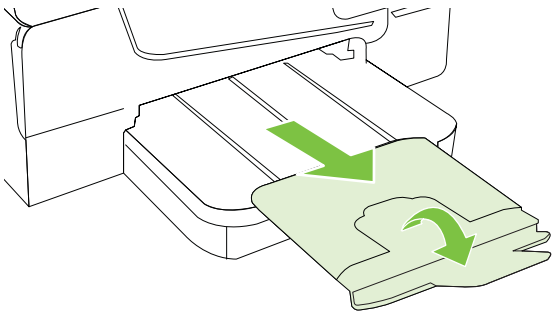
1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.

3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass der Medienstapel bis zum Anschlag in den Drucker eingelegt wird und dass er nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.



Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Schieben Sie die Medienführungen im Fach bündig an die Kante des Medienstapels heran.
5. Klappen Sie das Ausgabefach herunter.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



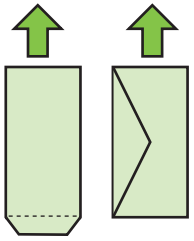
Einlegen von Umschlägen

So legen Sie Umschläge ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Briefumschläge einzulegen.

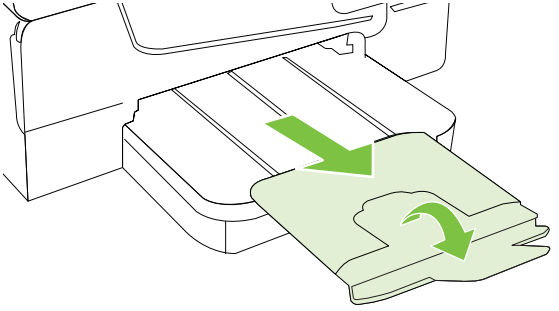
1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführungen im Zufuhrfach bis zum Anschlag nach außen.

3. Legen Sie die Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass der Briefumschlagstapel nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.



Hinweis Legen Sie keine Umschläge ein, während der Drucker druckt.

4. Schieben Sie die Medienführungen im Fach bündig an die Kante des Umschlagstapels heran.
5. Klappen Sie das Ausgabefach herunter.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einlegen von Karten und Fotopapier

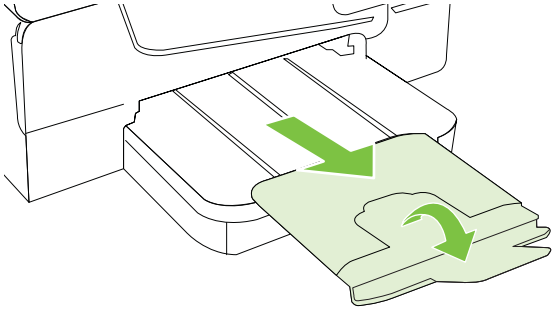
So legen Sie Karten und Fotopapier ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Fotopapier einzulegen.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach bis zum Anschlag nach außen.
3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass der Medienstapel bis zum Anschlag in den Drucker eingelegt wird und dass er nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt. Wenn das Fotopapier an einer Kante mit einem Abreißstreifen versehen ist, muss der Streifen zur Vorderseite des Druckers zeigen.

Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.

4. Schieben Sie die Medienführungen im Fach bündig an die Kante des Medienstapels heran.
5. Klappen Sie das Ausgabefach herunter.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Einlegen von Druckmedien mit Sonderformat

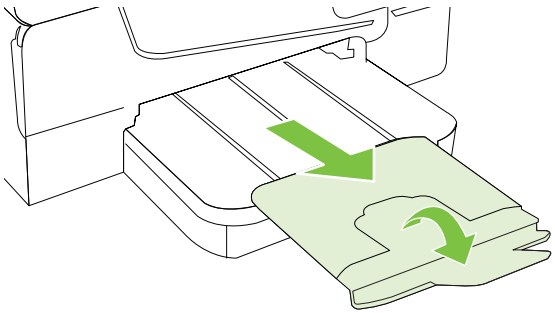
So legen Sie Medien mit Sonderformat ein:

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Medien mit Sonderformat einzulegen.

⚠ **Vorsicht** Verwenden Sie nur vom Drucker unterstützte Sonderformate. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

1. Heben Sie das Ausgabefach an.
2. Schieben Sie die Papierquerführung bis zum Anschlag nach außen.
3. Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass der Medienstapel bis zum Anschlag in den Drucker eingelegt wird und dass er nicht über die Markierungslinie im Fach hinausragt.

   Hinweis Legen Sie kein Papier ein, während der Drucker druckt.
4. Schieben Sie die Medienführungen im Fach bündig an die Kante des Medienstapels heran.
5. Klappen Sie das Ausgabefach herunter.
6. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



Warten des Druckers

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen dazu, wie Sie den Drucker in bestem Betriebszustand halten. Führen Sie diese Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

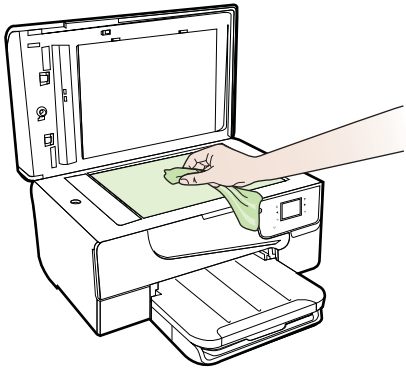
- Reinigen des Scannerglases
- Reinigen des äußeren Gehäuses
- Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs

Reinigen des Scannerglases

Hinweis Staub und Schmutz auf dem Scannerglas, der Unterseite des Scanner-Deckels oder dem Scanner-Rahmen können die Leistung verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen, z. B. das Anpassen von Kopien an ein bestimmtes Papierformat, beeinträchtigen.

So reinigen Sie das Scannerglas:

1. Schalten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Reinigen Sie das Glas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Trocknen Sie das Glas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



Vorsicht Verwenden Sie zum Reinigen des Scannerglases ausschließlich Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff enthalten, da diese das Scannerglas beschädigen können. Verwenden Sie keinen Isopropylalkohol, um Streifenbildung auf dem Glas zu vermeiden.

Vorsicht Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn Sie zu viel Glasreiniger auftragen, besteht die Gefahr, dass Reiniger unter das Glas gelangt und der Scanner beschädigt wird.

4. Schließen Sie die Scannerabdeckung, und schalten Sie den Drucker ein.

Reinigen des äußeren Gehäuses

⚠ **Warnung** Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker durch Drücken der Taste (Netz) aus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

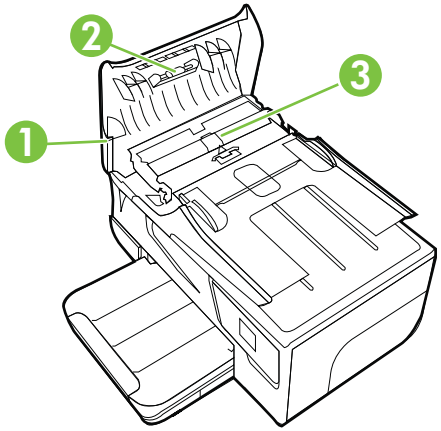
Verwenden Sie ein angefeuchtetes, weiches, fusselfreies Tuch, um Staub und Flecken vom Gehäuse zu entfernen. Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Druckers und auf das Bedienfeld des Druckers gelangen.

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs

Wenn der automatische Vorlageneinzug mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie die Walzen und den Trennblock reinigen. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an, um auf die Einzugsbaugruppe im Vorlageneinzug zugreifen zu können, reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock, und schließen Sie anschließend die Abdeckung wieder.

So reinigen Sie die Walzen oder den Trennblock:

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
2. Heben Sie die Abdeckung (1) des automatischen Vorlageneinzugs an. Dadurch erhalten Sie einfachen Zugang zu den Walzen (2) und zum Trennblock (3).



1	Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs
2	Walzen
3	Trennblock

3. Feuchten Sie ein sauberes fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an und wringen Sie überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch.

4. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen und vom Trennblock ab.

   Hinweis Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

5. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.

Aktualisieren des Druckers

HP arbeitet ständig daran, die Leistung seiner Drucker zu verbessern und diese mit den neuesten Funktionen auszustatten. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist und Webdienste aktiviert sind, können Sie nach Druckeraktualisierungen suchen und diese installieren.

So aktualisieren Sie den Drucker:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf (HP ePrint) und **Einst.** und dann auf **Produktaktualisierungen**.
2. Tippen Sie auf **Aktualisierungen suchen**, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Tipp Soll der Drucker automatisch nach Aktualisierungen suchen, tippen Sie auf **Einst.**, **Produktaktualisierungen** und **Autom. Aktualisierung** und dann auf **Automatisch**.

Ausschalten des Druckers

Drücken Sie die Taste (Netz) am Drucker, um den Drucker auszuschalten. Warten Sie, bis die Netz-LED erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder die Steckerleiste ausschalten.

Vorsicht Wenn Sie den Drucker nicht ordnungsgemäß ausschalten, fährt der Patronenwagen nicht an die richtige Position zurück, und es können Probleme mit den Tintenpatronen und der Druckqualität auftreten.

Vorsicht HP empfiehlt, fehlende Patronen baldmöglichst zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn Tintenpatronen fehlen.

2 Drucken

Die meisten Druckeinstellungen werden automatisch von der Anwendung festgelegt. Sie müssen die Einstellungen lediglich dann manuell ändern, wenn Sie die Druckqualität ändern, auf bestimmten Papiertypen drucken oder Sonderfunktionen verwenden möchten. Weitere Informationen zur Auswahl der besten Druckmedien für Ihre Dokumente finden Sie unter Auswählen von Druckmedien.

Wählen Sie zum Fortfahren einen Druckauftrag aus:

	Drucken von Dokumenten
	Drucken von Broschüren
	Drucken auf Briefumschlägen
	Drucken von Fotos
	Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat
	Drucken von randlosen Dokumenten

Drucken von Dokumenten

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von Dokumenten (Windows)
- Drucken von Dokumenten (Mac OS X)

Tipp Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.

Drucken von Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Schaltfläche **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Dokumenten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Papierformat**.

      Hinweis Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
   c. Wählen Sie das Papierformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Menü **Papierformat** das Papierformat aus.
6. Wählen Sie für jede in den Einblendmenüs bereitgestellte Option die geeigneten Druckeinstellungen für Ihr Projekt aus.

   Hinweis Wenn keine Optionen angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken von Broschüren

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von Broschüren (Windows)
- Drucken von Broschüren (Mac OS X)

Tipp Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.

Drucken von Broschüren (Windows)

Hinweis Wenn die Druckeinstellungen für alle Druckaufträge verwendet werden sollen, nehmen Sie die Änderungen in der mit dem Drucker gelieferten HP Software vor. Weitere Informationen zur HP Software finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie die Papierausrichtung auf der Registerkarte **Layout** und die Papierquelle, den Medientyp, das Papierformat sowie die Qualitätseinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität**. Klicken Sie zum Drucken in Schwarzweiß auf die Schaltfläche **Erweitert**, und ändern Sie dann die Option **In Graustufen drucken**.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Broschüren (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Papierformat**.

      Hinweis Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
   c. Wählen Sie das Papierformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Menü **Papierformat** das Papierformat aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
   - **Papiertyp:** Das entsprechende Broschürenpapier
   - **Qualität: Normal** oder **Optimal**

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen

Vermeiden Sie Briefumschläge mit folgenden Eigenschaften:

- Sehr glattes Finish
- Selbstklebend, Klammern oder Fenster
- Dicke, unregelmäßige oder gewellte Ränder
- Zerknitterte, eingerissene oder anderweitig beschädigte Bereiche

Vergewissern Sie sich, dass die Falten von Briefumschlägen, die Sie in den Drucker einlegen, exakt gefaltet sind.

Hinweis Weitere Informationen zum Drucken auf Briefumschlägen finden Sie in der Dokumentation, die mit dem verwendeten Softwareprogramm geliefert wird.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken auf Briefumschlägen (Windows)
- Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

Drucken auf Briefumschlägen (Windows)

1. Legen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Ändern Sie auf der Registerkarte **Layout** die Ausrichtung in **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **Papier/Qualität**. Wählen Sie dann den entsprechenden Briefumschlagtyp in der Dropdown-Liste **Papierformat** aus.

   Tipp Sie können weitere Optionen für den Druckauftrag ändern, indem Sie die Funktionen verwenden, die über die weiteren Registerkarten im Dialogfenster verfügbar sind.
7. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken auf Briefumschlägen (Mac OS X)

1. Legen Sie Briefumschläge in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Papierformat**.

      Hinweis Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.
   b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
   c. Wählen Sie das entsprechende Umschlagformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Einblendmenü **Papierformat** das gewünschte Umschlagformat aus.
6. Wählen Sie die Option **Ausrichtung** aus.

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken von Fotos

Lassen Sie nicht verwendetes Fotopapier niemals im Zufuhrfach liegen. Das Papier könnte sich wellen, was die Druckqualität beeinträchtigt. Fotopapier muss vor dem Drucken ganz glatt sein.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)
- Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)

Tipp Dieser Drucker ist mit HP ePrint ausgestattet, einem kostenlosen Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie Dokumente jederzeit über einen HP ePrint-fähigen Drucker von jedem beliebigen Standort aus und ohne zusätzliche Software oder Druckertreiber drucken können. Weitere Informationen finden Sie unter HP ePrint.

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
4. Zum Ändern von Einstellungen klicken Sie auf die Option, die zum Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckers führt.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Option **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Dropdown-Menü **Medien** den entsprechenden Fotopapiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **Erweitert**, und wählen Sie anschließend im Dropdown-Menü **Ausgabequalität** die Einstellung **Optimal** oder **Maximale Auflösung** aus.
7. Um das Foto in Schwarzweiß zu drucken, klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Graustufen**, und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus.:
   - **Hohe Qualität Graustufen**: Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
   - **Nur Schwarz**: Verwendet schwarze Tinte zum Drucken des Fotos in Graustufen. Die Grauschattierung wird dabei durch variierende Muster aus schwarzen Farbpunkten erstellt, sodass möglicherweise ein grobkörnigeres Bild entsteht.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von Fotos auf Fotopapier (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Papierformat**.

      Hinweis Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
   c. Wählen Sie das Papierformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Menü **Papierformat** das entsprechende Papierformat aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
   - **Papiertyp:** Entsprechender Fotopapiertyp
   - **Qualität: Optimal** oder **Maximale Auflösung**

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Ändern Sie bei Bedarf die Foto- und Farboptionen:
   a. Klicken Sie auf das Dreieck neben **Farboptionen**, und wählen Sie die geeigneten Optionen für **Fotonachbearbeitung** aus:
      - **Aus:** Es werden keine automatischen Anpassungen am Bild vorgenommen.
      - **Grundlegend:** Das Bild wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.

   b. Soll das Foto in Schwarzweiß gedruckt werden, klicken Sie im Einblendmenü **Farbe** auf die Option **Graustufen**, und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen aus:
      - **Hohe Qualität:** Bei dieser Option werden alle verfügbaren Farben verwendet, um Ihre Fotos in Graustufen zu drucken. Dadurch werden weiche und natürliche Grauschattierungen erstellt.
      - **Nur schwarze Tintenpatrone:** Verwendet schwarze Tinte zum Drucken des Fotos in Graustufen. Die Grauschattierung wird dabei durch variierende Muster aus schwarzen Farbpunkten erstellt, sodass möglicherweise ein grobkörnigeres Bild entsteht.
8. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Drucken auf Spezialpapier und Papier mit Sonderformat

Wenn die verwendete Softwareanwendung Papier in Sonderformaten unterstützt, legen Sie in der Anwendung das Format fest, bevor Sie das Dokument drucken. Stellen Sie das Format andernfalls im Druckertreiber ein. Sie müssen unter Umständen vorhandene Dokumente neu formatieren, damit diese auf Papier mit benutzerdefiniertem Format richtig gedruckt werden.

Verwenden Sie nur vom Drucker unterstützte Sonderformate. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

Hinweis Die Definition kundenspezifischer Medienformate ist nur in der HP Drucksoftware im Mac OS X verfügbar.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)

Drucken auf Spezialpapier oder auf Papier mit Sonderformat (Mac OS X)

Hinweis Damit Sie auf Papier mit Sonderformat drucken können, müssen Sie dieses Format in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Die zugehörigen Anweisungen finden Sie unter Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X).

1. Legen Sie geeignetes Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat aus:
   a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Papierformat**.

      Hinweis Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
   c. Wählen Sie das Papierformat im Einblendmenü **Papierformat** aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Anwendung auf **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Menü **Papierformat** das entsprechende Papierformat aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papierhandhabung**.
7. Klicken Sie unter **Papierformat des Ziels** auf die Registerkarte **An Papierformat anpassen**, und wählen Sie anschließend das benutzerdefinierte Papierformat aus.
8. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Einrichten von Sonderformaten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf **Papierformat**. Vergewissern Sie sich dann, dass der zu verwendende Drucker im Menü **Format für** ausgewählt ist.
   – ODER –
   Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf **Drucken**, und vergewissern Sie sich dann, dass der zu verwendende Drucker ausgewählt ist.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** die Option **Eigene Papierformate** aus.

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht im Dialogfenster **Drucken** angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
4. Klicken Sie auf das Pluszeichen (**+**) auf der linken Seite des Bildschirms, doppelklicken Sie auf **Ohne Titel**, und geben Sie dann einen Namen für das neue benutzerdefinierte Format ein.
5. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und legen Sie bei Bedarf die Ränder fest.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken von randlosen Dokumenten

Randloses Drucken ermöglicht Ihnen, bestimmte Fotomedientypen sowie einige Standardmedienformate bis zum Rand zu bedrucken.

Hinweis Sie können keine randlosen Dokumente drucken, wenn der Papiertyp auf **Normalpapier** eingestellt ist.

Hinweis Öffnen Sie vor dem Drucken eines randlosen Dokuments die zugehörige Datei in einer Softwareanwendung, und weisen Sie das Bildformat zu. Stellen Sie sicher, dass das Format dem Format des Mediums entspricht, auf das das Bild gedruckt wird.

Hinweis Randloses Drucken wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

- Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)
- Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)

Drucken von randlosen Dokumenten (Windows)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.

4. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
   Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität** und anschließend auf die Schaltfläche **Erweitert**.
6. Klicken Sie unter der Option **Randloser Druck** auf **Randloses Drucken** und dann auf **OK**.
7. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus.
8. Klicken Sie auf **OK** und dann auf **Drucken** oder **OK**, um den Druck zu starten.

Drucken von randlosen Dokumenten (Mac OS X)

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Wählen Sie ein Papierformat für randlosen Druck aus:
   a. Klicken Sie im Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Papierformat**.

      Hinweis Wenn kein Menüpunkt **Papierformat** angezeigt wird, wechseln Sie zu Schritt 3.

   b. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist, und wählen Sie im Einblendmenü die Option **Format für** aus.
   c. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** ein verfügbares Papierformat für den randlosen Druck aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
4. Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie (ggf.) im Menü **Papierformat** das Papierformat aus.
6. Klicken Sie im Einblendmenü auf **Papiertyp/Qualität**, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
   - **Papiertyp:** Der entsprechende Papiertyp
   - **Qualität: Optimal** oder **Maximale Auflösung**

   Hinweis Wenn diese Optionen nicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Dreieck neben dem Einblendmenü **Drucker** oder auf **Details einblenden**.
7. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Randloses Drucken** aktiviert ist.
8. Klicken Sie, falls erforderlich, auf das Dreieck neben **Farboptionen**, und wählen Sie die geeigneten Optionen für **Fotonachbearbeitung** aus:
   - **Aus:** Es werden keine automatischen Anpassungen am Bild vorgenommen.
   - **Grundlegend:** Das Bild wird automatisch fokussiert; die Bildschärfe wird moderat angepasst.
9. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

3 Scannen

Sie können vom Bedienfeld des Druckers Dokumente, Fotos oder andere Vorlagen scannen und an verschiedene Ziele senden, z. B. einen Ordner auf einem Computer. Außerdem können Sie diese Vorlagen auch vom Computer aus scannen, indem Sie entweder die HP Software im Lieferumfang des Druckers oder TWAIN- oder WIA-kompatible Programme verwenden.

Wenn Sie Dokumente scannen, können Sie sie mit der HP Software in ein Format umwandeln, das Sie durchsuchen, kopieren, einfügen und bearbeiten können.

Hinweis Die HP Scansoftware unterstützt kein Scannen über TWAIN und WIA auf Computern unter Mac OS X.

Hinweis Einige Scanfunktionen stehen erst nach der Installation der HP Software zur Verfügung.

Tipp Falls Probleme beim Scannen von Dokumenten auftreten, finden Sie weitere Informationen unter Beheben von Scanproblemen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Scannen eines Originals
- Scannen mithilfe von Webscan
- Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text

Scannen eines Originals

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

Hinweis Der Drucker und der Computer müssen angeschlossen und eingeschaltet sein.

Hinweis Wenn Sie ein Original mithilfe der HP Druckersoftware über das Bedienfeld des Druckers oder über den Computer scannen, muss vor dem Scanvorgang die mit dem Drucker gelieferte HP Software auch auf dem Computer installiert werden. Außerdem muss auf Windows-Computern die HP Software bereits ausgeführt werden, bevor der Scanvorgang gestartet wird.

Hinweis Wenn Sie ein randloses Original scannen, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug.

- Scannen an einen Computer

Scannen an einen Computer

So scannen Sie ein Original über das Druckerbedienfeld an einen Computer:

Hinweis Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist und Sie an einen Windows-Computer scannen, müssen Sie die Scanfunktion über die Software aktivieren, bevor Sie über das Bedienfeld scannen können. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme,** den Ordner für Ihren HP Drucker und dann die Option für Ihren HP Drucker aus. Doppelklicken Sie zuerst auf **Scanneraktionen** und dann auf **An Computer scannen verwalten**, und klicken Sie anschließend auf **Aktivieren**.

Gehen Sie wie folgt vor, um über das Bedienfeld zu scannen.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Scannen**, und wählen Sie dann **Computer** aus.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Scanoptionen vor.
4. Tippen Sie auf **Start Scannen**.

So scannen Sie ein Original über die HP Scansoftware:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Öffnen Sie auf dem Computer die HP Scansoftware:
   - **Windows**: Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.
   - **Mac OS X**: Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Scan 3**. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.
3. Wählen Sie einen Scanbefehl aus. Nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen an den Scaneinstellungen vor.
4. Um das Scannen zu starten, klicken Sie auf **Scannen**.

Hinweis Mit der HP Software lassen sich Dokumente in einem Format scannen, das sich zum Durchsuchen, Kopieren, Einfügen oder Bearbeiten eignet. Verwenden Sie dieses Format, um Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text.

Scannen mithilfe von Webscan

Webscan ist eine Funktion des eingebetteten Webservers, mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können. Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.

Hinweis Wenn sich Webscan im EWS nicht öffnen lässt, wurde die Funktion ggf. vom Netzwerkadministrator ausgeschaltet. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

So scannen Sie mithilfe von Webscan:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen**. Klicken Sie dann im linken Fensterbereich auf **Webscan**, nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen an den Einstellungen vor, und klicken Sie anschließend auf **Start Scannen**.

Tipp Mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers können Sie Dokumente als editierbaren Text scannen. Weitere Informationen finden Sie unter Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text.

Scannen von Dokumenten als bearbeitbarer Text

Wenn Sie Dokumente scannen, können Sie sie mit der HP Software in ein Format umwandeln, das Sie durchsuchen, kopieren, einfügen und bearbeiten können. So können Sie Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente anpassen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- So scannen Sie Dokumente als editierbaren Text:
- Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als editierbaren Text

So scannen Sie Dokumente als editierbaren Text:

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Dokumente als editierbaren Text scannen.

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Windows

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**. Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, den Ordner für Ihren HP Drucker und dann **HP Scan** aus.

3. Wählen Sie aus, welche Art von editierbarem Text Sie in dem Scan verwenden möchten:

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Nur der reine Text ohne Formatierung des Originaldokuments	Wählen Sie in der Liste die Verknüpfung **Als bearbeitbaren Text speichern (OCR)** und anschließend im Dropdownmenü **Dateityp** den Eintrag **Text (.txt)** aus.
Neben dem reinen Text wird auch ein Teil der Formatierung des Originaldokuments erhalten	Wählen Sie in der Liste die Verknüpfung **Als bearbeitbaren Text speichern (OCR)** und anschließend im Dropdownmenü **Dateityp** den Eintrag **Rich Text (.rtf)** aus. Oder Wählen Sie in der Liste die Verknüpfung **Als PDF speichern** und anschließend im Dropdownmenü **Dateityp** den Eintrag **Durchsuchbares PDF (.pdf)** aus.

4. Um den Scanvorgang zu starten, klicken Sie auf **Scannen**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Mac OS X

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Doppelklicken Sie auf das HP Scan-Symbol 3. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.
3. Klicken Sie im Menü **HP Scan** auf **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie im Einblendmenü **Voreinstellungen** den Eintrag **Dokumente** aus.
5. Um das Scannen zu starten, klicken Sie auf **Scannen**.
6. Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie in der Symbolleiste von HP Scan auf **Speichern**.
7. Wählen Sie aus, welche Art von editierbarem Text Sie in dem Scan verwenden möchten:

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Nur der reine Text ohne Formatierung des Originaldokuments	Wählen Sie im Einblendmenü **Format** den Eintrag **TXT** aus.
Neben dem reinen Text wird auch ein Teil der Formatierung des Originaldokuments erhalten	Wählen Sie im Einblendmenü **Format** den Eintrag **RTF** oder **PDF-durchsuchbar** aus.

8. Klicken Sie auf **Sichern**.

Richtlinien zum Scannen von Dokumenten als editierbaren Text

Beachten Sie die folgenden Punkte, damit Ihre Dokumente erfolgreich umgewandelt werden können:

- **Vergewissern Sie sich, dass das Scannerglas oder ADF-Fenster sauber ist.**
  Beim Scannen des Dokuments könnten Verschmierungen oder Staub auf dem Scannerglas oder ADF-Fenster, die mitgescannt werden, die Umwandlung in editierbaren Text verhindern.
- **Stellen Sie sicher, dass das Dokument richtig eingelegt ist.**
  Wenn Sie Dokumente vom ADF als editierbaren Text scannen, muss das Original mit der Oberkante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt sein. Beim Scannen vom Scannerglas muss die Oberkante des Originals an der rechten Kante des Scannerglases anliegen.
  Achten Sie auch darauf, dass das Dokument nicht schräg liegt. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- **Vergewissern Sie sich, dass der Text des Dokuments deutlich lesbar ist.**
  Für eine erfolgreiche Umwandlung des Dokuments in bearbeitbaren Text muss das Dokument eine ausreichende Schärfe und Qualität besitzen. Unter den folgenden Bedingungen kann das Dokument möglicherweise nicht erfolgreich umgewandelt werden:
  - Text des Originals ist blass oder zerknittert.
  - Text ist zu klein.
  - Struktur des Dokuments ist zu komplex.
  - Text hat geringen Zeichenabstand. Wenn der von der Software umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.
  - Text hat einen farbigen Hintergrund. Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen.
- **Wählen Sie das richtige Profil aus.**
  Vergewissern Sie sich, eine Verknüpfung oder Voreinstellung auszuwählen, die das Scannen als editierbaren Text ermöglicht. Mit diesen Optionen erhalten Sie Scaneinstellungen zur Erzielung der bestmöglichen Qualität für den OCR-Scan. In Windows verwenden Sie die Verknüpfungen **Bearbeitbarer Text (OCR)** oder **Als PDF speichern**. In Mac OS X verwenden Sie die Voreinstellung **Dokumente**.
- **Speichern Sie die Datei im richtigen Format.**
  Wenn Sie lediglich den Text aus dem Dokument extrahieren möchten, ohne die Formatierung des Originals zu erhalten, wählen Sie ein reines Textformat (wie **Text (.txt)** oder **TXT**). Wenn Sie neben dem Text noch einen Teil der Formatierung des Originals extrahieren möchten, wählen Sie Rich Text Format (wie **Rich Text (.rtf)** oder **RTF**) oder durchsuchbares PDF-Format (**Durchsuchbares PDF (.pdf)** oder **PDF-durchsuchbar**) aus.

4 Kopieren

Sie können hochwertige Farb- und Graustufenkopien auf einer Vielzahl von Papiertypen und -formaten erstellen.

Hinweis Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Kopieren von Dokumenten
- Ändern der Kopiereinstellungen

Kopieren von Dokumenten

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie qualitativ hochwertige Kopien erstellen.

So kopieren Sie Dokumente:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas oder mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

   Hinweis Wenn Sie ein Foto kopieren möchten, legen Sie es mit der Vorderseite nach unten auf das Scannerglas, wie in dem Symbol an der Seite des Scannerglases dargestellt.
3. Tippen Sie auf **Kopieren**.
4. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
5. Tippen Sie zum Starten des Kopierauftrags auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

   Hinweis Wenn Sie ein farbiges Original verwenden, wird bei Auswahl von **Start Schwarz** eine Schwarzweißkopie des farbigen Originals erstellt, während bei Auswahl von **Start Farbe** eine Farbkopie des farbigen Originals erstellt wird.

Ändern der Kopiereinstellungen

Sie können Kopieraufträge mithilfe der verschiedenen Einstellungen ändern, die über das Bedienfeld des Druckers verfügbar sind. Dazu zählen:

- Anzahl Kopien
- Kopierpapierformat

- Kopierpapiertyp
- Kopiergeschwindigkeit oder -qualität
- Einstellungen „Heller/Dunkler“
- Anpassen von Originalen an verschiedene Papierformate

Sie können diese Einstellungen für einen einzelnen Kopierauftrag verwenden oder die Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Aufträge speichern.

So ändern Sie die Kopiereinstellungen für einen Einzelauftrag:

1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Wählen Sie die Einstellung für die Kopierfunktion aus, die geändert werden sollen.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

So speichern Sie die aktuellen Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Druckaufträge:

1. Tippen Sie auf **Kopieren**.
2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Kopierfunktion vor, und tippen Sie dann auf **Einstellungen**.
3. Tippen Sie auf ▼ (Pfeil nach unten), und wählen Sie **Als neue Standardeinstellungen festlegen** aus.
4. Tippen Sie auf **Ja, Standardeinstellungen ändern**, und wählen Sie dann **Fertig** aus.

5 Fax

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

Hinweis Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies ist möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder die mit dem Drucker gelieferte HP Software geschehen. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie auf dem Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Weitere Informationen zum Faxtest finden Sie unter Testen der Faxeinrichtung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Senden einer Faxnachricht
- Empfangen einer Faxnachricht
- Einrichten von Kurzwahleinträgen
- Ändern der Faxeinstellungen
- Fax und digitale Telefondienste
- Fax über Internetprotokoll
- Verwenden von Berichten

Senden einer Faxnachricht

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Senden von Faxnachrichten zur Verfügung. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Schwarzweiß- oder Farbfaxe versenden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Auf diese Weise können Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Senden einer Standard-Faxnachricht
- Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer
- Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon
- Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung
- Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus
- Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden
- Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger
- Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Senden einer Standard-Faxnachricht

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.

Hinweis Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.

Tipp Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit der Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein.

   Tipp Drücken Sie wiederholt *****, bis ein Gedankenstrich (**-**) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.

4. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.
   Wird vom Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

   Tipp Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer

Sie können ein Dokument vom Computer aus als Fax senden, ohne diese als Kopie zu drucken oder über den Drucker zu faxen.

Hinweis Bei Faxen, die mit dieser Methode über die Faxverbindung des Druckers gesendet werden, erfolgt der Faxversand nicht über die Internetverbindung oder das Computermodem, sondern über die Faxverbindung des Druckers. Vergewissern Sie sich deshalb, dass der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist und dass die Faxfunktion korrekt eingerichtet ist und einwandfrei läuft.

Zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie die Druckersoftware mithilfe des Installationsprogramms installieren, das auf der mit dem Drucker gelieferten CD mit der HP Software zur Verfügung gestellt wird.

Windows

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.
4. Zum Ändern von Einstellungen (z. B. Auswählen, dass ein Dokument als Fax in Schwarzweiß oder Farbe gesendet werden soll), klicken Sie auf die Schaltfläche, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für das Fax, und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

Mac OS X

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **„(Fax)“** enthält.
4. Wählen Sie im Einblendmenü unter der Einstellung **Ausrichtung** die Option **Fax-Empfänger** aus.

   Hinweis Wenn Sie das Einblendmenü nicht finden können, klicken Sie auf das Dreieck neben **Druckerauswahl**.

5. Geben Sie die Faxnummer und weitere Informationen in die angezeigten Felder ein, und klicken Sie dann auf **Empfänger hinzufügen**.
6. Wählen Sie den **Faxmodus** und alle weiteren gewünschten Faxoptionen aus, und klicken Sie dann auf **Fax jetzt senden**, um den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments zu starten.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon

Wenn Sie ein Fax manuell senden, können Sie ein Telefongespräch mit dem Empfänger führen, bevor Sie den Sendevorgang starten. Dies ist hilfreich, wenn Sie den Empfänger vor dem Senden der Faxnachricht informieren möchten, dass ein Fax gesendet wird. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie das Fax senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie das Fax direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxtöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell von einem Nebenstellentelefon aus:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten rechts vorne auf das Scannerglas oder in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen**.
3. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

   Hinweis Verwenden Sie nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers, wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden. Sie müssen das Tastenfeld des Telefons zum Wählen der Nummer des Empfängers verwenden.

4. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

   Hinweis Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

5. Wenn Sie die Faxnachricht senden möchten, tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**.

   Hinweis Wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung **Fax senden** aus.

   Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxtöne hört.
   Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung

Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld des Druckers wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

Tipp Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxtöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN-Nummer Ihrer Telefonkarte erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten von Kurzwahleinträgen.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und anschließend auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**. Wenn der Drucker ein Original im automatischen Vorlageneinzug feststellt, hören Sie einen Wählton.
3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

   Tipp Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert wurde, tippen Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe auf (Kurzwahl), um den Kurzwahleintrag für die hinterlegte PIN auszuwählen.

   Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht vom Speicher aus

Sie können Schwarzweißfaxe in den Speicher einlesen und dann aus dem Speicher senden. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn die Faxnummer, an die Sie das Fax senden möchten, ständig belegt oder nicht erreichbar ist. Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet sie, wenn er eine Verbindung mit dem empfangenden Faxgerät herstellen kann. Sie können die Originale sofort aus dem Vorlageneinzug oder dem Scannerglas nehmen, nachdem der Drucker die Seiten in den Speicher gescannt hat.

Hinweis Sie können Faxnachrichten aus dem Speicher nur in Schwarzweiß senden.

So senden Sie eine Faxnachricht aus dem Speicher:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und dann auf **Einst.**.
3. Tippen Sie auf **Scannen und faxen**.

4. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, tippen Sie auf (Kurzwahl) zum Auswählen einer Kurzwahl oder auf (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.
5. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
   Der Drucker scannt die Originale in den Speicher und sendet das Fax, wenn das empfangende Faxgerät verfügbar ist.

Planen einer Faxnachricht zum späteren Senden

Sie können das Senden einer Schwarzweißfaxnachricht für einen Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden planen. Dadurch können Sie z. B. eine Schwarzweißfaxnachricht am späten Abend senden, wenn die Telefonleitungen nicht so stark ausgelastet und die Telefongebühren niedriger sind. Der Drucker sendet die Faxnachricht automatisch zur angegebenen Uhrzeit.

Sie können für eine bestimmte Zeit nur ein Fax planen. Wenn ein Fax geplant ist, können Sie jedoch weiterhin normal Faxe senden.

Hinweis Das zeitversetzte Versenden ist nur mit Schwarzweiß-Faxnachrichten möglich.

So planen Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und dann auf **Einst.**.
3. Tippen Sie auf **Fax später senden**.
4. Geben Sie die Sendezeit ein, indem Sie auf ▲ (Pfeil nach oben) und ▼ (Pfeil nach unten) tippen. Tippen Sie dann auf **AM** oder **PM**, und wählen Sie dann **Fertig** aus.
5. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, tippen Sie auf (Kurzwahl) zum Auswählen einer Kurzwahl oder auf (Anrufverlauf), um eine zuvor gewählte oder empfangene Nummer auszuwählen.
6. Tippen Sie auf **Start Faxen**.
   Der Drucker scannt nun alle Seiten und meldet die geplante Sendezeit auf der Anzeige. Die Faxnachricht wird zur geplanten Uhrzeit gesendet.

So brechen Sie eine geplante Faxnachricht ab:

1. Tippen Sie auf dem Display auf **Fax später senden**.
   – oder –
   Tippen Sie auf **Fax**, und wählen Sie dann **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen** aus.
2. Tippen Sie auf **Geplantes Fax abbrechen**.

Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger

Sie können eine Faxnachricht an mehrere Empfänger gleichzeitig senden, indem Sie Einzelkurzwahleinträge zu Gruppenkurzwahleinträgen zusammenfassen.

So senden Sie eine Faxnachricht mithilfe einer Gruppekurzwahl an mehrere Empfänger:

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
2. Tippen Sie auf **Faxen** und (Kurzwahl), und wählen Sie anschließend die Empfängergruppe aus.
3. Tippen Sie auf **Start Schwarz**.
   Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird, sendet der Drucker das Dokument an jede Nummer im Gruppenkurzwahleintrag.

   Hinweis Aufgrund von Speicherplatzbeschränkungen können Sie Gruppenkurzwahleinträge nur verwenden, um Faxnachrichten in Schwarzweiß zu senden. Der Drucker scannt die Faxnachricht in den Speicher und wählt anschließend die erste Nummer. Wenn eine Verbindung hergestellt wird, sendet der Drucker die Faxnachricht und wählt die nächste Nummer. Wenn eine Nummer besetzt ist oder keine Antwort erfolgt, geht der Drucker entsprechend den Einstellungen für **Wahlwiederh. wenn besetzt** und **Keine Verb.: Wahlwiederholung** vor. Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, wird die nächste Nummer gewählt und ein Fehlerbericht erstellt.

Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonverbindungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonverbindungen verwendet werden. Schlechte Telefonverbindungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Berücksichtigen Sie Folgendes, bevor Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM) deaktivieren. Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Faxgeschw.** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxe können nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf ▶ (Pfeil nach rechts), und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Wählen Sie **Fehlerkorrekturmodus** aus.
4. Wählen Sie **Ein** oder **Aus** aus.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie ein Fax im Format Legal oder größer empfangen und der Drucker momentan nicht auf das Legal-Format eingestellt ist, wird das Fax auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert ist, wird das Fax auf zwei Seiten gedruckt.

Hinweis Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist. Dadurch kann sich die Anzahl der im Speicher befindlichen Faxseiten reduzieren.

- Manuelles Empfangen einer Faxnachricht
- Einrichten von Faxsicherung
- Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher
- Abfrage für den Empfang eines Fax
- Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer
- Einstellen des Papierformats für den Faxempfang
- Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe
- Sperren unerwünschter Faxnummern
- Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitalfax (Fax an PC und Fax an Mac)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

Hinweis Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Drucker (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Drucker

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Hauptfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Empfang** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
   a. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Start Schwarz** oder **Start Farbe** aus.
   b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten von Faxsicherung

Je nach Ihren Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen Faxnachrichten, nur die Faxnachrichten, die bei Vorliegen einer Fehlerbedingung empfangen werden, oder keine Faxnachrichten gespeichert werden.

Für die Faxsicherung sind folgende Modi verfügbar:

Ein	Dies ist die Standardeinstellung. Wenn **Fax sichern** auf **Ein** eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxe vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die acht zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. **Hinweis** Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxe die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr. **Hinweis** Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.
Nur bei Fehler	Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxe, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.) Sobald der Fehlerzustand

(Fortsetzung)

	behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.
Aus	Faxe werden nie im Speicher gesichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion **Fax sichern** aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.

Hinweis Wenn die Faxsicherung aktiviert ist und Sie den Drucker ausschalten, werden alle gespeicherten Faxe gelöscht. Das gilt auch für ungedruckte Faxe, die möglicherweise eingegangen sind, während auf dem Drucker eine Fehlerbedingung vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drucken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten.

So richten Sie die Faxsicherung über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxempfang sichern**.
4. Tippen Sie auf **Ein**, **Nur bei Fehler** oder **Aus**.

Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn Sie den Modus **Fax sichern** auf **Ein** einstellen, legt der Drucker die empfangenen Faxe immer im Speicher ab. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Fehlerbedingung auf dem Drucker vorliegt.

Hinweis Wenn der Speicher voll ist, werden die ältesten, gedruckten Faxe überschrieben, sobald neue Faxe eingehen. Wenn alle gespeicherten Faxnachrichten noch nicht gedruckt wurden, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten drucken oder aus dem Speicher löschen. Es ist auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Sie müssen die Faxe beispielsweise erneut drucken, wenn die letzte Ausfertigung des Ausdrucks verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers:

1. Stellen Sie sicher, dass sich im Hauptpapierfach Papier befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.

3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und **Faxtools**, und wählen Sie dann **Gesp. Faxe drucken** aus.
   Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.
4. Wenn Sie den erneuten Druck der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, tippen Sie auf ✕ (Taste Abbrechen).

Abfrage für den Empfang eines Fax

Mit der Abruffunktion kann der Drucker ein Fax in der Warteschlange eines anderen Faxgeräts abrufen und senden. Wenn Sie die Funktion **Abfrage empfangen** verwenden, ruft der Drucker das entsprechende Faxgerät an und fordert das gewünschte Fax an. Das angegebene Faxgerät muss auf Abruf eingestellt sein und über ein Fax verfügen, das zum Senden bereit ist.

Hinweis Der Drucker unterstützt keine Abrufcodes. Abrufcodes stellen eine Sicherheitsfunktion dar, bei der das empfangende Faxgerät an das Gerät, von dem es eine Faxnachricht abruft, einen Kennwortschlüssel sendet, um die Faxnachricht zu empfangen. Stellen Sie sicher, dass an dem Drucker, von dem Sie eine Faxnachricht abrufen, kein Abrufcode eingestellt ist (oder der Standardabrufcode nicht geändert wurde). Ansonsten kann der Drucker keine Faxnachricht abrufen.

So richten Sie die Abruffunktion für Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf **Faxen**, und wählen Sie dann **Einst.** aus.
2. Tippen Sie auf **Faxabruf**.
3. Geben Sie die Faxnummer des anderen Faxgeräts ein.
4. Tippen Sie auf **Start Faxen**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden, funktioniert. Senden Sie ein Testfax, um sicherzustellen, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxe empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Fax-Weiterleitung**.

4. Tippen Sie auf **Ein (Drucken und Weiterleiten)**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten. Oder wählen Sie **Ein (Weiterleiten)** aus, um das Fax weiterzuleiten.

   Hinweis Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

5. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Nehmen Sie die erforderlichen Angaben für jede der folgenden Eingabeaufforderungen vor: Anfangsdatum, Anfangszeit, Enddatum und Endzeit.
6. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Tippen Sie zum Bestätigen auf **OK**.
   Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zu Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.

   Hinweis Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen des Papierformats für den Faxempfang

Sie können das Papierformat für den Faxempfang auswählen. Das Papierformat, das Sie auswählen, muss mit dem in das Hauptfach eingelegten Papier übereinstimmen. Faxe können ausschließlich auf die Papierformate Letter, A4 oder Legal gedruckt werden.

Hinweis Wenn sich beim Faxempfang das falsche Papierformat im Hauptfach befindet, wird die Faxnachricht nicht gedruckt, und auf der Anzeige wird ein Fehler gemeldet. Legen Sie Papier im Format Letter, A4 oder Legal ein, und tippen Sie auf **OK**, um das Fax zu drucken.

So stellen Sie das Papierformat für den Faxempfang über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxpapierformat**, und wählen Sie dann eine Option aus.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Die Einstellung **Automatische Verkleinerung** legt fest, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das Standardpapierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, werden die Informationen, die nicht auf die erste Seite passen, auf einer zweiten Seite gedruckt. Die Einstellung **Automatische**

Verkleinerung ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal erhalten und Papier im Format Letter in das Zufuhrfach eingelegt wurde.

So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), und wählen Sie dann **Einrichtung** aus.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Automatische Verkleinerung**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.

Sperren unerwünschter Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten mehr druckt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)

Hinweis Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn sie in Ihrem Land bzw. Ihrer Region nicht unterstützt wird, erscheint die Option **Junk-Fax-Barriere** nicht im Menü **Faxoptionen** oder **Faxeinstellungen**.

Hinweis Wenn keine Telefonnummern zur Liste der Anrufer-IDs hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass kein Dienst zur Anrufererkennung freigeschaltet ist.

- Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste
- Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste
- Drucken eines Junk-Fax-Berichts

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können bestimmte Nummern sperren, indem Sie diese in die Junk-Faxliste aufnehmen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Basis-Fax-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Barriere**.
4. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass für die Junk-Fax-Barriere eine Anrufer-ID erforderlich ist. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
5. Tippen Sie auf **Nummern hinzufügen**.

6. Wenn Sie eine Faxnummer aus der Anrufer-ID-Liste blockieren möchten, wählen Sie **In Anrufer-ID-Verlauf auswählen** aus.
   – ODER –
   Zum manuellen Eingeben einer zu sperrenden Faxnummer, tippen Sie auf **Neue Nummer eingeben**.
7. Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer tippen Sie auf **Fertig**.

> **Hinweis** Geben Sie die Faxnummer unbedingt so ein, wie sie auf dem Bedienfelddisplay zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Barriere**.
4. Tippen Sie auf **Nummern entfernen**.
5. Tippen Sie auf die zu entfernende Nummer und dann auf **OK**.

Drucken eines Junk-Fax-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den gesperrten Junk-Fax-Nummern zu drucken.

So drucken Sie einen Junk-Fax-Bericht:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Barriere**.
4. Tippen Sie auf **Berichte drucken** und dann auf **Junk-Fax-Liste.**

Empfangen von Faxen auf Ihrem Computer mithilfe von HP Digitalfax (Fax an PC und Fax an Mac)

Wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, können Sie mithilfe von HP Digitalfax (Fax an PC und Fax an Mac) Faxe automatisch empfangen und direkt auf dem Computer speichern. Außerdem können Sie digitale Kopien Ihrer Faxnachrichten ganz einfach speichern und so das umständliche Handhaben großer Papiermengen vermeiden.

Empfangene Faxe werden als TIFF-Datei (Tagged Image File Format) gespeichert. Nach dem Empfang der Faxnachricht wird auf dem Bildschirm eine Betätigung angezeigt, die einen Link zu dem Ordner enthält, in dem das Fax gespeichert wurde.

Die Dateien werden nach folgender Methode benannt: XXXX_YYYYYYYY_ZZZZZZ.tif, wobei X die Information zum Absender enthält, Y das Datum ist und Z für die Uhrzeit des Faxempfangs steht.

Hinweis Die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ ist nur für den Empfang von Schwarzweißfaxen verfügbar. Farbfaxe werden gedruckt und nicht auf dem Computer gespeichert.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“
- Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“
- Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“

- Der Administratorcomputer, d. h. der Computer, von dem die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, muss stets eingeschaltet sein. Es kann nur ein Computer als Administratorcomputer für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ dienen.
- Der Computer oder Server, auf dem sich der Zielordner befindet, muss ständig eingeschaltet sein. Der Zielcomputer muss ebenfalls eingeschaltet sein. Faxe werden nicht gespeichert, wenn der Computer ausgeschaltet ist oder sich im Ruhemodus befindet.
- In das Zufuhrfach muss Papier eingelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Aktivieren der Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Auf einem Computer unter Windows können Sie Fax an PC mit dem Digitalfax-Einrichtungsassistenten aktivieren. Auf einem Macintosh Computer verwenden Sie dazu das HP Dienstprogramm.

So richten Sie die Funktion „Fax an PC“ ein (Windows):

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start.** Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme,** den Ordner für Ihren HP Drucker und dann die Option für Ihren HP Drucker aus.
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Faxaktionen** und dann auf **Digitalfax - Einrichtungsassistent**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So richten Sie die Funktion „Fax an Mac“ein (Mac OS X):

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf das Symbol **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ändern der Einstellungen für „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“

Sie können die Einstellungen für Fax an PC jederzeit von Ihrem Computer aus mithilfe des Einrichtungsassistenten für digitales Fax aktualisieren. Über das HP Dienstprogramm lassen sich die Einstellungen für „Fax an Mac“ ändern.

Sie können die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ sowie die Funktion zum Drucken von Faxen über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

So ändern Sie Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie zuerst auf **Fax-Einrichtung** dann auf **Basis-Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Fax an PC**.
3. Wählen Sie die Einstellung, die Sie ändern möchten. Sie können folgende Einstellungen ändern:
   - **PC-Hostnamen anzeigen**: Zeigt den Namen des Computers an, über den die Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“ verwaltet wird.
   - **Ausschalten**: Dient zum Ausschalten der Funktion „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“.

     Hinweis Aktivieren Sie „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ über die HP Software auf Ihrem Computer.

   - **Faxdruck deaktivieren**: Wählen Sie diese Option, um Faxe beim Empfang zu drucken. Wenn die Druckfunktion ausgeschaltet ist, werden Farbfaxe weiterhin gedruckt.

So ändern Sie Einstellungen mithilfe der HP Software (Windows):

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start.** Wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme,** den Ordner für Ihren HP Drucker und dann die Option für Ihren HP Drucker aus.
2. Doppelklicken Sie zuerst auf **Faxaktionen** und dann auf **Digitalfax - Einrichtungsassistent**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So ändern Sie Einstellungen mithilfe der HP Software (Mac OS X):

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf das Symbol **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Ausschalten von „Fax an PC“ bzw. „Fax an Mac“

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie zuerst auf **Fax-Einrichtung** dann auf **Basis-Fax-Einrichtung** und anschließend auf **Fax an PC**.
3. Tippen Sie auf **Ausschalten**.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Sie können für häufig verwendete Faxnummern Kurzwahleinträge einrichten. Damit lassen sich diese Nummern schnell über das Bedienfeld des Druckers wählen.

Tipp Sie können Kurzwahleinträge nicht nur über das Bedienfeld des Druckers erstellen oder verwalten, sondern auch mithilfe der Tools auf Ihrem Computer (z. B. HP Software, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist) und EWS (eingebetteter Webserver) des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen
- Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen
- Löschen von Kurzwahleinträgen
- Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

Einrichten und Ändern von Kurzwahleinträgen

Sie können Faxnummern als Kurzwahleinträge speichern.

So richten Sie Kurzwahleinträge ein:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und danach auf eine freie Eintragsnummer.
4. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie danach auf **Weiter**.

   Hinweis Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie danach auf **Fertig**.

So können Sie Kurzwahleinträge ändern:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Kurzwahl hinzufügen/bearbeiten** und danach auf den Kurzwahleintrag, den Sie ändern möchten.
4. Wenn Sie die Faxnummer ändern möchten, geben Sie die neue Nummer ein und tippen Sie danach auf **Weiter**.

   Hinweis Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

5. Wenn Sie den Namen des Kurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **Fertig**.

Einrichten und Ändern von Gruppen-Kurzwahleinträgen

Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern können als Gruppen-Kurzwahleinträge gespeichert werden.

So richten Sie Gruppenkurzwahleinträge ein:

Hinweis Zum Einrichten eines Gruppen-Kurzwahleintrags müssen Sie mindestens einen Kurzwahleintrag erstellt haben.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl-Einrichtung** aus.
3. Tippen Sie auf **Gruppenkurzwahl** und danach auf eine freie Eintragsnummer.
4. Tippen Sie auf die Kurzwahleinträge, die Sie in den Gruppen-Kurzwahleintrag aufnehmen möchten, und danach auf **OK**.
5. Geben Sie den Namen für den Kurzwahleintrag ein, und tippen Sie danach auf **Fertig**.

So können Sie Gruppen-Kurzwahleinträge ändern:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie danach **Kurzwahl-Einrichtung** aus.
3. Wählen Sie **Gruppenkurzwahl** aus, und tippen Sie danach auf den Eintrag, den Sie ändern möchten.
4. Wenn Sie Kurzwahleinträge zur Gruppe hinzufügen oder daraus entfernen möchten, tippen Sie auf die betreffenden Kurzwahleinträge und danach auf **OK**.
5. Wenn Sie den Namen des Gruppen-Kurzwahleintrags ändern möchten, geben Sie den neuen Namen ein und tippen Sie auf **Fertig**.

Löschen von Kurzwahleinträgen

So löschen Sie Kurzwahleinträge oder Gruppen-Kurzwahleinträge:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Kurzwahl-Einrichtung**.
3. Tippen Sie zuerst auf **Kurzwahl löschen**, dann auf den zu löschenden Eintrag und anschließend zur Bestätigung auf **Ja**.

Hinweis Durch das Löschen eines Gruppen-Kurzwahleintrags werden die einzelnen Kurzwahleinträge nicht gelöscht.

Drucken einer Liste der Kurzwahleinträge

So können Sie eine Liste aller eingerichteten Kurzwahleinträge drucken:

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Kurzwahl-Einrichtung**.
4. Tippen Sie auf **Kurzwahlliste drucken**.

Ändern der Faxeinstellungen

Wenn alle Schritte in dem mit dem Drucker gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

- Einrichten der Faxkopfzeile
- Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)
- Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme
- Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung
- Einstellen des Wähltyps
- Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen
- Einstellen der Faxgeschwindigkeit
- Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der mit dem Drucker gelieferten HP Software einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.

Hinweis In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Faxkopfzeile**.
4. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen ein, und tippen Sie auf **Fertig**.
5. Geben Sie die Faxnummer ein, und tippen Sie auf **Fertig**.

Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Autom. Antwort**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus** aus.

Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung ein:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Töne bis Antwort**.
4. Tippen Sie auf (Pfeil nach oben) oder (Pfeil nach unten), um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
5. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu übernehmen.

Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Spezialtonfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Ruftonfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.

Wenn Sie der Drucker an eine Leitung anschließen, die einen Spezialtondienst unterstützt, lassen Sie die Telefongesellschaft den Sprachanrufen und Faxanrufen je

eine Spezialtonfolge zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker die Spezialtonfolge erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax an.

Tipp Sie können die Ruftonunterscheidung auch mit der Funktion „Ruftonmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Ruftonmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftonmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardruftonmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

Hinweis Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

Ändern des Ruftonmusters für Spezialtonfolge

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung**, und wählen Sie dann **Erweiterte Fax-Einrichtung** aus.
4. Tippen Sie auf **Sonderrufton**.
5. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **Ja**.
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Tippen Sie auf das Ruftonmuster, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.
     – ODER –
   - Tippen Sie auf **Ruftonmustererkennung**, und befolgen Sie danach die Anleitungen auf dem Bedienfeld des Druckers.

   Hinweis Falls das Ruftonmuster nicht erkannt werden konnte oder wenn Sie die Erkennungsfunktion unterbrechen, wird das Ruftonmuster automatisch auf die Standardeinstellung **Alle Ruftöne** gesetzt.

   Hinweis Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Ruftonmuster für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.

Hinweis Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf (Pfeil nach unten) und dann auf **Ton- oder Pulswahl**.
4. Tippen Sie auf **Tonwahl** oder **Pulswahl**.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für Wahlwiederholung bei belegtem Empfänger oder fehlender Antwort erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Wahlwiederh. wenn besetzt:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetztzeichen empfängt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Ein**.
- **Keine Antw. Wahlwiederh.**: Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **Aus**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Erweiterte Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Wahlwiederholung wenn besetzt** oder **Keine Antwort Wahlwiederholung**, und wählen Sie dann die entsprechenden Optionen aus.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Einen Internet-Telefondienst
- Ein PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Sollten beim Senden und Empfangen von Faxen Probleme auftreten, reduzieren Sie versuchsweise die **Faxgeschwindigkeit**. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	V.34 (33600 Baud)
Mittel	V.17 (14400 Baud)
Langsam	V.29 (9600 Baud)

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Erweiterte Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Faxgeschwindigkeit**.
4. Tippen Sie, um eine Option auszuwählen.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Mit den folgenden Schritten erhöhen oder reduzieren Sie die Lautstärke der Faxtöne.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Basis-Fax-Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Lautstärke Fax-Signal**.
4. Tippen Sie, um **Leise**, **Laut** oder **Aus** auszuwählen.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telefongesellschaften bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- ISDN: Diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz (Integrated Services Digital Network – ISDN)
- FoIP: Preiswerter Telefonservice, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxe über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter Fax über Internetprotokoll.

HP Drucker sind für den Betrieb mit herkömmlichen analogen Telefondiensten ausgelegt. Wenn Sie eine digitale Telefonumgebung nutzen (z. B. DSL/ADSL, Nebenstellenanlage oder ISDN), benötigen Sie zum Einrichten der Faxfunktionen des Druckers möglicherweise Filter oder Konverter für die Digital-Analog-Umsetzung.

Hinweis HP gibt keine Garantie, dass der Drucker mit allen DSL-Leitungen oder -Anbietern, in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-Analog-Konvertern funktioniert. Es empfiehlt sich immer, direkt bei der Telefongesellschaft die richtigen Einrichtungsoptionen anhand der von ihr bereitgestellten Leitungsdienste zu erfragen.

Fax über Internetprotokoll

Sie können gegebenenfalls einen preiswerten Telefonservice abonnieren, mit dem Sie Faxnachrichten mit Ihrem Drucker über das Internet senden und empfangen können. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet.

In folgenden Fällen nutzen Sie wahrscheinlich einen (von Ihrer Telefongesellschaft bereitgestellten) FoIP-Dienst:

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt, verfügen.

Hinweis Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.

Tipp Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen. (Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter Einstellen der Faxgeschwindigkeit. Weitere Informationen zur Verwendung der ECM-Fehlerkorrektur finden Sie unter Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus.)

Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Bei Bedarf können Sie manuell Systemberichte drucken, die wertvolle Systeminformationen über den Drucker liefern.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxnachrichten ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

Hinweis Wenn die Berichte nicht lesbar sind, überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände auf dem Bedienfeld oder mit der HP Software. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Auswechseln der Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass die Druckköpfe und die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Arbeiten mit Tintenpatronen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Drucken von Faxbestätigungsberichten
- Drucken von Faxfehlerberichten
- Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls
- Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll
- Drucken der Details der letzten Faxtransaktion
- Drucken eines Anrufer-ID-Berichts
- Anzeigen des Anrufverlaufs

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen. Wählen Sie entweder **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** aus.

Die Standardeinstellung für Faxbestätigungen ist **Aus**. Dies bedeutet, dass kein Bestätigungsbericht für jede gesendete bzw. empfangene Faxnachricht gedruckt wird. Nach jedem Faxvorgang erscheint kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

Hinweis Sie können ein Bild der ersten Faxseite in den Faxsendebericht aufnehmen, wenn Sie **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)** auswählen und wenn Sie das zu sendende Fax aus dem Speicher scannen oder die Option **Scannen und faxen** verwenden.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Faxberichte** aus.
3. Tippen Sie auf **Faxbestätigung**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Aus	Wenn Sie Faxe erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Senden und Empfangen)	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

So übernehmen Sie ein Bild eines Fax in den Bericht:

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Faxberichte** und dann auf **Faxbestätigung**.
3. Tippen Sie auf **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Senden und Empfangen)**.
4. Tippen Sie auf **Faxbestätigung mit Bild**.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Fax-Fehlerbericht**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Ein (Senden und Empfangen)	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.
Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll**.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Führen Sie zum Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll die folgenden Schritte aus.

Hinweis Beim Löschen des Faxprotokolls werden auch alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht.

So löschen Sie das Faxprotokoll:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Tippen Sie auf **Extras**.
     – ODER –
   - Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokoll löschen**.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der letzten auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.

So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Letzte Transaktion**.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Liste mit den Faxnummern für Anrufer-IDs zu drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Fax-Einrichtung** und dann auf **Faxberichte**.
3. Tippen Sie auf **Anrufer-ID-Bericht**.

Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich anhand der unten stehenden Beschreibung eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe anzeigen lassen.

Hinweis Der Anrufverlauf kann nicht gedruckt werden. Sie kann nur auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an:

1. Tippen Sie auf (Pfeil nach rechts) und dann auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf (Anrufverlauf).

6 Webdienste

Der Drucker verfügt über innovative webfähige Lösungen, mit denen Sie schnell auf das Internet zugreifen, Dokumente abrufen und schneller und einfacher drucken können – ohne dazu einen Computer zu benutzen.

Hinweis Um diese Webfunktionen zu verwenden, muss der Drucker (über eine Wireless-Verbindung) mit dem Internet verbunden sein. Die Webfunktionen sind nicht verfügbar, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Was sind Webdienste?
- Einrichten der Webdienste
- Verwenden der Webdienste
- Entfernen der Webdienste

Was sind Webdienste?

Der Drucker umfasst die folgenden Webdienste:

HP ePrint

HP ePrint ist ein kostenloser Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie jederzeit und von jedem Standort aus auf Ihrem HP ePrint-fähigen Drucker drucken können. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail an die E-Mail-Adresse, die dem Drucker beim Aktivieren der Webdienste auf dem Drucker zugewiesen wird. Es sind keine speziellen Treiber und keine spezielle Software erforderlich. Mithilfe von HP ePrint können Sie von jedem Standort aus drucken, von dem aus Sie E-Mails senden können.

Sobald von Ihnen ein Konto im ePrintCenter registriert wurde, können Sie sich anmelden, um den HP ePrint-Auftragsstatus zu überprüfen, Ihre HP ePrint-Druckerwarteschlange zu verwalten und zu kontrollieren, wer Ihre HP ePrint E-Mail-Adresse zum Drucken verwenden darf, sowie Hilfe für HP ePrint abzurufen.

Drucker-Apps

Drucker-Apps ermöglichen es Ihnen, problemlos vorformatierte Webinhalte direkt von Ihrem Drucker aus zu suchen und zu drucken. Sie können Ihre Dokumente auch digital im Web scannen und speichern.

Drucker-Apps bieten eine breite Palette an Inhalten von Gutscheinen für Geschäfte bis hin zu Freizeitaktivitäten für Familien, Nachrichten sowie Informationen zu Reise, Sport, Kochen, Fotos und vieles andere mehr. Sie können auch Onlinefotos von beliebten Fotosites anzeigen und drucken.

Bestimmte Drucker-Apps gestatten Ihnen darüber hinaus, die Ausgabe von App-Inhalten auf Ihrem Drucker zeitlich zu planen.

Vorformatierte Inhalte, die speziell auf Ihren Drucker ausgelegt sind, bedeuten, dass Text und Bilder nicht abgeschnitten und keine zusätzlichen Seiten mit nur einer

Textzeile gedruckt werden. Bei einigen Druckern können Sie über die Druckvorschau auch die Einstellungen für Papier und Druckqualität auswählen.

Und für all dies müssen Sie Ihren Computer nicht einschalten!

Einrichten der Webdienste

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Webdienste einzurichten.

Hinweis Damit Sie die Webdienste einrichten können, müssen Sie sich zunächst vergewissern, dass eine Wireless-Verbindung zum Internet besteht.

Einrichten der Webdienste mithilfe der HP Druckersoftware

Zusätzlich zum Aktivieren der zentralen Druckerfunktionen können Sie die mit Ihrem Drucker gelieferte HP Druckersoftware auch dazu verwenden, die Webdienste einzurichten. Wenn die Webdienste nicht beim Installieren der HP Software auf dem Computer eingerichtet wurden, können Sie die Webdienste auch zu einem späteren Zeitpunkt mithilfe der Software einrichten.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte für das jeweilige Betriebssystem aus, um die Webdienste einzurichten:

Windows:

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Klicken Sie dann auf **HP** und den Ordner für Ihren Drucker, und wählen Sie das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Über Web verbundene Lösungen** und dann auf **ePrint-Einrichtung**. Der eingebettete Webserver des Druckers wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Webdienste** im Bereich **Webdienste – Einst.** auf **Einrichtung**.
4. Klicken Sie auf **Nutzungsbedingungen akzeptieren und Webdienste aktivieren** und dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, um dem Drucker zu gestatten, automatisch nach Produktaktualisierungen zu suchen und diese zu installieren.
6. Wenn beim Herstellen der Verbindung zum Internet vom Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet werden, geben Sie diese Einstellungen ein.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Infoblatt für Webdienste, um die Einrichtung fertig zu stellen.

Mac OS X:

Zum Einrichten und Verwalten der Webdienste in Mac OS X können Sie den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten der Webdienste über den eingebetteten Webserver.

Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers

Über des Bedienfeld des Druckers wird eine einfache Methode bereitgestellt, um die Webdienste einzurichten und zu verwalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Webdienste einzurichten:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Internet verbunden ist.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf die Taste (Apps) oder (HP ePrint).
3. Tippen Sie auf **Akzeptieren**, um sich mit den Nutzungsbedingungen einverstanden zu erklären und die Webdienste zu aktivieren.
4. Tippen Sie in der Anzeige **Autom. Aktualisierung** auf **Ja**, damit die Produktaktualisierungen vom Drucker automatisch gesucht und installiert werden können.
5. Wenn beim Herstellen der Verbindung zum Internet vom Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet werden, geben Sie diese Einstellungen ein.
   a. Tippen Sie auf **Proxy eing.**
   b. Geben Sie die Einstellungen für den Proxy-Server ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Infoblatt für Webdienste, um die Einrichtung fertig zu stellen.

Einrichten der Webdienste über den eingebetteten Webserver

Sie können den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden, um die Webdienste einzurichten und zu verwalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Webdienste einzurichten:

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Webdienste** im Bereich **Webdienste – Einst.** auf **Einrichtung**.
3. Klicken Sie auf **Nutzungsbedingungen akzeptieren und Webdienste aktivieren** und dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Ja**, um dem Drucker zu gestatten, automatisch nach Produktaktualisierungen zu suchen und diese zu installieren.
5. Wenn beim Herstellen der Verbindung zum Internet vom Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet werden, geben Sie diese Einstellungen ein.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Infoblatt für Webdienste, um die Einrichtung fertig zu stellen.

Verwenden der Webdienste

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Webdienste verwenden und konfigurieren.

HP ePrint

HP ePrint ermöglicht Ihnen, jederzeit und von jedem beliebigen Standort auf Ihrem HP ePrint-fähigen Drucker zu drucken.

Für die Verwendung von HP ePrint muss Folgendes vorhanden sein:

- Ein Computer oder ein mobiles Gerät, der/das internet- oder e-mail-fähig ist
- Ein HP ePrint-fähiger Drucker, auf dem die Webdienste aktiviert sind

Tipp Weitere Informationen zum Verwalten und Konfigurieren der HP ePrint-Einstellungen sowie zu den neuesten Funktionen finden Sie im ePrintCenter unter www.eprintcenter.com.

Drucken mithilfe von HP ePrint

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dokumente mithilfe von HP ePrint zu drucken:

1. Öffnen Sie auf dem Computer oder dem mobilen Gerät Ihre E-Mail-Anwendung.

   Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung der E-Mail-Anwendung auf dem Computer oder dem mobilen Gerät finden Sie in der Dokumentation, die zusammen mit der Anwendung bereitgestellt wird.

2. Verfassen Sie eine neue E-Mail-Nachricht, und hängen Sie die zu druckende Datei an die E-Mail an. Eine Liste der Dateien, die sich über HP ePrint drucken lassen, sowie die bei HP ePrint zu beachtenden Richtlinien finden Sie unter Webdienste und Spezifikationen für HP Websites.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Druckers in die Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht ein. Wählen Sie dann die Option zum Senden der E-Mail-Nachricht aus.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass nur die E-Mail-Adresse des Druckers in der Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht aufgeführt ist. Wenn weitere E-Mail-Adressen in der Zeile „An“ aufgelistet sind, werden die von Ihnen gesendeten Anhänge möglicherweise nicht gedruckt.

Suchen der E-Mail-Adresse des Druckers

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die HP ePrint E-Mail-Adresse für Ihren Drucker anzuzeigen:

Tippen Sie in der Startanzeige auf (HP ePrint).

Die E-Mail-Adresse für den Drucker wird auf dem Display angezeigt.

Tipp Tippen Sie auf **Drucken**, um die E-Mail-Adresse zu drucken.

Ausschalten von HP ePrint

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um HP ePrint auszuschalten:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf (HP ePrint) und dann auf **Einst.**.
2. Tippen Sie auf **ePrint** und dann auf **Aus**.

Hinweis Weitere Informationen zum Entfernen der Webdienste finden Sie unter Entfernen der Webdienste.

Drucker-Apps

Drucker-Apps ermöglichen es Ihnen, problemlos vorformatierte Webinhalte direkt von Ihrem Drucker aus zu suchen und zu drucken.

Verwenden von Drucker-Apps

Tippen Sie zum Verwenden von Drucker-Apps auf Ihrem Drucker auf dem Bedienfelddisplay des Druckers auf „Apps“ und dann auf die gewünschte Druck-App.

Weitere Informationen zu den einzelnen Drucker-Apps finden Sie unter www.eprintcenter.com.

Verwalten von Drucker-Apps

Die Drucker-Apps lassen sich über das ePrintCenter verwalten. Sie können Drucker-Apps hinzufügen, konfigurieren und entfernen sowie die Reihenfolge einstellen, in der sie auf dem Display des Druckers angezeigt werden.

Hinweis Wenn die Drucker-Apps über das ePrintCenter verwaltet werden sollen, erstellen Sie ein Konto im ePrintCenter, und fügen Sie Ihren Drucker hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.eprintcenter.com.

Ausschalten von Drucker-Apps

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Drucker-Apps auszuschalten:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf (HP ePrint) und dann auf **Einst.**.
2. Tippen Sie auf **Apps** und dann auf **Aus**.

Hinweis Weitere Informationen zum Entfernen der Webdienste finden Sie unter Entfernen der Webdienste.

Entfernen der Webdienste

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Webdienste zu entfernen:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfelddisplay des Druckers auf (HP ePrint), und dann auf **Einst.**.
2. Tippen Sie auf **Webdienste entfernen**.

7 Arbeiten mit Tintenpatronen

Sie müssen einige einfache Wartungsverfahren beachten, um eine optimale Druckqualität mit dem Drucker zu erzielen. In diesem Abschnitt finden Sie Richtlinien zum richtigen Umgang mit den Tintenpatronen. Außerdem wird beschrieben, wie Sie die Patronen auswechseln und den Druckkopf ausrichten oder reinigen.

Tipp Falls Probleme beim Kopieren von Dokumenten auftreten, finden Sie weitere Informationen unter Beheben von Problemen mit der Druckqualität.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf
- Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände
- Drucken nur mit schwarzer oder nur mit farbiger Tinte
- Auswechseln der Tintenpatronen
- Lagerung von Verbrauchsmaterial
- Sammeln der Nutzungsdaten

Informationen zu Tintenpatronen und zum Druckkopf

Die folgenden Tipps tragen dazu bei, schonend mit HP Tintenpatronen umzugehen und eine konsistente Druckqualität sicherzustellen.

- Die Anweisungen im vorliegenden Benutzerhandbuch dienen zum Auswechseln der Tintenpatronen und sind nicht zum ersten Einsetzen der Patronen gedacht.
- Bewahren Sie alle Tintenpatronen bis zur Verwendung in der versiegelten Originalverpackung auf.
- Schalten Sie die Drucker korrekt aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Ausschalten des Druckers.
- Bewahren Sie die Tintenpatronen bei Raumtemperatur auf (15 bis 35 °C oder 59 bis 95 °F).
- Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn es nötig ist. Andernfalls verschwenden Sie Tinte und verkürzen die Lebensdauer der Patronen.

- Gehen Sie sorgsam mit den Tintenpatronen um. Wenn Sie die Tintenpatronen fallen lassen oder nicht vorsichtig handhaben, können vorübergehend Druckprobleme auftreten.
- Gehen Sie zum Transportieren des Druckers wie folgt vor, um zu verhindern, dass Tinte aus dem Drucker ausläuft oder Schäden am Drucker auftreten:
  - Achten Sie darauf, dass Sie den Drucker durch Drücken der Taste (Netz) ausschalten. Warten Sie, bis keine Betriebsgeräusche mehr zu hören sind, bevor Sie das Netzkabel des Druckers herausziehen. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.
  - Stellen Sie außerdem sicher, dass die Tintenpatronen im Gerät verbleiben.
  - Der Drucker muss aufrecht transportiert werden. Er darf weder auf die Seite, noch auf die Rück- oder Oberseite gelegt werden.

⚠ **Vorsicht** HP empfiehlt, fehlende Patronen baldmöglichst zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn Tintenpatronen fehlen.

Verwandte Themen

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Sie können den ungefähren Tintenstand entweder mit der Druckersoftware oder über das Bedienfeld des Druckers überprüfen. Informationen zur Verwendung dieser Tools finden Sie unter Druckerverwaltungstools und Verwenden des Druckerbedienfelds. Diese Informationen erhalten Sie ebenfalls, wenn Sie die Druckerstatusseite drucken (siehe Erläuterungen zum Druckerstatusbericht).

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Auswechseln der Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.

Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Aufwärmprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Drucken nur mit schwarzer oder nur mit farbiger Tinte

Dieses Produkt ist nicht dazu ausgelegt, während des üblichen Gebrauchs nur mit der Patrone schwarz zu drucken, wenn die Farbpatronen keine Tinte mehr enthalten.

Der Drucker ist jedoch so konzipiert, dass so lange wie möglich gedruckt werden kann, wenn die Tinte allmählich zur Neige geht.

Wenn ausreichend Tinte im Druckkopf vorhanden ist, wird Ihnen vom Drucker angeboten, nur mit schwarzer Tinte zu drucken, wenn eine oder mehrere der Farbpatronen leer ist/sind, bzw. nur mit farbiger Tinte, wenn die Patrone schwarz leer ist.

- Sie können nur begrenzt ausschließlich mit schwarzer oder farbiger Tinte drucken. Halten Sie deshalb Ersatzpatronen bereit, wenn Sie nur mit schwarzer oder nur mit farbiger Tinte drucken.
- Wenn die verbleibende Tinte nicht mehr für den Druck ausreicht, wird Ihnen in einer Meldung mitgeteilt, dass die Tinte in einer oder mehreren Patronen aufgebraucht ist. In diesem Fall müssen Sie die entsprechenden Patronen auswechseln, um mit dem Druck fortfahren zu können.

⚠ **Vorsicht** Tintenpatronen werden zwar nicht beschädigt, wenn sie außerhalb des Druckers belassen werden, aber es müssen stets alle Patronen im Druckkopf eingesetzt sein, nachdem der Drucker eingerichtet wurde und verwendet wird. Wenn Sie über einen längeren Zeitraum einen oder mehrere Patronenhalterungen leer lassen, kann dies zu Druckqualitätsproblemen und ggf. auch zu Schäden am Druckkopf führen. Wenn vor kurzem eine Patrone für längere Zeit außerhalb des Druckers aufbewahrt wurde oder vor kurzem ein Papierstau aufgetreten ist und Sie eine geringe Druckqualität feststellen, reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Auswechseln der Tintenpatronen

Hinweis Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien.

Wenn Sie noch keine Ersatztintenpatronen für den Drucker besitzen, können Sie diese unter HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör bestellen.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Hinweis Einige Patronen sind in manchen Ländern/Regionen nicht erhältlich.

⚠ **Vorsicht** HP empfiehlt, fehlende Patronen baldmöglichst zu ersetzen, um Probleme mit der Druckqualität, möglichen Mehrverbrauch von Tinte oder Schäden am Tintensystem zu vermeiden. Schalten Sie den Drucker niemals aus, wenn Tintenpatronen fehlen.

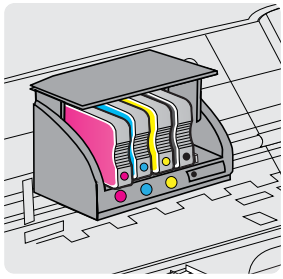
So wechseln Sie die Tintenpatronen aus:

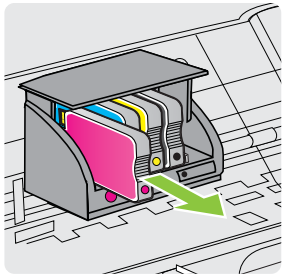
Gehen Sie wie folgt vor, um die Tintenpatronen auszuwechseln.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.

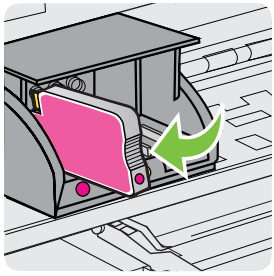
   Hinweis Warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand kommt, bevor Sie fortfahren.

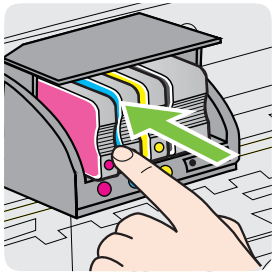
3. Drücken Sie auf die Vorderseite der Tintenpatrone, um sie frei zu geben, und nehmen Sie diese anschließend aus der Halterung.

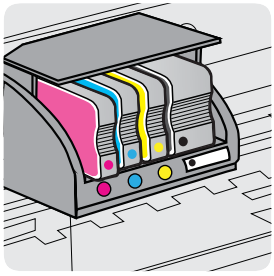




4. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus der Verpackung.
5. Schieben Sie die Tintenpatrone unter Beachtung der farbigen Kennzeichnungen in die jeweilige leere Halterung, bis die Tintenpatrone fest in der Halterung sitzt.







Stellen Sie sicher, dass Sie die Tintenpatrone in die Halterung mit demselben farbigen Buchstaben einsetzen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für alle auszuwechselnden Tintenpatronen.
7. Schließen Sie die Zugangsklappe zum Patronenwagen.

Verwandte Themen

HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Lagerung von Verbrauchsmaterial

Tintenpatronen können auch über einen längeren Zeitraum im Drucker verbleiben. Achten Sie jedoch darauf, den Drucker stets korrekt auszuschalten, um den optimalen Zustand der Tintenpatronen sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.

Sammeln der Nutzungsdaten

Die in diesem Drucker verwendeten HP Patronen sind mit einem Speicher-Chip ausgestattet, der den Betrieb des Druckers erleichtert.

Außerdem werden von diesem Speicher-Chip klar umgrenzte Daten zur Nutzung des Druckers gesammelt. Dazu zählt Folgendes: das Datum, an dem die Patrone erstmals eingesetzt wurde, das Datum, an dem die Patrone zuletzt verwendet wurde, die Anzahl der Seiten, die mit der Patrone gedruckt wurden, die Abdeckungsrate der Seiten, die verwendeten Druckmodi sowie eventuell aufgetretene Druckfehler und das Druckermodell. Diese Daten helfen HP, in Zukunft Drucker zu entwickeln, die noch besser auf den Bedarf unserer Kunden abgestimmt sind.

Die vom Speicher-Chip der Patrone gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen sich der jeweilige Kunde oder Benutzer der Patrone oder deren Drucker ermitteln lässt.

HP sammelt Stichproben der Speicher-Chips von Patronen, die im Rahmen des kostenlosen Rückgabe- und Recyclingprogramms von HP (HP Planet Partners: www.hp.com/recycle) zurückgegeben werden. Die Speicher-Chips aus diesen Stichproben werden gelesen und analysiert, um zukünftige HP Drucker weiter zu verbessern. HP Partner, die am Recycling dieser Patronen beteiligt sind, können möglicherweise ebenfalls auf diese Daten zugreifen.

Jeder Dritte, in dessen Besitz diese Patronen gelangen, kann ggf. auf die anonymen Daten auf dem Speicher-Chip zugreifen. Wenn Sie den Zugriff auf diese Daten nicht zulassen möchten, können Sie die Chips unbrauchbar machen. Sobald Sie den Speicher-Chip unbrauchbar machen, kann die Patrone jedoch nicht mehr in einem HP Drucker verwendet werden.

Wenn Sie diese anonymen Daten nicht bereitstellen möchten, können Sie den Zugriff auf diese Daten deaktivieren, indem Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers deaktivieren:

So deaktivieren Sie die Sammlung der Nutzungsdaten:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus, und tippen Sie dann auf **Patronen-Chip-Infos** aus.
3. Tippen Sie auf **OK**, um die Sammlung der Nutzungsdaten zu deaktivieren.

Hinweis Sie können die Patrone weiterhin im HP Drucker verwenden, wenn Sie die Funktion zum Sammeln der Nutzungsdaten des Druckers für den Speicher-Chip deaktivieren.

8 Beheben von Problemen

Die Informationen in diesem Kapitel bieten Lösungen für gängige Probleme. Wenn der Drucker nicht einwandfrei funktioniert und sich das Problem nicht mithilfe dieser Vorschläge lösen lässt, nutzen Sie einen der unten aufgeführten Support-Dienste.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- HP Support
- Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung
- Beheben von Druckerproblemen
- Beheben von Problemen mit der Druckqualität
- Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr
- Beheben von Problemen beim Kopieren
- Beheben von Scanproblemen
- Beheben von Faxproblemen
- Lösen von Problemen beim Verwenden von Webdiensten und HP Websites
- Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen
- Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker
- Beheben von Druckerverwaltungsproblemen
- Fehlerbehebung bei Installationsproblemen
- Erläuterungen zum Druckerstatusbericht
- Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite
- Beseitigen von Staus

HP Support

Bei Problemen führen Sie folgende Schritte aus

1. Schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation nach.
2. Besuchen Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Der HP Onlinesupport steht allen Kunden von HP zur Verfügung. Unsere Kunden erhalten hier immer die neuesten Druckerinformationen und Hilfestellung von unseren erfahrenen Fachleuten:
   - Schneller Kontakt mit qualifizierten Supportmitarbeitern
   - Aktualisierungen der HP Software und Druckertreiber für den HP Drucker
   - Wichtige Informationen zur Fehlerbehebung bei häufig auftretenden Problemen
   - Vorausschauende Geräteaktualisierungen, Supportwarnmeldungen und HP Neuigkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den Drucker registrieren

Weitere Informationen finden Sie unter Abrufen des elektronischen Supports.

3. Rufen Sie beim HP Support an. Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie unter Telefonischer Support durch HP.

Abrufen des elektronischen Supports

Informationen zu Support und Gewährleistung finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Auf dieser Website erhalten Sie neben technischem Support auch Treiber, Zubehör und Bestellinformationen. Außerdem stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zugriff auf Onlinesupportseiten
- Senden von E-Mail-Nachrichten mit Fragen an Hewlett-Packard
- Kontaktieren eines technischen Mitarbeiters von HP über die Onlinechatfunktion
- Suchen Sie nach HP Softwareaktualisierungen.

Die HP Software für Windows oder Mac OS X bietet ebenfalls Unterstützung. Dort finden Sie einfache Schritt-für-Schritt-Lösungen für häufig auftretende Druckprobleme. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools.

Die Supportoptionen und die jeweilige Verfügbarkeit sind je nach Drucker, Land/Region und Sprache unterschiedlich.

Telefonischer Support durch HP

Die hier aufgeführten Nummern für den telefonischen Support und die angegebenen Gebühren gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Dokumentation. Sie gelten nur für Anrufe über Festnetzverbindungen. Bei Mobiltelefonen gelten ggf. andere Gebührensätze.

Eine aktuelle HP Liste mit den Telefonnummern für den Support und den zugehörigen Gebühren finden Sie unter www.hp.com/go/customercare.

Während des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie von der HP Kundenunterstützung gebührenfreie Unterstützung.

Hinweis HP bietet keinen telefonischen Support für den Druck unter Linux. Der diesbezügliche Support wird online über folgende Website zur Verfügung gestellt: https://launchpad.net/hplip. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ask a question**, um die Supportanfrage zu starten.

Die HPLIP-Website leistet keine Unterstützung für Windows oder Mac OS X. Wenn Sie diese Betriebssysteme verwenden, besuchen Sie www.hp.com/go/customercare.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung
- Dauer des telefonischen Supports

- Telefonnummern der Kundenunterstützung
- Nach Ablauf des Telefonsupports

Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung

Rufen Sie den HP Kundensupport an, wenn Sie sich vor dem Computer und dem Drucker befinden. Halten Sie folgende Informationen bereit:

- Modellnummer (siehe Informationen unter Position der Modellnummer des Druckers)
- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Druckers)
- Wortlaut der Meldungen, die im Problemfall angezeigt werden
- Antworten auf die folgenden Fragen:
  - Ist dieses Problem schon einmal aufgetreten?
  - Können Sie das Problem reproduzieren?
  - Haben Sie auf dem Computer neue Hardware oder Software installiert, bevor das Problem aufgetreten ist?
  - Ist unmittelbar vor Eintritt dieser Situation noch etwas anderes passiert (z. B. Gewitter, Drucker wurde umgestellt)?

Dauer des telefonischen Supports

Für Nordamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und Lateinamerika (einschließlich Mexiko) steht ein Jahr lang telefonischer Support zur Verfügung.

Telefonnummern der Kundenunterstützung

An vielen Standorten bietet HP kostenlosen telefonischen Support während der Garantiezeit. Es fallen jedoch ggf. bei einigen Telefonnummern für den Support die üblichen Gebühren an.

Sie finden die aktuelle Liste der Telefonnummern unter www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

www.hp.com/support

Africa (English speaking)	+27 11 2345872
Afrique (francophone)	+33 1 4993 9230
021 672 280	الجزائر
Algérie	021 67 22 80
Argentina (Buenos Aires)	54-11-4708-1600
Argentina	0-800-555-5000
Australia	1300 721 147
Australia (out-of-warranty)	1902 910 910
Österreich	+43 0820 87 4417 doppelter Ortstarif
17212049	البحرين
België	+32 078 600 019 Peak Hours: 0,055 € p/m Low Hours: 0,27 € p/m
Belgique	+32 078 600 020 Peak Hours: 0,055 €/m Low Hours: 0,27 €/m
Brasil (Sao Paulo)	55-11-4004-7751
Brasil	0-800-709-7751
Canada	1-(800)-474-6836 (1-800 hp invent)
Central America & The Caribbean	www.hp.com/la/soporte
Chile	800-360-999
中国	1068687980
中国	800-810-3888
Colombia (Bogotá)	571-606-9191
Colombia	01-8000-51-4746-8368
Costa Rica	0-800-011-1046
Česká republika	810 222 222 1.53 CZN/min
Danmark	+45 70 202 845 Opkald: 0,145 (kr. pr. min.) Pr. min. man-lør 08.00-19.30: 0,25 Pr. min. øvrige tidspunkter: 0,125
Ecuador (Andinatel)	1-999-119 ☏ 800-711-2884
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225-528 ☏ 800-711-2884
(02) 6910602	مصر
El Salvador	800-6160
España	+34 902 010 059 0.94 € p/m
France	+33 0969 320 435
Deutschland	+49 01805 652 180 0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz - bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können andere Preise gelten
Ελλάδα	801-11-75400
Κύπρος	+800 9 2654
Guatemala	1-800-711-2884
香港特別行政區	(852) 2802 4098
India	1-800-425-7737
India	91-80-28526900
Indonesia	+62 (21) 350 3408
+971 4 224 9189	العراق
+971 4 224 9189	الكويت
+971 4 224 9189	لبنان
+971 4 224 9189	قطر
+971 4 224 9189	اليمن
Ireland	+353 1890 923 902 Calls cost Cost 5.1 cent peak / 1.3 cent off-peak per minute
Italia	+39 848 800 871 costo telefonico locale
Jamaica	1-800-711-2884
日本	0120-96-1665
0800 222 47	الأردن
한국	1588-3003
Luxembourg (Français)	+352 900 40 006 0.15 €/min
Luxemburg (Deutsch)	+352 900 40 007 0.15 €/Min
Madagascar	262 262 51 21 21
Magyarország	06 40 200 629 7,2 HUF/perc vezetékes telefonra
Malaysia	1800 88 8588
Mauritius	262 262 210 404
México (Ciudad de México)	55-5258-9922
México	01-800-472-68368
Maroc	0801 005 010
Nederland	+31 0900 2020 165 0.10 €/Min
New Zealand	0800 441 147
Nigeria	(01) 271 2320
Norge	+47 815 62 070 starter på 0,59 Kr per min., deretter 0,39 Kr per min. Fra mobiltelefon gjelder mobiltelefontakster.
24791773	عُمان
Panamá	1-800-711-2884
Paraguay	009 800 54 1 0006
Perú	0-800-10111
Philippines	2 867 3551
Polska	(22) 583 43 73 Koszt połączenia:- z tel. stacjonarnego jak za 1 impuls wg taryfy operatora,- z tel. komórkowego wg taryfy operatora.
Portugal	+351 808 201 492 Custo: 8 cêntimos no primeiro minuto e 3 cêntimos restantes minutos
Puerto Rico	1-877-232-0589
República Dominicana	1-800-711-2884
Reunion	0820 890 323
România	0801 033 390 (021 204 7090)
Россия (Москва)	495 777 3284
Россия (Санкт-Петербург)	812 332 4240
800 897 1415	السعوبية
Singapore	+65 6272 5300
Slovenská republika	0850 111 256
South Africa (RSA)	0860 104 771
Suomi	+358 0 203 66 767
Sverige	+46 077 120 4765 0,23 kr/min
Switzerland	+41 0848 672 672 0,08 CHF/min.
臺灣	0800-010055 (免費)
ไทย	+66 (2) 353 9000
071 891 391	تونس
Trinidad & Tobago	1-800-711-2884
Tunisie	23 926 000
Türkiye (İstanbul, Ankara, İzmir & Bursa)	0(212) 444 0307 Yerel numara: 444 0307
Україна	(044) 230-51-06
600 54 47 47	الإمارات العربية المتحدة
United Kingdom	0844 369 0369 0.50 £ p/m
United States	1-(800)-474-6836
Uruguay	0004-054-177
Venezuela (Caracas)	58-212-278-8666
Venezuela	0-800-474-68368
Viêt Nam	+84 88234530

Nach Ablauf des Telefonsupports

Nach Ablauf des Zeitraums für den kostenlosen Telefonsupport können Sie das HP Supportangebot gegen eine zusätzliche Gebühr weiterhin in Anspruch nehmen. Onlineunterstützung erhalten Sie außerdem auf der Website des HP Onlinesupports: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wenden Sie sich dazu an Ihren HP Händler, oder wählen Sie die Supportrufnummer für Ihr Land/Ihre Region, und erkundigen Sie sich nach den Möglichkeiten zur weiteren Unterstützung.

Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung

Hinweis Viele der folgenden Arbeitsschritte erfordern HP Software. Wenn die HP Software bisher nicht installiert wurde, können Sie dazu die mit dem Drucker gelieferte HP Software-CD verwenden oder die HP Software von der Website des HP Supports herunterladen (www.hp.com/go/customercare). Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Überprüfen Sie Folgendes, oder führen Sie die folgenden Arbeitsschritte aus, bevor Sie mit der Fehlerbehebung beginnen:

- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- Informationen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter Beseitigen von Staus.
- Informationen zur Behebung von Zufuhrproblemen (z. B. schief eingezogene Medien) finden Sie unter Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr.
- Die ⏻-LED (Netztaste) leuchtet und blinkt nicht. Wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird, dauert die Initialisierung nach dem Einsetzen der Tintenpatronen etwa 9 Minuten.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden und eingeschaltet ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter Spezifikationen zur Stromversorgung.
- Medien sind ordnungsgemäß im Zufuhrfach eingelegt, und es liegt kein Papierstau vor.
- Alle Klebestreifen und andere Verpackungsmaterialien wurden entfernt.
- Der Drucker ist als aktueller Drucker oder als Standarddrucker eingerichtet. Richten Sie ihn unter Windows im Ordner „Drucker“ als Standarddrucker ein. Richten Sie ihn unter Mac OS X in den **Systemeinstellungen** im Bereich **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** als Standarddrucker ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.
- Wenn Sie mit Windows arbeiten, darf die Option **Drucker anhalten** nicht ausgewählt sein.
- Es sind nicht zu viele Programme geöffnet, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. Schließen Sie nicht benötigte Programme oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie den Druckauftrag erneut ausführen.

Beheben von Druckerproblemen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der Drucker schaltet sich unerwartet aus
- Der Drucker macht unerwartete Geräusche
- Ausrichtung fehlgeschlagen
- Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)
- Der Drucker druckt langsam
- Drucker druckt leere oder halbe Seiten
- Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft
- Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Der Drucker schaltet sich unerwartet aus

Überprüfen der Stromversorgung und der Netzanschlüsse

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist. Die Angaben für die erforderliche Spannung finden Sie unter Spezifikationen zur Stromversorgung.

Der Drucker macht unerwartete Geräusche

Bisweilen hören Sie unerwartete Geräusche des Druckers. Dabei handelt es sich um Wartungsgeräusche, die während der automatischen Wartungsfunktionen des Druckers auftreten, mit denen der reibungslose Betrieb der Druckköpfe sichergestellt wird.

Hinweis So vermeiden Sie mögliche Schäden am Drucker:

Schalten Sie den Drucker nicht aus, wenn Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden. Wenn Sie den Drucker ausschalten, warten Sie, bis dieser vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie ihn über die Taste (Netz) ausschalten. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.

Vergewissern Sie sich, dass alle Tintenpatronen eingesetzt sind. Wenn eine der Tintenpatronen fehlt, wird vom Drucker eine Extrawartung ausgeführt, um die Druckköpfe zu schützen.

Ausrichtung fehlgeschlagen

Wenn die Ausrichtung fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass unbedrucktes weißes Normalpapier in das Zufuhrfach eingelegt wurde. Wenn sich bei Ausrichtung der Tintenpatronen farbiges Papier im Zufuhrfach befindet, schlägt die Ausrichtung fehl.

Sollte die Ausrichtung wiederholt fehlschlagen, müssen Sie ggf. den Druckkopf reinigen oder der Sensor ist defekt. Weitere Informationen zum Reinigen des Druckkopfs finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Wenn das Problem nach Reinigung des Druckkopf weiterhin besteht, nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die

Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Drucker reagiert nicht (keine Druckausgabe)

Die Druckerwarteschlange enthält blockierte Druckaufträge

Öffnen Sie die Druckerwarteschlange, brechen Sie alle Druckaufträge ab, und starten Sie anschließend den Computer neu. Unternehmen Sie nach dem Neustart des Computers einen Druckversuch. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe des Betriebssystems.

Überprüfen der Druckereinrichtung

Weitere Informationen finden Sie unter Allgemeine Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung.

Überprüfen der Installation der HP Software

Wenn Sie den Drucker während der Druckausgabe ausschalten, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Andernfalls ist die HP Software im Lieferumfang des Druckers nicht richtig installiert. Deinstallieren Sie in diesem Fall die HP Software, und installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software.

Überprüfen der Kabelverbindungen

- Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist.
- Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
  - Prüfen Sie, ob die Verbindungsanzeige auf der Rückseite des Druckers leuchtet.
  - Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zum Drucker nicht über ein Telefonkabel realisiert wird.

Überprüfen der auf dem Computer installierten persönlichen Firewallsoftware

Eine Software-Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das den Computer vor unberechtigtem Zugriff schützt. Unter Umständen blockiert die Firewall aber auch die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem Drucker auftritt, versuchen Sie zunächst, die Firewall zu deaktivieren. Sollte das Problem danach noch immer bestehen, ist die Firewall nicht die Ursache für das Kommunikationsproblem. Aktivieren Sie die Firewall wieder.

Der Drucker druckt langsam

Probieren Sie die folgenden Lösungswege aus, wenn der Drucker sehr langsam druckt.

- Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden
- Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen
- Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Niedrigere Einstellung für die Druckqualität verwenden

Lösung: Prüfen Sie, welche Druckqualität eingestellt ist. **Optimal** und **Maximale Auflösung** bieten die beste Qualität, der Druckvorgang dauert jedoch länger als bei der Einstellung **Normal** oder **Entwurf**. **Entwurf** ermöglicht die höchste Druckgeschwindigkeit.

Mögliche Ursache: Die Einstellung für die Druckqualität war zu hoch.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Vorsicht Tintenpatronen werden zwar nicht beschädigt, wenn sie außerhalb des Druckers belassen werden, aber es müssen stets alle Patronen im Druckkopf eingesetzt sein, nachdem der Drucker eingerichtet wurde und verwendet wird. Wenn Sie über einen längeren Zeitraum einen oder mehrere Patronenhalterungen leer lassen, kann dies zu Druckqualitätsproblemen und ggf. auch zu Schäden am Druckkopf führen. Wenn vor kurzem eine Patrone für längere Zeit außerhalb des Druckers aufbewahrt wurde und Sie eine geringe Druckqualität feststellen, reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Drucker vor.

Drucker druckt leere oder halbe Seiten

Reinigen Sie den Druckkopf

Führen Sie die Arbeitsschritte zur Druckkopfreinigung durch. Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß ausgeschaltet wurde, muss der Druckkopf eventuell gereinigt werden.

Hinweis Wenn Sie den Drucker nicht auf korrekte Weise ausschalten, kann dies zu Druckqualitätsproblemen wie Leerseiten oder nur teilweise bedruckten Seiten führen. Diese Probleme lassen sich durch eine Druckkopfreinigung beheben, aber durch ein korrektes Ausschalten des Druckers lassen sie sich komplett vermeiden. Drücken Sie zum Ausschalten des Druckers immer die Taste (Netztaste) am Drucker. Warten Sie, bis die Anzeige der Taste (Netztaste) erlischt, bevor Sie das Netzkabel abziehen oder eine Mehrfachsteckdose ausschalten.

Überprüfen der Medieneinstellungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie im Druckertreiber die richtigen Druckqualitätseinstellungen für die eingelegten Medien angegeben haben.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Es wird mehr als eine Seite eingezogen

Weitere Information zur Behebung von Problemen bei der Papierzufuhr finden Sie unter Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr.

Die Datei enthält eine leere Seite

Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leere Seite enthält.

Die Seite ist unvollständig oder fehlerhaft

Überprüfen der Druckqualität-Diagnoseseite

Anhand der Druckqualität-Diagnoseseite können Sie feststellen, ob die Ausführung von Wartungstools zur Verbesserung der Druckqualität erforderlich ist. Weitere Informationen finden Sie unter Erläuterungen zum Druckerstatusbericht.

Überprüfen der Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments den Druckbereich des Druckers nicht überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Festlegen der Mindestbreite von Rändern.

Überprüfen der Einstellungen für den Farbdruck

Vergewissern Sie sich, dass im Druckermenü nicht die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in der Druckausgabe führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Überprüfen des Papierformats

Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Papierformat dem Format des zurzeit eingelegten Papiers entspricht.

Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Überprüfen der Druckmedien auf ordnungsgemäße Lage im Fach

Kontrollieren Sie, ob die Medienbreiten- und -längenführungen an den Kanten der Druckmedien anliegen, und stellen Sie sicher, dass nicht zu viele Medien in das Fach eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Überprüfen des Medienformats

- Der Inhalt einer Seite wird abgeschnitten, wenn das Dokumentformat größer als das eingelegte Druckmedium ist.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Überprüfen der Randeinstellungen

Wenn Text oder Grafiken an den Rändern der Seite abgeschnitten sind, müssen Sie sicherstellen, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des Druckers überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter Festlegen der Mindestbreite von Rändern.

Überprüfen der eingestellten Seitenausrichtung

Stellen Sie sicher, dass die in der Anwendung ausgewählten Einstellungen für Papierformat und Seitenausrichtung mit den Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken.

Überprüfen des Standorts des Druckers und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (die z. B. durch USB-Kabel verursacht werden) können bisweilen zu leichten Verzerrungen in der Druckausgabe führen. Sorgen Sie für einen größeren Abstand zwischen der Ursache für die elektromagnetischen Felder und dem Drucker. Darüber hinaus empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels, das kürzer als 3 m (9,8 Fuß) ist, um die Auswirkungen dieser elektromagnetischen Felder zu minimieren.

Führt keine dieser Maßnahmen zu einer Lösung, ist das Problem wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Ihr Softwareprogramm die Druckeinstellungen nicht richtig interpretiert. Suchen Sie in den Versionshinweisen nach bekannten Softwarekonflikten, schlagen Sie in der Dokumentation der Anwendung nach, oder wenden Sie sich an den Hersteller der Software.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare besuchen. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Führen Sie die Lösungsschritte in diesem Abschnitt aus, um die Probleme mit der Druckqualität Ihres Ausdrucks zu lösen.

- Lösung 1: Stellen Sie sicher, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden.
- Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen
- Lösung 3: Papier im Zufuhrfach überprüfen
- Lösung 4: Papiertyp überprüfen
- Lösung 5: Druckeinstellungen überprüfen
- Lösung 6: Druckqualitätsbericht drucken und auswerten
- Lösung 7: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung 1: Stellen Sie sicher, dass Sie Original HP Tintenpatronen verwenden.

Lösung: Prüfen Sie, ob es sich bei Ihren Tintenpatronen um Original HP Tintenpatronen handelt.

Es wird empfohlen, nur Original HP Tintenpatronen zu verwenden. Original HP Tintenpatronen wurden speziell für HP Drucker konzipiert und zertifiziert, damit Sie bei jedem Druckvorgang problemlos herausragende Ergebnisse erzielen.

Hinweis HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.

Wenn Sie überzeugt sind, Original HP Tintenpatronen erworben zu haben, rufen Sie die folgende Website auf:

www.hp.com/go/anticounterfeit

Mögliche Ursache: Es wurden Tintenpatronen anderer Hersteller (nicht HP) verwendet.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 2: Tintenfüllstände überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände der Tintenpatronen.

Hinweis Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Auswechseln der Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Vorsicht Tintenpatronen werden zwar nicht beschädigt, wenn sie außerhalb des Druckers belassen werden, aber es müssen stets alle Patronen im Druckkopf eingesetzt sein, nachdem der Drucker eingerichtet wurde und verwendet wird. Wenn Sie über einen längeren Zeitraum einen oder mehrere Patronenhalterungen leer lassen, kann dies zu Druckqualitätsproblemen und ggf. auch zu Schäden am Druckkopf führen. Wenn vor kurzem eine Patrone für längere Zeit außerhalb des Druckers aufbewahrt wurde oder vor kurzem ein Papierstau aufgetreten ist und Sie eine geringe Druckqualität feststellen, reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Mögliche Ursache: Der Tintenfüllstand in den Tintenpatronen reicht möglicherweise nicht aus.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 3: Papier im Zufuhrfach überprüfen

Lösung: Vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt eingelegt, nicht zerknittert oder zu dick ist.

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Legen Sie beispielsweise hochglänzendes Fotopapier mit der glänzenden Seite nach unten ein.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier flach im Zufuhrfach liegt und nicht zerknittert ist. Wenn sich das Papier beim Ausdrucken zu nahe am Druckkopf befindet, kann die Tinte verschmieren. Dies tritt häufig bei der Verwendung von gewelltem, zerknittertem oder sehr dickem Papier, z. B. bei Umschlägen, auf.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Einlegen von Medien

Mögliche Ursache: Das Papier wurde falsch eingelegt oder ist zerknittert oder zu dick.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 4: Papiertyp überprüfen

Lösung: HP empfiehlt die Verwendung von HP Papier und anderen Papiertypen mit ColorLok-Technologie, die für den Drucker geeignet sind. Alle Papiere mit dem ColorLok-Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards in Bezug auf Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier.

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Die besten Ergebnisse beim Drucken von Bildern erzielen Sie mit HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckmedien in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in den Kunststoffbeutel. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

Hinweis Bei diesem Problem spielt das Tintenzubehör keine Rolle. Daher müssen die Tintenpatronen nicht ausgewechselt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Auswählen von Druckmedien

Mögliche Ursache: Im Zufuhrfach war der falsche Papiertyp eingelegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 5: Druckeinstellungen überprüfen

Lösung: Überprüfen Sie die Druckeinstellungen.

- Überprüfen Sie, ob die Farbeinstellungen korrekt sind.
  Überprüfen Sie beispielsweise, ob für das Dokument der Druck in Graustufen eingestellt wurde. Überprüfen Sie auch, ob das Erscheinungsbild der Farben durch erweiterte Farbeinstellungen wie Sättigung, Helligkeit oder Farbton verändert wurde.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Papierqualität, um sicherzustellen, dass der Papiertyp dem im Drucker eingelegten Papier entspricht.
  Stellen Sie eine niedrigere Druckqualität ein, wenn die Farben ineinander laufen. Oder wählen Sie eine höhere Einstellung aus, wenn Sie ein hochwertiges Foto drucken und stellen Sie sicher, dass Fotopapier wie HP Advanced Fotopapier im Zufuhrfach eingelegt ist.

Hinweis Auf einigen Computerbildschirmen sehen die Farben anders aus als im späteren Ausdruck auf Papier. In diesem Fall liegt kein Problem mit dem Drucker, den Druckeinstellungen oder den Tintenpatronen vor. Es ist keine Fehlerbehebung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Auswählen von Druckmedien

Mögliche Ursache: Die Druckeinstellungen wurden falsch konfiguriert.

Wenn das Problem weiterhin besteht, probieren Sie den nächsten Lösungsweg aus.

Lösung 6: Druckqualitätsbericht drucken und auswerten

Lösung:

So drucken Sie einen Druckqualitätsbericht:

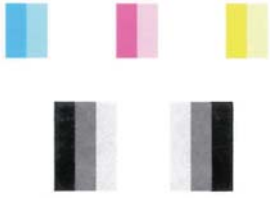
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), **Einrichtung** und **Berichte** und dann auf **Druckqualitätsbericht**.
- **Eingebetteter Webserver:** Klicken Sie auf der Registerkarte **Extras** unter **Dienstprogramme** auf **Druckqualitäts-Toolbox** und dann auf die Schaltfläche **Druckqualitätsbericht**.
- **HP Dienstprogramm (Mac OS X):** Klicken Sie im Abschnitt **Informationen und Support** auf **Druckqualitätsdiagnose** und dann auf **Drucken**.

HP Officejet 6600 e-All-in-One series
Print Quality Diagnostic Page

Printer Information
Product model number: CB863A
Product serial number: CN0BO1T10705KR
Service ID: 21024
Firmware Version: TQL4FA1106AR
Pages printed: Tray 1=14, Tray 2=0, Total=14, Auto-duplex unit=0
Ink cartridge level*: K=60, Y=60, M=60, C=60
*Estimates only. Actual ink levels may vary.

Test Pattern 1
If the lines are not straight and connected, align the printheads.

Test Pattern 2
If you see thin white lines across any of the colored blocks, clean the printheads.



Test Pattern 3
If you see dark lines or white gaps where the arrows are pointing, align printhead.

Wenn im Bericht zur Druckqualitätsdiagnose Fehler angezeigt werden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wenn die Linien in Testmuster 1 nicht gerade und nicht durchgängig sind, richten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen finden Sie unter Druckkopf ausrichten.
2. Wenn Sie weiße Linien in einem der Farbblöcke in Testmuster 2 sehen, reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.
3. Wenn Sie weiße oder dunkle Linien in den Bereichen sehen, zu denen die Pfeile in Testmuster 3 zeigen, richten Sie den Drucker aus. Weitere Informationen finden Sie unter Druckkopf ausrichten.

Mögliche Ursache: Druckqualitätsprobleme können viele Ursachen haben: Softwareeinstellungen, eine mangelhafte Bilddatei oder das Drucksystem selbst. Wenn Sie nicht mit der Qualität der gedruckten Dokumente zufrieden sind, können Sie eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose drucken, um festzustellen, ob das Drucksystem korrekt funktioniert.

Lösung 7: Kontakt zum HP Support aufnehmen

Lösung: Nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf.

Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare besuchen. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Mögliche Ursache: Es lag ein Problem mit dem Druckkopf vor.

Druckkopfwartung

Wenn Probleme beim Drucken auftreten, kann der Druckkopf die Ursache dafür sein. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte nur aus, wenn Sie zwecks Behebung von Druckqualitätsproblemen dazu aufgefordert werden.

Durch unnötige Ausrichtungs- und Reinigungsvorgänge kann Tinte verschwendet und die Lebensdauer der Patronen verkürzt werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Reinigen Sie den Druckkopf
- Druckkopf ausrichten

Reinigen Sie den Druckkopf

Wenn der Ausdruck Streifen oder falsche bzw. fehlende Farben aufweist, muss ggf. der Druckkopf gereinigt werden.

Es gibt zwei Reinigungsstufen. Jede Reinigungsstufe dauert ungefähr zwei Minuten, erfordert ein Blatt Papier und verbraucht eine zunehmende Menge an Tinte. Prüfen Sie nach jeder Stufe die Qualität der gedruckten Seite. Starten Sie die nächste Reinigungsstufe nur dann, wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist.

Wenn die Druckqualität nach den beiden Reinigungsstufen immer noch schlecht ist, richten Sie den Drucker aus. Wenn die Druckqualitätsprobleme nach dem Reinigen und Ausrichten weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Hinweis Beim Reinigungsvorgang wird Tinte verbraucht. Reinigen Sie den Druckkopf deshalb nur, wenn es notwendig ist. Der Reinigungsvorgang dauert einige Minuten. Bei diesem Vorgang können Geräusche auftreten. Vergewissern Sie sich vor der Druckkopfreinigung, dass Papier eingelegt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Das nicht ordnungsgemäße Ausschalten des Druckers kann die Druckqualität beeinträchtigen. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten des Druckers.

So reinigen Sie den Druckkopf über das Bedienfeld:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Extras,** und dann auf **Druckkopf reinigen**.

So reinigen Sie den Druckkopf mithilfe der Toolbox (Windows):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Öffnen Sie die Toolbox. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen der Toolbox.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätedienste** auf das Symbol links neben **Druckköpfe reinigen**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So reinigen Sie den Druckkopf mithilfe des HP Dienstprogramms (Mac OS X):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
3. Klicken Sie im Bereich **Informationen und Unterstützung** auf **Druckköpfe reinigen**.
4. Klicken Sie auf **Reinigen**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So reinigen Sie den Druckkopf über den eingebetteten Webserver (EWS):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Dienstprogramme** auf **Druckqualitäts-Toolbox**.
4. Klicken Sie auf **Druckkopf reinigen**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Druckkopf ausrichten

Während der anfänglichen Einrichtung wird der Druckkopf automatisch vom Drucker ausgerichtet.

Sie können diese Funktion aber auch verwenden, wenn die Farbfelder auf der Druckerstatusseite Streifen bzw. weiße Linien aufweisen oder wenn die Druckqualität der Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist.

So richten Sie den Druckkopf über das Bedienfeld aus:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Extras**, und wählen Sie anschließend **Drucker ausrichten** aus.

So richten Sie den Druckkopf mithilfe der Toolbox aus (Windows):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Öffnen Sie die Toolbox. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen der Toolbox.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätedienste** auf das Symbol links neben **Druckköpfe ausrichten**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So richten Sie den Druckkopf mithilfe des HP Dienstprogramms aus (Mac OS X):

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
3. Klicken Sie im Abschnitt **Informationen und Unterstützung** auf **Druckkopf ausrichten**.
4. Klicken Sie auf **Ausrichten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So richten Sie den Druckkopf über den eingebetteten Webserver (EWS) aus:

1. Legen Sie unbenutztes weißes Papier im Format Letter, DIN A4 oder Legal in das Hauptfach ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien im Standardformat.
2. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Dienstprogramme** auf **Druckqualitäts-Toolbox**.
4. Klicken Sie auf **Druckkopf ausrichten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Beheben von Problemen bei der Medienzufuhr

Tipp Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

Das Druckmedium wird vom Drucker oder Fach nicht unterstützt

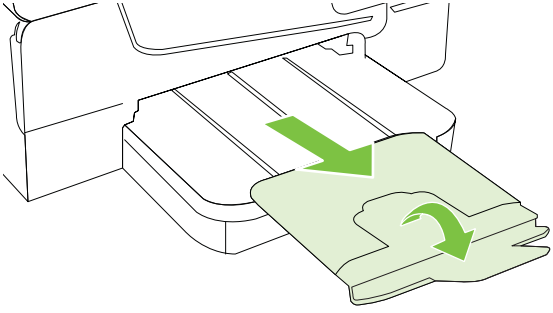
Verwenden Sie ausschließlich Medien, die für den Drucker und das verwendete Fach geeignet sind. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

Aus einem Fach werden keine Medien eingezogen

- Stellen Sie sicher, dass Druckmedien im Fach eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien. Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Druckmedien nicht gewellt sind. Entfernen Sie die Wellung, indem Sie das Papier vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung biegen.

Die Medien werden nicht richtig ausgegeben

- Stellen Sie sicher, dass die Verlängerung des Ausgabefachs ausgezogen ist, damit die gedruckten Seiten nicht aus dem Drucker herausfallen.



- Entfernen Sie die überzähligen Medien aus dem Ausgabefach. Das Fach kann nur eine bestimmte Anzahl von Medien aufnehmen.

Die Seiten werden schief ausgegeben

- Kontrollieren Sie, ob die in die Fächer eingelegten Medien an den Papierführungen anliegen. Ziehen Sie bei Bedarf die Fächer aus dem Drucker, und legen Sie die Medien korrekt ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen eng an den Medien anliegen.
- Laden Sie während des Druckvorgangs keine Medien in den Drucker.

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen

- Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
- Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Druckmedien von HP.

Beheben von Problemen beim Kopieren

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter HP Support.

- Es wurde keine Kopie angefertigt
- Die Kopien sind leer
- Dokumente fehlen oder sind blass
- Das Bild wird verkleinert
- Kopierqualität ist schlecht
- Kopierfehler treten auf
- Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen
- Falsche Papiereinstellung

Es wurde keine Kopie angefertigt

- **Überprüfen der Stromversorgung**

  Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen und der Drucker eingeschaltet ist.
- **Überprüfen des Druckerstatus**
  - Der Drucker ist ggf. durch einen anderen Auftrag belegt. Überprüfen Sie über das Bedienfelddisplay den Status der Aufträge. Wird gerade ein Auftrag verarbeitet, warten Sie, bis dieser abgeschlossen ist.
  - Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau im Drucker vorliegt. Siehe Beseitigen von Staus.
- **Überprüfen der Fächer**

  Prüfen Sie, ob Medien eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Die Kopien sind leer

- **Überprüfen der Medien**

  Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- **Überprüfen der Einstellungen**

  Der Kontrast ist zu hell eingestellt. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Kopieren** und **Heller/Dunkler**. Stellen Sie dann mithilfe der Pfeile dunklere Kopien ein.
- **Überprüfen der Fächer**

  Wenn Sie Kopien über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) erstellen, überzeugen Sie sich, dass die Original richtig eingezogen werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Dokumente fehlen oder sind blass

- **Überprüfen der Medien**

  Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- **Überprüfen der Einstellungen**

  Wenn Dokumente fehlen oder blass sind, wird dies möglicherweise durch die Qualitätseinstellung **Schnell** verursacht, die zum Erstellen von Kopien in Entwurfsqualität aktiviert werden kann. Ändern Sie diese Einstellung in **Normal** oder **Optimal**.
- **Überprüfen des Originals**
  - Die Genauigkeit der Kopie ist von der Qualität und der Größe des Originaldokuments abhängig. Stellen Sie die Helligkeit der Kopie über das Menü **Kopieren** ein. Wenn bereits das Original sehr hell ist, kann dies u. U. nicht ausgeglichen werden, selbst wenn Sie die Kontrasteinstellung ändern.
  - Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund erscheint in einem anderen Farbton.
  - Wenn Sie ein randloses Original kopieren, legen Sie das Original auf das Scannerglas und nicht in den automatischen Vorlageneinzug. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas.
  - Wenn Sie ein Foto kopieren, vergewissern Sie sich, dass Sie es gemäß dem auf der Scanfläche angebrachten Symbol auf das Scannerglas gelegt haben.

Das Bild wird verkleinert

- Über das Bedienfeld wurde „Vergrößern/Verkleinern“ oder eine andere Kopierfunktion eingestellt, um das gescannte Bild zu verkleinern. Vergewissern Sie sich, dass Normalformat für den Kopierauftrag eingestellt ist.
- Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen. Weitere Informationen erhalten Sie in der Onlinehilfe für die HP Software.

Kopierqualität ist schlecht

- **So können Sie die Kopierqualität verbessern:**
  - Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
  - Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind, werden sie möglicherweise schief eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
  - Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- **Überprüfen des Druckers**
  - Die Scanner-Abdeckung wurde möglicherweise nicht korrekt geschlossen.
  - Möglicherweise muss das Scannerglas oder die Deckelunterseite gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
  - Möglicherweise muss der automatische Vorlageneinzug (ADF) gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- Drucken Sie eine Seite zur Druckqualitätsdiagnose, und befolgen Sie die Anweisungen auf der Seite, um Probleme mit der Druckqualität zu beheben. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit der Druckqualität.

Kopierfehler treten auf

- **Vertikale weiße oder blasse Streifen**

  Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- **Zu hell oder dunkel**

  Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Unerwünschte Linien**

  Möglicherweise muss das Scannerglas, die Deckelunterseite oder der Rahmen gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- **Schwarze Punkte oder Streifen**

  Das Scannerglas oder die Deckelunterseite ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

- **Kopie ist schief oder verzerrt**
  Wenn Sie den automatischen Vorlageneinzug (ADF) verwenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:
  - Stellen Sie sicher, dass das ADF-Zufuhrfach nicht zu voll ist.
  - Stellen Sie sicher, dass die ADF-Querführungen dicht an den Medien anliegen.

  Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- **Undeutlicher Text**
  - Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
  - Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
- **Unvollständige Texte oder Grafiken**
  Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (ungleichmäßig)**
  Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.
- **In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt**
  Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie diese ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Kopiereinstellungen.

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen der Tintenpatronen

Stellen Sie sicher, dass die richtigen Tintenpatronen eingesetzt wurden und die Patronen noch genug Tinte enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltungstools und Erläuterungen zum Druckerstatusbericht.

HP übernimmt keine Gewährleistung für die Qualität von Tintenpatronen anderer Hersteller.

Falsche Papiereinstellung

Überprüfen der Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass das Papierformat und der Papiertyp mit den Einstellungen im Bedienfeld übereinstimmen.

Beheben von Scanproblemen

Tipp Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

- Der Scanner funktioniert nicht
- Der Scanvorgang dauert zu lange
- Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text
- Der Text kann nicht bearbeitet werden
- Fehlermeldungen werden angezeigt
- Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht
- Scanfehler treten auf

Der Scanner funktioniert nicht

- **Überprüfen des Originals**

  Stellen Sie sicher, dass das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
- **Überprüfen des Druckers**

  Der Drucker befand sich ggf. nach einer Inaktivitätsphase im Ruhemodus), wodurch sich die Verarbeitung leicht verzögert. Warten Sie, bis am Drucker die Startanzeige erscheint.
- **Überprüfen der HP Software**

  Vergewissern Sie sich, dass die mit dem Drucker gelieferte HP Software korrekt installiert ist.

Der Scanvorgang dauert zu lange

- **Überprüfen der Einstellungen**
  - Bei einer hohen Auflösung dauert der Scanvorgang länger und die Dateigröße nimmt zu. Verwenden Sie keine unnötig hohe Auflösung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Auflösung verringern, um schneller zu scannen.
  - Bei der Bilderstellung mit TWAIN können Sie die Einstellungen so ändern, dass das Original in schwarzweiß gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe des TWAIN-Programms.
- **Überprüfen des Druckerstatus**

  Wenn vor dem Scanversuch bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, findet der Scanvorgang erst nach Abschluss der anderen Aufträge statt. Für Druck- und Scanvorgang wird jedoch derselbe Arbeitsspeicher verwendet, d. h. der Scanvorgang kann evtl. etwas länger dauern.

Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text

- **Überprüfen des Originals**
  - Überprüfen Sie, ob das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
  - Wenn das Dokument über den ADF eingescannt wurde, versuchen Sie, das Dokument direkt über das Scannerglas einzuscannen. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas.
  - Bei einem farbigen Hintergrund kann es vorkommen, dass sich die Bilder im Vordergrund mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern.
- **Überprüfen der Einstellungen**
  - Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Medien für das gescannte Original groß genug sind.
  - Wenn Sie die HP Druckersoftware verwenden, sind darin die Standardeinstellungen möglicherweise so festgelegt, dass eine andere als die von Ihnen gewünschte spezielle Aufgabe ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Ändern der Eigenschaften finden Sie in der Onlinehilfe zur HP Druckersoftware.

Der Text kann nicht bearbeitet werden

- Vergewissern Sie sich, dass das OCR-Programm installiert wurde:
  - So vergewissern Sie sich, dass das OCR-Programm installiert wurde:
    Windows: Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Druckereinrichtung und -software**. Klicken Sie auf **Weitere Software hinzufügen** und **Software-Auswahl anpassen**, und vergewissern Sie sich, dass die OCR-Option ausgewählt ist.
    Mac OS X: Wenn die Mindestversion der HP Software installiert ist, wurde ggf. die OCR-Software nicht installiert. Legen Sie zum Installieren der Software die HP Software-CD in den Computer ein, doppelklicken Sie auf der CD auf das Symbol für das HP Installationsprogramm, und wählen Sie nach der entsprechenden Anweisung die Option **Empfohlene HP Software** aus.
  - Vergewissern Sie sich beim Scannen des Originals, dass Sie in der Software einen Dokumenttyp für bearbeitbaren Text auswählen. Wird Text als Grafik eingestuft, wird er nicht in Text konvertiert.

- Wenn Sie ein separates OCR-Programm (optische Zeichenerkennung) verwenden, ist dieses Programm ggf. mit einem Textverarbeitungsprogramm verknüpft, von dem keine OCR-Aufgaben ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum OCR-Programm.
- Vergewissern Sie sich, dass eine OCR-Sprache ausgewählt wurde, die der Sprache des zu scannenden Dokuments entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum OCR-Programm.

- **Überprüfen der Originale**
  - Wenn Sie Dokumente vom ADF als editierbaren Text scannen, muss das Original mit der Oberkante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt sein. Beim Scannen vom Scannerglas muss die Oberkante des Originals an der rechten Kante des Scannerglases anliegen. Achten Sie auch darauf, dass das Dokument nicht schräg liegt. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas oder Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).
  - Text mit geringem Zeichenabstand wird von der Software ggf. nicht erkannt. Wenn der von der Software umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.
  - Die Detailtreue der Software ist von der Bildqualität, der Textgröße sowie der Struktur des Originals und der Qualität des Scans selbst abhängig. Achten Sie darauf, dass das Original eine gute Bildqualität aufweist.
  - Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen.

Fehlermeldungen werden angezeigt

- **TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden** oder **Beim Erfassen des Bildes ist ein Fehler aufgetreten**
  - Wenn Sie ein Bild von einem anderen Gerät übernehmen, z. B. einem anderen Scanner, vergewissern Sie sich, dass das andere Gerät TWAIN-kompatibel ist. Die mit dem Drucker gelieferte HP Software eignet sich nicht für Geräte, die nicht TWAIN-kompatibel sind.
  - Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, vergewissern Sie sich, dass das USB-Gerätekabel mit dem richtigen Anschluss auf der Rückseite des Computers verbunden ist.
  - Prüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Markieren Sie die TWAIN-Quelle in der HP Software, indem Sie im Menü **Datei** die Option **Scanner auswählen** auswählen.
- **Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut starten**

  Tippen Sie im Bedienfeld des Druckers auf **OK** und legen Sie dann die restlichen Dokumente in den ADF ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht

Das Original ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bildes

Bei nachgedruckten Fotos, z. B. Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften, wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet, d. h. es kommt zu erheblichen Qualitätseinbußen. Oft ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Einscannen, Drucken oder Anzeigen des Bildes auf dem Bildschirm sichtbar werden. Wenn sich das Problem mit den folgenden Tipps nicht beheben lässt, sollten Sie u. U. ein Original von besserer Qualität verwenden.

- Verringern Sie nach dem Einscannen die Größe des Bildes, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild aus, um zu prüfen, ob die Qualität dann besser ist.
- Vergewissern Sie sich, dass für den Scanauftrag die richtige Auflösung und Farbeinstellung gewählt wurden.
- Verwenden Sie das Scannerglas und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Text oder Bilder von der Rückseite eines beidseitig bedruckten Originals werden im gescannten Bild angezeigt

Bei beidseitig bedruckten Originalen können auf der Rückseite gedruckte Texte oder Bilder auf dem gescannten Bild erscheinen, wenn die Originale auf Medien gedruckt sind, die zu dünn oder transparent sind.

Das gescannte Bild ist falsch ausgerichtet (schief)

Möglicherweise wurde das Original nicht richtig eingelegt. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen beim Einlegen der Originale in den ADF verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF).

Verwenden Sie das Scannerglas und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Die Bildqualität auf dem Druck ist besser als auf dem Bildschirm

Die Darstellung auf dem Bildschirm gibt die Qualität des eingescannten Bildes nicht immer korrekt wieder.

- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen Ihres Computers an, um mehr Farben oder Graustufen anzuzeigen. Auf Computern unter Windows können Sie diese Einstellungen normalerweise durch Öffnen von **Anzeige** in der Windows-Systemsteuerung ändern.
- Passen Sie die Bildschirmauflösung und die Farbqualitätseinstellungen an.

Auf dem gescannten Bild werden Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder andere Fehler angezeigt

- Wenn das Scannerglas verschmutzt ist, wird die Klarheit des erstellten Bildes beeinträchtigt. Anweisungen zum Reinigen finden Sie unter Warten des Druckers.
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

Grafiken unterscheiden sich vom Original

Scannen Sie mit einer höheren Auflösung.

Hinweis Scannen mit hoher Auflösung kann lange Zeit beanspruchen und viel Speicherplatz auf dem Computer belegen.

So können Sie die Scanqualität verbessern:

- Verwenden Sie das Scannerglas zum Scannen und nicht den ADF.
- Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig auf das Scannerglas. Wenn die Medien nicht richtig auf dem Scannerglas liegen, werden sie möglicherweise schief eingescannt, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter Auflegen von Originalen auf das Scannerglas.
- Passen Sie die Einstellungen der HP Software den Anforderungen des zu scannenden Originals an.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- Reinigen Sie das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen des Scannerglases.

Scanfehler treten auf

- **Leere Seiten**

  Prüfen Sie, ob das Originaldokument richtig auf das Scannerglas gelegt wurde. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten so auf den Flachbettscanner, dass die obere linke Ecke des Dokuments auf der unteren rechten Ecke des Scannerglases aufliegt.
- **Zu hell oder dunkel**
  - Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen verwendet werden.
  - Das Originalbild ist möglicherweise sehr hell oder dunkel, oder es wird auf farbigem Papier gedruckt.
- **Unerwünschte Linien**

  Das Scannerglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Scannerglas. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- **Schwarze Punkte oder Streifen**
  - Das Scannerglas ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Das Scannerglas ist verschmutzt oder verkratzt oder die Abdeckungsunterseite ist verschmutzt. Reinigen Sie das Scannerglas und die Rückseite des Deckels. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers. Wenn das Problem durch Reinigen nicht behoben werden kann, muss das Scannerglas oder die Unterseite des Deckels u. U. ersetzt werden.
  - Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

- **Undeutlicher Text**

  Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen gewählt wurden.
- **Das Bild wird verkleinert**

  Über die HP Softwareeinstellungen wurde ggf. ein kleineres Format für das gescannte Bild festgelegt. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe zur HP Druckersoftware.

Beheben von Faxproblemen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Problemen beim Einrichten der Faxfunktion für den Drucker. Wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig eingerichtet ist, treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf.

Sollten Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Status des Druckers zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion des Druckers nicht richtig eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Testen der Faxeinrichtung.

Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter Der Faxtest schlägt fehl.

Tipp Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

- Der Faxtest schlägt fehl
- Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt
- Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf
- Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Drucker treten Fehler auf
- Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon
- Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon
- Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet
- Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz
- Farbfaxe können nicht gedruckt werden
- Vom Computer können keine Faxe empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Der Faxtest schlägt fehl

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Stellen Sie anhand des Berichts fest, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Der „Faxhardwaretest“ schlägt fehl
- Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl
- Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl
- Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl
- Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl
- Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl

Der „Faxhardwaretest“ schlägt fehl

Lösung:

- Schalten Sie den Drucker über die Taste (Netztaste) auf dem Bedienfeld des Druckers aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel hinten vom Drucker ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Fax-Einrichtungsassistenten** (Windows) oder den **HP Einrichtungsassistenten** (Mac OS X) ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker nicht gerade eine andere Aufgabe ausführt (z. B. ein Fax empfängt oder eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass der Drucker eine andere Aufgabe ausführt. Wenn das Gerät belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und das Gerät in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/customercare. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr

Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Kontakt zu HP**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Weitere Informationen zur Einrichtung Ihres Druckers für den Faxbetrieb finden Sie unter Zusätzliche Faxeinrichtung.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

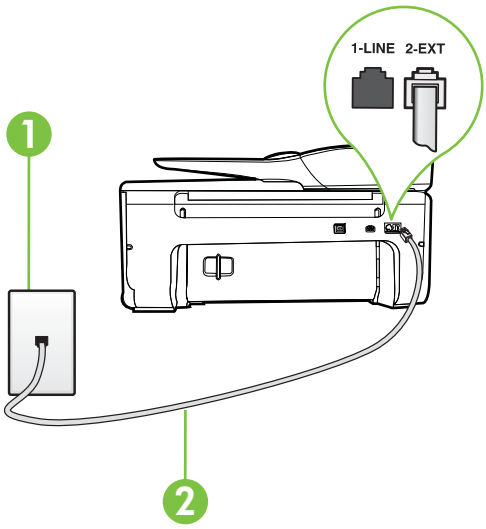
Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl

Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonsteckdose verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter.

Abbildung 8-1 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

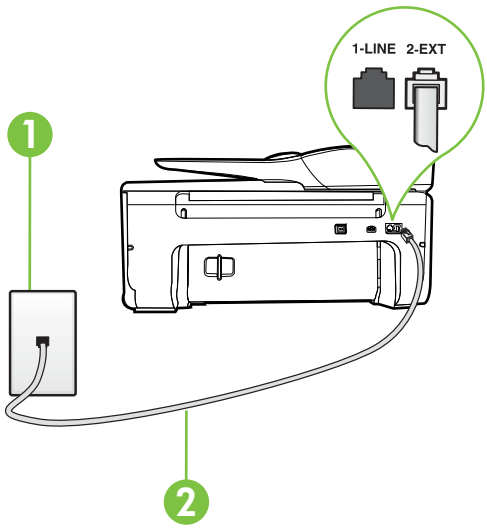
2. Nachdem das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen wurde, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.

- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie

benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein bereits vorhandenes Standardkabel handeln.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl

Lösung:

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl

Lösung:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker korrekt an die Telefonsteckdose angeschlossen wurde. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um

sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.

- Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Verwenden Sie das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonsteckdose anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel angeschlossen wurde.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt

Lösung: Sie verwenden ein falsches Telefonkabel. Schließen Sie den Drucker unbedingt mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonleitung an. Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein bereits vorhandenes Standardkabel handeln.

Lösung: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und nicht aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

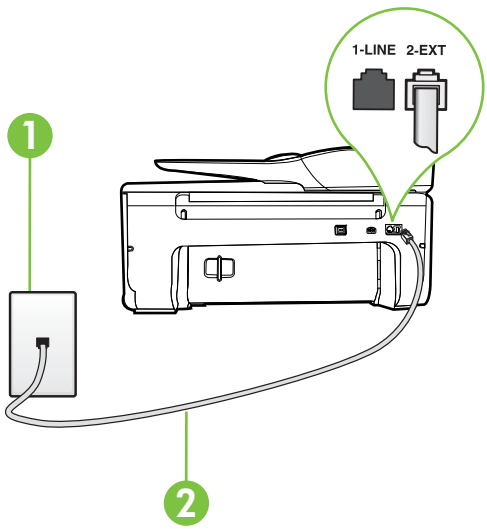
Lösung: Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie das Display des Druckers. Wenn nichts zu sehen ist und die LED der Taste (Netztaste) nicht leuchtet, ist der Drucker ausgeschaltet. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest am Drucker und in eine Steckdose eingesteckt ist. Drücken Sie zum Einschalten des Druckers die Taste (Netztaste).

HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxe senden oder empfangen, während es nach dem Einschalten initialisiert wird.

Lösung: Wenn „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ aktiviert wurde, können Sie ggf. keine Faxe senden oder empfangen, wenn der Faxspeicher voll ist. (Dieser ist durch den Speicher des Druckers begrenzt.)

Lösung:

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück

in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein bereits vorhandenes Standardkabel handeln.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse stecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Weitere Informationen zum Wechseln des ECM finden Sie unter Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonanschlussbuchse verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter wenn möglich auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss.

- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht richtig geerdet. Ein nicht ordnungsgemäß geerdetes DSL-Modem kann Störungen in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.

  Hinweis Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

  Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Weitere Informationen zum Ausschalten des DSL-Modems und Support erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

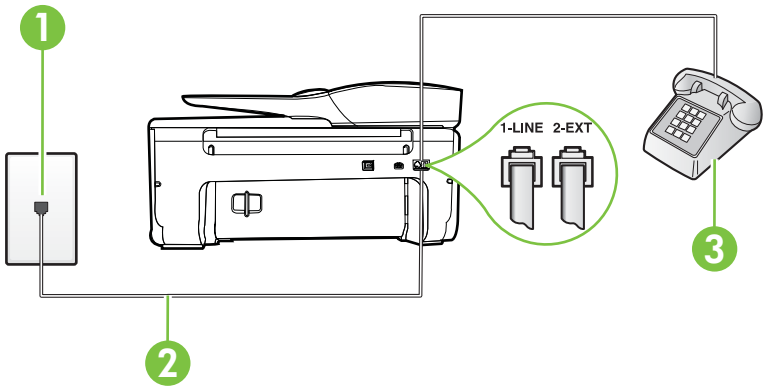
Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Drucker treten Fehler auf

Lösung:

Hinweis Diese mögliche Ursache/Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Drucker ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon, mit dem der Faxanruf initiiert wird, direkt am Drucker angeschlossen ist. Um ein Fax manuell senden zu

können, muss das Telefon wie in der Abbildung gezeigt direkt mit dem Anschluss 2-EXT des Druckers verbunden werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Telefon

- Wenn Sie ein Fax manuell über das direkt mit dem Drucker verbundene Telefon senden, müssen Sie die Tasten am Telefon verwenden. Verwenden Sie dazu nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Druckers.

  Hinweis Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Spezialton** des Druckers auf **Alle Ruftöne** ein. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.
- Wenn **Autom. Empfang** auf **Aus** eingestellt ist, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Andernfalls empfängt der Drucker die Faxnachricht nicht. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.

- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Weitere Informationen zum Einrichten des Druckers, wenn Sie über einen Voicemail-Dienst verfügen, finden Sie unter Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter Manuelles Empfangen einer Faxnachricht.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
  - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
  - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
  - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

  Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:
  - Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter).
  - Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zur Einrichtung des Druckers für den automatischen Faxempfang finden Sie unter Empfangen einer Faxnachricht.
  - Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme.

- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, ein Fax zu empfangen.

  Hinweis Bei einigen digitalen Anrufbeantwortern wird die aufgenommene Sprechpause am Ende der Ansage nicht beibehalten. Spielen Sie die Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen.

  Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch eines oder mehrere dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, ein Gerät nach dem anderen mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils ein Fax zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.
- Wenn Sie ein spezielles Ruftonmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Spezialton** des Druckers entsprechend eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 05555555 lautet und 0 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 0-555-5555. Tippen Sie wiederholt auf die Schaltfläche *****, bis ein Gedankenstrich (**-**) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.
  Sie können Faxe auch mit Wahlüberwachung senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton der Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Aufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung.
- Die Faxnummer wurde beim Senden im falschen Format eingegeben, oder beim empfangenden Faxgerät sind Probleme aufgetreten. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxtöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, das empfangende Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet

Lösung:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen (siehe Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter). Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Töne bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Ruftonanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme.

Das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel ist zu kurz

Lösung: Wenn das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Kupplungsstück verlängern. Sie können das Kupplungsstück in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein bereits vorhandenes Standardkabel handeln.

Tipp Wenn der Drucker mit einem Zweidraht-Telefonkabeladapter ausgeliefert wird, können Sie diesen verwenden, um das Kabel mit einem Vierdraht-Telefonkabel zu verlängern. Informationen zur Verwendung des Adapters für Zweidraht-Telefonkabel finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

So verlängern Sie das Telefonkabel:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an den Koppler und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an.
2. Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Koppler und an die Telefonsteckdose an.

Farbfaxe können nicht gedruckt werden

Mögliche Ursache: Die Option zum Drucken eingehender Faxe ist deaktiviert.

Lösung: Um Farbfaxe zu drucken, müssen Sie sicherstellen, dass die Option „Drucken eingehender Faxe“ im Bedienfeld aktiviert ist.

Vom Computer können keine Faxe empfangen werden (Fax an PC und Fax an Mac)

Mögliche Ursache: Der für den Faxempfang ausgewählte Computer ist ausgeschaltet.

Lösung: Stellen Sie sicher, dass der für den Faxempfang ausgewählte Computer stets eingeschaltet ist.

Mögliche Ursache: Verschiedene Computer wurden für die Einrichtung und den Empfang von Faxen konfiguriert und einer von ihnen ist möglicherweise noch ausgeschaltet.

Lösung: Wenn Faxe auf einem anderen Computer empfangen werden als auf dem Computer, auf dem die Einrichtung erfolgte, sollten beide Computer jederzeit eingeschaltet sein.

Mögliche Ursache: „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“ ist nicht aktiviert, oder der Computer ist nicht für den Faxempfang konfiguriert.

Lösung: Aktivieren Sie die Funktion „Fax an PC“ oder „Fax an Mac“, und stellen Sie sicher, dass der Computer für den Faxempfang konfiguriert ist.

Lösen von Problemen beim Verwenden von Webdiensten und HP Websites

Dieser Abschnitt behandelt Lösungen zu gängigen Problemen bei der Verwendung von Webdiensten und HP Websites.

- Lösen von Problemen beim Verwenden von Webdiensten
- Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites

Lösen von Problemen beim Verwenden von Webdiensten

Falls Probleme auftreten, wenn Sie Webdienste wie HP ePrint und Drucker-Apps verwenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über eine Wireless-Verbindung mit dem Internet verbunden ist. (Webdienste sind bei Internetverbindungen über 3G oder 4G Netzwerke nicht verfügbar.)

Hinweis Die Webfunktionen sind nicht verfügbar, wenn der Drucker über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die neuesten Produktaktualisierungen auf dem Drucker installiert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Aktualisieren des Druckers.
- Vergewissern Sie sich, dass die Webdienste auf dem Drucker aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers.
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.
- Wenn Sie den Drucker über eine Wireless-Verbindung anschließen, vergewissern Sie sich, dass das Wireless-Netzwerk korrekt funktioniert. Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen.
- Überprüfen Sie Folgendes bei der Verwendung von HP ePrint:
  - Vergewissern Sie sich, dass die E-Mail-Adresse des Druckers korrekt ist.
  - Stellen Sie sicher, dass nur die E-Mail-Adresse des Druckers in der Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht aufgeführt ist. Wenn weitere E-Mail-Adressen in der Zeile „An“ aufgelistet sind, werden die von Ihnen gesendeten Anhänge möglicherweise nicht gedruckt.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie Dokumente senden, die den Anforderungen für HP ePrint entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Webdienste.
- Wenn vom Netzwerk beim Herstellen der Verbindung zum Internet Proxy-Einstellungen verwendet werden, vergewissern Sie sich, dass die eingegebenen Proxy-Einstellungen gültig sind:
  - Überprüfen Sie die Einstellungen, die von dem von Ihnen verwendeten Webbrowser (z. B. Internet Explorer, Firefox oder Safari) verwendet werden.
  - Lassen Sie sich dabei vom IT-Administrator oder der Person unterstützen, von der Ihre Firewall eingerichtet wurde.

    Wenn die von Ihrer Firewall verwendeten Proxy-Einstellungen geändert wurden, müssen Sie diese Einstellungen über das Bedienfeld des Druckers aktualisieren. Wenn diese Einstellungen nicht aktualisiert werden, können Sie die Webdienste nicht verwenden.

    Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten der Webdienste über das Bedienfeld des Druckers.

Tipp Weitere Unterstützung zum Einrichten und Verwenden der Webdienste finden Sie im ePrintCenter unter www.eprintcenter.com.

Lösen von Problemen beim Verwenden von HP Websites

Sollten bei der Verwendung von HP Websites vom Computer aus Probleme auftreten, prüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer mit dem Internet verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für HP Websites.
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxy-Einstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Lösen von Problemen, die ggf. beim Herstellen einer Verbindung zwischen dem Drucker und dem Wireless-Netzwerk auftreten.

Führen Sie die vorgeschlagenen Arbeitsschritte der Reihe nach aus. Beginnen Sie dabei mit den Arbeitsschritten im Abschnitt „Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb“. Sollten weiterhin Probleme auftreten, befolgen Sie die Vorschläge im Abschnitt „Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb“.

- Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb
- Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb

Tipp Weitere Informationen zur Behebung Problemen mit Wireless-Netzwerkverbindungen finden Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, stellt HP Ihnen ein Tool namens HP Dienstprogramm zur Home-Netzwerkdiagnose zur Verfügung, das Ihnen dabei hilft, diese Informationen für einige Systeme abzurufen. Besuchen Sie zur Verwendung dieses Tools das HP Wireless Printing Center unter www.hp.com/go/wirelessprinting, und klicken Sie im Bereich „Direkte Links“ auf „Netzwerkdiagnoseprogramm“. (Zurzeit ist das Tool ggf. nicht in allen Sprachen verfügbar.)

Hinweis Befolgen Sie nach Lösen des Problems die Anweisungen im Abschnitt Nach dem Lösen der Probleme.

Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb

Führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

Schritt 1 – Sicherstellen, dass die LED für den Wireless- (802.11) Betrieb leuchtet

Wenn die blaue LED nicht leuchtet, sind möglicherweise die Wireless-Funktionen deaktiviert.

Wenn die Option **Wireless: Aus** in der Liste erscheint, tippen Sie auf diese Option und dann auf **Ein**.

Schritt 2 – Komponenten des Wireless-Netzwerks neu starten

Schalten Sie den Router und den Drucker aus, und schalten Sie diese in der genannten Reihenfolge wieder ein: zuerst den Router und dann den Drucker. Falls Sie immer noch keine Verbindung herstellen können, schalten Sie den Router, den Drucker und den Computer aus. Manchmal lassen sich Probleme mit der Netzwerkkommunikation durch Ausschalten und erneutes Einschalten beheben.

Schritt 3 – Test des Wireless-Netzwerks ausführen

Falls Probleme mit dem kabelgebundenen bzw. Wireless-Netzwerkbetrieb auftreten, führen Sie den Test für das Wireless-Netzwerk aus.

Tippen Sie zum Drucken des Testberichts für das Wireless-Netzwerk auf ▶ (Pfeil nach rechts), **Einrichtung** und **Netzwerk**. Wählen Sie dann **Test für Wireless-Netzwerk drucken** aus. Wenn ein Problem erkannt wird, enthält der gedruckte Testbericht Empfehlungen zur Behebung.

Tipp Wenn beim Test des Wireless-Netzwerks eine geringe Signalstärke festgestellt wird, stellen Sie den Drucker näher am Wireless-Router auf.

Erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb

Wenn die Schritte im Abschnitt unter Grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb ausgeführt wurden, Sie aber weiterhin keine Verbindung vom Drucker zum Wireless-Netzwerk herstellen können, führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

- Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist
- Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewallsoftware die Kommunikation sperrt
- Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist
- Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)
- Schritt 6: Sicherstellen, dass der Computer nicht über ein VPN (Virtual Private Network) mit dem Netzwerk verbunden ist
- Nach dem Lösen der Probleme

Schritt 1: Sicherstellen, dass der Computer mit dem Netzwerk verbunden ist

Stellen Sie sicher, dass der Computer mit Ihrem Wireless-Netzwerk verbunden ist. Wenn der Computer nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden.

So prüfen Sie eine Wireless-Verbindung:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Wireless-Funktion Ihres Computers eingeschaltet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Computers.
2. Wenn Sie keinen eindeutigen Netzwerknamen (SSID) verwenden, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Wireless-Computer mit einem anderen Netzwerk in Ihrer Nähe verbunden wird.

   Mit den folgenden Schritten können Sie besser bestimmen, ob Ihr Computer mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.

   Windows

   a. Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**. Zeigen Sie auf **Netzwerkverbindungen**, und klicken Sie dann auf **Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen**.

   – ODER –

   Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Einstellungen** aus. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**. Klicken Sie anschließend auf das Menü **Ansicht**, und wählen Sie **Details** aus.

   Lassen Sie das Dialogfenster „Netzwerk“ geöffnet, während Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

   b. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Der Verbindungsstatus Ihres Computers sollte sich jetzt in **Nicht verbunden** ändern.

   c. Ziehen Sie das Netzkabel vom Wireless Router ab. Der Verbindungsstatus sollte sich jetzt zu **Verbunden** ändern.

   Mac OS X

   ▲ Klicken Sie in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf das Symbol **AirPort**. In dem jetzt angezeigten Menü können Sie feststellen, ob der AirPort eingeschaltet ist und mit welchem Wireless-Netzwerk Ihr Computer verbunden ist.

   Hinweis Um nähere Informationen zu Ihrer AirPort-Verbindung zu erhalten, klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und danach auf **Netzwerk**. Wenn die Wireless-Verbindung ordnungsgemäß funktioniert, ist der AirPort-Eintrag in der Verbindungsliste mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Um weitere Informationen zu erhalten, klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche „Hilfe“.

Wenn Sie keine Verbindung zwischen Ihrem Computer und Ihrem Netzwerk herstellen können, wenden Sie sich an die Person, von der Ihr Netzwerk eingerichtet wurde oder an den Hersteller des Routers, da ein Hardwareproblem auf Ihrem Router oder Ihrem Computer vorliegen könnte.

Tipp Wenn Sie auf das Internet zugreifen können und Sie einen Windows Computer verwenden, können Sie auch unter www.hp.com/sbso/wireless/tools-setup.html?jumpid=reg_R1002_USEN auf den HP Network Assistant zugreifen, um Hilfe zur Einrichtung eines Netzwerks zu erhalten. (Diese Website ist nur in englischer Sprache verfügbar.)

Schritt 2: Sicherstellen, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden ist wie der Computer, können Sie den Drucker nicht über das Netzwerk verwenden. Führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte aus, um zu ermitteln, ob der Drucker aktiv mit dem richtigen Netzwerk verbunden ist.

Hinweis Falls Ihr Wireless-Router oder Ihre Apple AirPort-Basisstation eine versteckte SSID verwendet, kann der Drucker das Netzwerk nicht automatisch erkennen.

A: Überprüfen der Netzwerkverbindung des Druckers

1. Wenn der Drucker an ein Wireless-Netzwerk angeschlossen ist, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
2. Nach dem Drucken der Seite überprüfen Sie den Netzwerkstatus und die URL:

Netzwerkstatus	• Wenn für den Netzwerkstatus der Wert „Bereit“ angezeigt wird, ist der Drucker aktiv mit einem Netzwerk verbunden. • Wenn der Netzwerkstatus „Offline“ lautet, ist der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden. Führen Sie anhand der Anweisungen am Beginn dieses Abschnitts den Wireless-Netzwerktest durch, und folgen Sie den Empfehlungen.
URL	Die hier angezeigte URL ist die dem Drucker vom Router zugewiesene Netzwerkadresse. Sie benötigen sie, um die Verbindung zum eingebetteten Webserver (EWS) herzustellen.

Informationen zum Verbinden des Druckers mit einem Wireless-Netzwerk finden Sie unter Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation.

B: Überprüfen, ob der Zugriff auf den EWS möglich ist

Ist sicher, dass sowohl der Computer als auch das HP Gerät aktive Verbindungen zu einem Netzwerk besitzen, können Sie über den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers überprüfen, ob sie sich beide im selben Netzwerk befinden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

So greifen Sie auf den EWS zu:

1. Öffnen Sie auf dem Computer den eingebetteten Webserver (EWS). Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

   Hinweis Wenn Sie einen Proxyserver in Ihrem Browser verwenden, müssen Sie diesen möglicherweise deaktivieren, um auf den eingebetteten Webserver zugreifen zu können.

2. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker (z. B. zum Drucken) über das Netzwerk zu verwenden. Auf diese Weise stellen Sie fest, ob das Netzwerk erfolgreich eingerichtet wurde.
3. Wenn Sie nicht auf den EWS zugreifen können und weiterhin Probleme bei der Verwendung des Druckers über das Netzwerk auftreten, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt in Bezug auf Firewalls fort.

Schritt 3: Überprüfen, ob die Firewallsoftware die Kommunikation sperrt

Wenn kein Zugriff auf den EWS möglich ist und Sie sicher sind, dass sowohl der Computer als auch der Drucker aktiv mit demselben Netzwerk verbunden sind, wird die Kommunikation möglicherweise durch die Firewall-Sicherheitssoftware gesperrt. Deaktivieren Sie vorübergehend die auf Ihrem Computer ausgeführte Firewall-Sicherheitssoftware, und versuchen Sie dann erneut, auf den EWS zuzugreifen. Wenn Sie auf den EWS zugreifen können, versuchen Sie, den Drucker zu benutzen (zum Drucken).

Wenn Sie den EWS öffnen und Ihren Drucker mit deaktivierter Firewall benutzen können, müssen Sie Ihre Firewalleinstellungen so ändern, dass der Computer und der Drucker über das Netzwerk miteinander kommunizieren können. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker.

Wenn Sie auf den EWS zugreifen, aber den Drucker trotz deaktivierter Firewall nicht verwenden können, konfigurieren Sie probehalber die Firewall-Software so, dass diese den Drucker erkennt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Firewallsoftware.

Schritt 4: Überprüfen, ob der Drucker online und bereit ist

Wenn die HP Software installiert ist, können Sie den Status des Druckers über Ihren Computer prüfen, um festzustellen, ob kein Zugriff auf den Drucker möglich ist, weil er sich im Modus „Angehalten“ oder „Offline“ befindet.

Zum Überprüfen des Druckerstatus befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen für Ihr Betriebssystem:

Windows

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.

   – ODER –

   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die Drucker an Ihrem Computer nicht in der Ansicht „Details“ aufgelistet werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und dann auf **Details**.

3. Führen Sie je nach Druckerstatus einen der folgenden Schritte aus:
   a. Wenn der Status **Offline** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
   b. Wenn der Status **Angehalten** lautet, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, über das Netzwerk auf den Drucker zuzugreifen.

Mac OS X

1. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen**.
2. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Druckwarteschlange öffnen**.
3. Wenn der Druckauftrag angehalten wurde, klicken Sie auf **Fortsetzen**.
4. Wenn sich der Drucker im Pausenmodus befindet, klicken Sie auf **Drucken fortsetzen**.

Falls sich die Probleme durch die oben beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lassen, könnte die Kommunikation durch die Firewall blockiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker.

Wenn Sie den Drucker immer noch nicht im Netzwerk verwenden können, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Schritt 5: Sicherstellen, dass die Wireless-Version des Druckers als Standarddruckertreiber eingestellt ist (nur Windows)

Wenn Sie die HP Software erneut installieren, erstellt das Installationsprogramm möglicherweise eine zweite Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**. Falls Probleme beim Drucken oder beim Herstellen einer Verbindung mit dem Drucker Probleme auftreten, vergewissern Sie sich, dass die korrekte Version des Druckertreibers als Standard ausgewählt ist.

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   – ODER –
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Überprüfen Sie, ob die Version des Druckertreibers im Ordner **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker** für einen wireless verbundenen Drucker gilt:
   a. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften**, **Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.
   b. Suchen Sie auf der Registerkarte **Anschlüsse** den Anschluss, der durch ein Häkchen gekennzeichnet ist. Neben dem Häkchen ist die Version des Druckertreibers, der wireless verbunden ist, mit der Beschreibung **HP network re-discovery port monitor** versehen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für den Druckertreiber des wireless verbundenen Druckers, und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen** aus.

Hinweis Wenn für den Drucker mehr als ein Symbol vorhanden ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Version des Druckertreibers, die wireless verbunden ist, und wählen Sie **Als Standard definieren** aus.

Schritt 6: Sicherstellen, dass der Computer nicht über ein VPN (Virtual Private Network) mit dem Netzwerk verbunden ist

Ein VPN-Netzwerk (Virtual Private Network) ist ein Computernetzwerk, bei dem über das Internet eine sichere Remote-Verbindung zum Netzwerk eines Unternehmens hergestellt wird. Die meisten VPN-Dienste gestatten jedoch keinen Zugriff auf lokale Geräte (wie den Drucker) im lokalen Netzwerk, während der Drucker mit dem VPN verbunden ist.

Soll eine Verbindung zum Drucker hergestellt werden, trennen Sie die Verbindung zum VPN.

Tipp Wenn Sie den Drucker verwenden möchten, während er mit dem VPN verbunden ist, können Sie den Drucker über ein USB-Kabel an den Computer anschließen. Der Drucker verwendet die USB- und die Netzwerkverbindung gleichzeitig.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Wireless-Netzwerk eingerichtet wurde.

Nach dem Lösen der Probleme

Nachdem die Probleme gelöst wurden und der Drucker erfolgreich mit dem Wireless-Netzwerk verbunden wurde, führen Sie die folgenden Schritte für Ihr Betriebssystem aus:

Windows

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Druckereinrichtung & -software**.
2. Klicken Sie auf **Neuen Drucker verbinden**, und wählen Sie den Typ der zu verwendenden Verbindung aus.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter HP Dienstprogramm (Mac OS X).
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Programme**. Doppelklicken Sie auf den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Konfigurieren der Firewallsoftware für den Drucker

Die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer kann durch eine Firewall (ein Sicherheitsprogramm auf dem Computer) blockiert werden.

Bisweilen treten Probleme wie die folgenden auf:

- Drucker wird beim Installieren der HP Software nicht gefunden
- Kein Drucken möglich, der Druckauftrag bleibt in der Druckwarteschlange stecken oder der Drucker wechselt in den Offlinemodus
- Scan-Kommunikationsfehler oder Meldungen, dass der Scanner belegt ist
- Kein Anzeigen des Druckerstatus auf Ihrem Computer möglich

Die Firewall könnte verhindern, dass der Drucker seine ID-Informationen an die Computer im Netzwerk sendet.

Wenn Sie die HP Software auf einem Windows-Computer verwenden und der Drucker während der Installation der HP Software nicht erkannt wird (und Sie wissen, dass eine Netzwerkverbindung besteht) oder die HP Software beim Auftreten von Problemen bereits installiert ist, führen Sie folgende Schritte durch:

- Wenn die HP Software soeben installiert wurde, schalten Sie den Computer und den Drucker aus und danach beide wieder ein.
- Halten Sie die Sicherheitssoftware stets auf dem neuesten Stand. Viele Hersteller von Sicherheitssoftware stellen Aktualisierungen zur Verfügung, über die bekannte Probleme behoben und neueste Schutzmaßnahmen gegen neue Sicherheitsbedrohungen bereitgestellt werden.
- Wenn für Ihre Firewall die Sicherheitseinstellungen „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ verfügbar sind, verwenden Sie die Einstellung „Mittel“, wenn der Computer mit dem Netzwerk verbunden wird.
- Wenn die Standardwerte der Firewalleinstellungen geändert wurden, setzen Sie die Werte wieder auf die Standardeinstellungen zurück.
- Wenn Ihre Firewall über eine Einstellung namens „Vertrauenswürdige Zone“ verfügt, verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Computer mit dem Netzwerk verbunden wird.
- Wenn Ihre Firewall über eine Einstellung verfügt, bei der keine Warnmeldungen angezeigt werden, müssen Sie diese Einstellung deaktivieren. Wenn Sie die HP Software installieren und den HP Drucker verwenden, werden ggf. Warnmeldungen von Ihrer Firewall-Software angezeigt, in denen die Optionen „Zulassen“, „Gestatten“ oder „Entsperren“ bereitgestellt werden. Lassen Sie sämtliche HP Software zu, die Warnmeldungen verursacht. Wenn in der Warnung die Option „Diese Aktion merken“ oder „Regel für diese Warnung erstellen“ bereitgestellt wird, wählen Sie diese Option aus. Auf diese Weise werden der Firewall die vertrauenswürdigen Bereiche in Ihrem Netzwerk mitgeteilt.
- Achten Sie darauf, dass nicht mehrere Firewalls gleichzeitig auf Ihrem Computer aktiviert sind. Beispiel: Die vom Betriebssystem bereitgestellte Windows-Firewall und die Firewall eines anderen Herstellers sind gleichzeitig aktiviert. Wenn mehrere Firewalls gleichzeitig auf dem Computer aktiviert sind, macht dies den Computer nicht sicherer, und dies kann zu Problemen führen.

Weitere Informationen zur Verwendung des Druckers in Kombination mit Firewallsoftware finden Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting. Klicken Sie hier im Bereich **Benötigen Sie Hilfe zur Fehlerbehebung?** auf **Hilfe zu Firewalls**.

Hinweis Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

Beheben von Druckerverwaltungsproblemen

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für häufig auftretende Probleme im Zusammenhang mit der Druckerverwaltung. Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Eingebetteter Webserver lässt sich nicht öffnen

Hinweis Zur Verwendung des eingebetteten Webservers (EWS) muss der Drucker wireless mit einem Netzwerk verbunden sein. Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel an einem Computer angeschlossen ist.

Tipp Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

Eingebetteter Webserver lässt sich nicht öffnen

Überprüfen Sie die Netzwerkeinrichtung

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht mit einem Telefonkabel oder einem Crossover-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel fest an den Drucker angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und korrekt funktionieren.

Überprüfen Sie den Computer

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

Hinweis Der Drucker muss mit einem Netzwerk verbunden sein, um den EWS verwenden zu können. Sie können den eingebetteten Webserver nicht verwenden, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel an einem Computer angeschlossen ist.

Überprüfen des Webbrowsers

- Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen des eingebetteten Webservers.
- Wenn von Ihrem Webbrowser Proxy-Einstellungen zum Verbinden mit dem Internet verwendet werden, deaktivieren Sie diese Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.
- Stellen Sie sicher, dass JavaScript und Cookies in Ihrem Webbrowser aktiviert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser.

Überprüfen Sie die IP-Adresse des Druckers

- Um die IP-Adresse des Druckers zu überprüfen, drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite, in der die IP-Adresse angegeben ist. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), **Einrichtung** und **Netzwerk** und dann auf **Netzwerkeinstellungen drucken**.
- Pingen Sie den Drucker mithilfe der IP-Adresse von einer Eingabeaufforderung (Windows) oder vom Netzwerk-Dienstprogramm (Mac OS X) aus. (Das Netzwerkdienst-Programm befindet sich im Ordner **Dienstprogramme** im Ordner **Programme** in der höchsten Ordnerebene auf der Festplatte.)
  Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgenden Befehl hinter der Eingabeaufforderung (Windows) ein:
  C:\Ping 123.123.123.123
  Oder
  Im Netzwerk-Dienstprogramm (Mac OS X) klicken Sie auf die Registerkarte **Ping** und geben 123.123.123.123 in das Feld ein. Klicken Sie dann auf **Ping**.
  Wenn eine Antwort angezeigt wird, ist die IP-Adresse richtig. Wird ein Zeitüberschreitungsfehler angezeigt, ist die IP-Adresse nicht richtig.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie die Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare besuchen. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter HP Support.

Tipp Auf der Website des HP Onlinesupports unter www.hp.com/go/customercare finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Druckerprobleme helfen.

- Vorschläge für die Hardwareinstallation
- Vorschläge für die HP Softwareinstallation
- Beheben von Netzwerkproblemen

Vorschläge für die Hardwareinstallation

Überprüfen des Druckers

- Stellen Sie sicher, dass Klebeband und Verpackungsmaterial von der Außen- und Innenseite des Druckers entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass außer der LED „Bereit“ (die leuchten muss) keine LEDs leuchten. Wenn die Warn-LED blinkt, prüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers Fehlermeldungen angezeigt werden.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich alle Kabel in einem ordnungsgemäßen Funktionszustand befinden.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel sowohl fest am Drucker als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist.

Überprüfen der Tintenpatronen

Sorgen Sie dafür, dass alle Tintenpatronen fest in ihre jeweiligen farblich gekennzeichneten Halterungen eingesetzt und korrekt ausgerichtet sind. Eine korrekt eingesetzte Tintenpatrone darf sich nicht bewegen, wenn Sie leicht an ihr ziehen. Wenn nicht alle Patronen eingesetzt sind, kann der Drucker nicht korrekt funktionieren.

Vorschläge für die HP Softwareinstallation

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Systemanforderungen.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter Systemanforderungen.
- Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, vergewissern Sie sich, dass die USB-Treiber nicht im Windows-Geräte-Manager deaktiviert wurden.
- Wenn auf dem verwendeten Computer Windows ausgeführt wird und der Drucker nicht erkannt wird, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util\ccc\uninstall.bat auf der Installations-CD) aus, um den Druckertreiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie das System neu, und installieren Sie den Druckertreiber erneut.

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie ausschließlich die Installations-CD mit der richtigen HP Software für Ihr Betriebssystem.
- Stellen Sie vor der Installation der HP Software sicher, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn die Installations-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht vom Computer erkannt wird, überprüfen Sie die Installations-CD auf Schäden. Sie können den Druckertreiber von der HP Website (www.hp.com/go/customercare) herunterladen. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen.

Hinweis Führen Sie nach dem Beheben aller Fehler das Installationsprogramm erneut aus.

Beheben von Netzwerkproblemen

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

- Wenn die HP Software nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
  - Alle Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker sind fest eingesteckt.
  - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Hub, Switch oder Router ist eingeschaltet.
  - Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.
  - Stellen Sie sicher, dass der Drucker im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf den Drucker zugreifen.
  - Wenn das Installationsprogramm den Drucker nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
- Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Druckertreiber erstellten Netzwerkports mit der IP-Adresse des Druckers übereinstimmen:
  - Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
  - Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.

    – ODER –

    Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
  - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
  - Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für den Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
  - Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfenster mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfenster entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
  - Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfenster zu schließen.

So setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers zurück:

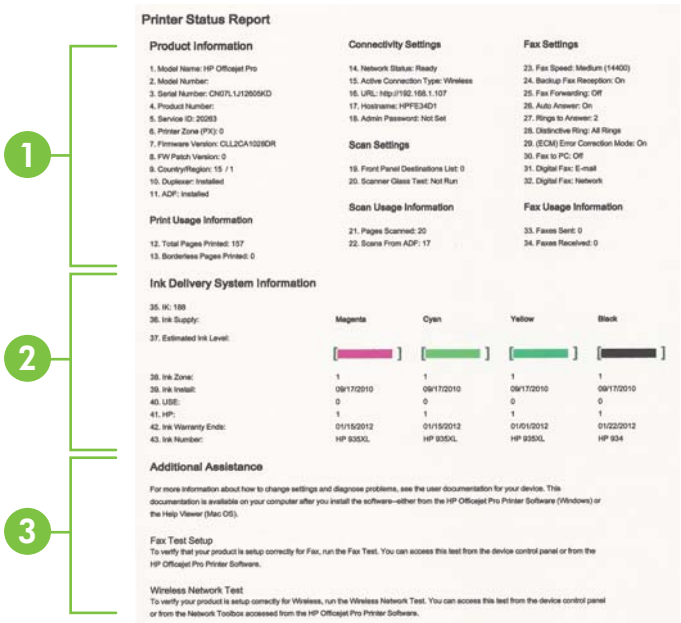
1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung**, und dann auf **Netzwerk**. Tippen Sie auf **Netzwerkstd. wiederh.** (Netzwerkstandard wiederherstellen) und dann auf **Ja**. Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.
2. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts), **Einrichtung** und **Berichte** und dann auf **Netzwerk-Konfigurationsseite drucken**, um die Netzwerk-Konfigurationsseite zu drucken und die zurückgesetzten Netzwerkeinstellungen zu überprüfen.

Erläuterungen zum Druckerstatusbericht

Der Druckerstatusbericht enthält aktuelle Informationen über den Drucker und den Status der Tintenpatronen. Der Druckerstatusbericht unterstützt Sie auch bei der Behebung von Problemen mit dem Drucker.

Außerdem umfasst der Druckerstatusbericht ein Protokoll der letzten Ereignisse.

Meistens ist es sinnvoll, den Druckerstatusbericht vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.



1. **Druckerinformationen:** Enthalten Druckerdaten (wie Druckername, Modellnummer, Seriennummer und Versionsnummer der Firmware) sowie die Anzahl der über die Fächer und das Zubehör gedruckten Seiten.
2. **Tintenausgabe – Systeminformationen:** Zeigt die geschätzten Tintenfüllstände (als Grafik), die Teilenummern und den Ablauf der Garantie für die Tintenpatronen an.

   Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. **Weitere Unterstützung:** Enthält Hinweise auf weitere Informationsquellen zum Drucker sowie die Einrichtung eines Faxtexts und Durchführung eines Tests des Wireless-Netzwerks.

So drucken Sie den Druckerstatusbericht:

Tippen Sie in der Startanzeige auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Druckerstatusbericht**.

Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite drucken, um die Netzwerkeinstellungen für den Drucker einzusehen. Die Netzwerkkonfigurationsseite erleichtert es Ihnen, Netzwerkverbindungsprobleme zu beheben. Meistens ist es sinnvoll, die Seite vor einem Anruf beim HP Support zu drucken.

1. **Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie die URL des eingebetteten Webservers an.
2. **802.11 Wireless-Netzwerk:** Zeigt Informationen über die Wireless-Netzwerkverbindung an, z. B. Hostname, IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Server.
3. **Verschiedenes:** Enthält Informationen zu erweiterten Netzwerkeinstellungen.
   - **Anschluss 9100**: Der Drucker unterstützt den IP-Druck im Raw-Format über den TCP-Anschluss 9100. Dieser proprietäre TCP/IP-Anschluss des Druckers ist der Standardanschluss zum Drucken. Auf ihn wird über HP Software zugegriffen (beispielsweise über den HP Standard Port).
   - **IPP**: Internet Printing Protocol (IPP) ist ein Standard-Netzwerkprotokoll für den Remote-Druck. Im Gegensatz zu anderen IP-basierten Remote-Protokollen unterstützt IPP Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung, um einen sichereren Druck zu ermöglichen.
   - **Bonjour**: Bonjour-Dienste (die auf mDNS oder dem Multicast Domain Name System basieren) werden in der Regel in kleinen Netzwerken für IP-Adressen und Namensauflösung (über UDP-Anschluss 5353) verwendet, in denen ein konventioneller DNS-Server nicht zum Einsatz kommt.

- **SLP**: Service Location Protocol (SLP) ist ein Netzwerkprotokoll gemäß Industriestandard, das das Framework bereitstellt, über das Netzwerkanwendungen das Vorhandensein, die Position und die Konfiguration von Netzwerkdiensten in Unternehmensnetzwerken erkennen können. Dieses Protokoll vereinfacht die Erkennung und die Verwendung von Netzwerkressourcen wie Drucker, Webserver, Faxgeräte, Videokameras, Dateisysteme, Sicherungsgeräte (Bandlaufwerke), Datenbanken, Verzeichnisse, Mailserver und Kalender.
- **Microsoft-Webdienste**: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Microsoft Web Services Dynamic Discovery-Protokolle (WS Discovery) oder Microsoft Web Services for Devices-Druckdienste (WSD), die auf dem Drucker unterstützt werden. Nicht verwendete Druckdienste deaktivieren, um den Zugang über diese Dienste zu verhindern.

  Hinweis Weitere Informationen zu WS Discovery und WSD Print finden Sie unter www.microsoft.com.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld des Druckers:

Tippen Sie in der Startanzeige auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung**. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Netzwerkkonfigurationsseite**.

Beseitigen von Staus

Bisweilen treten bei einem Auftrag Medienstaus auf.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Beseitigen von Papierstaus
- Vermeiden von Papierstaus

Beseitigen von Papierstaus

Papierstaus können im Drucker oder im automatischen Vorlageneinzug auftreten.

Vorsicht Beheben Sie Papierstaus schnellstmöglich, um Schäden am Druckkopf zu vermeiden.

Tipp Reinigen Sie den Druckkopf, wenn die Druckqualität nicht mehr zufrieden stellend ist. Weitere Informationen finden Sie unter Reinigen Sie den Druckkopf.

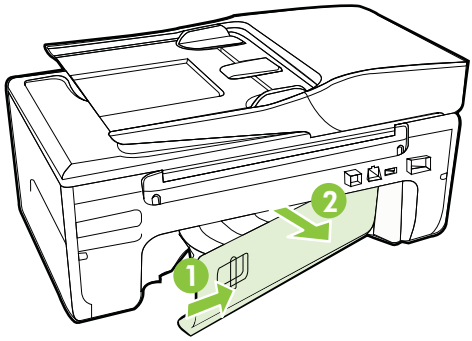
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Papierstau zu beseitigen.

So beseitigen Sie Papierstaus im Drucker:

1. Entfernen Sie alle Medien aus dem Ausgabefach.

   ⚠ **Vorsicht** Wenn Sie versuchen, einen Papierstau von der Vorderseite des Druckers zu beseitigen, kann der Druckmechanismus beschädigt werden. Beseitigen Sie Papierstaus stets durch die hintere Zugangsklappe.

2. Überprüfen Sie die hintere Zugangsklappe.
   a. Schieben Sie die linke Seite der hinteren Zugangsklappe nach rechts, und ziehen Sie die hintere Zugangsklappe in Ihre Richtung.



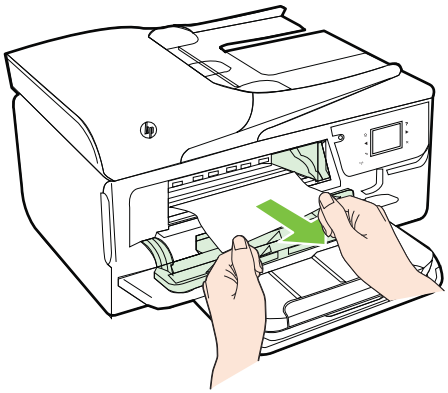
   b. Suchen Sie im Drucker nach den Medien, die den Papierstau verursachen, fassen Sie diese mit beiden Händen, und ziehen Sie sie in Ihre Richtung.

      ⚠ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

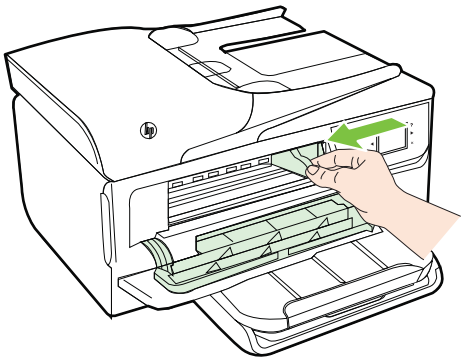
   c. Bringen Sie die hintere Zugangsklappe wieder an. Dabei muss diese einrasten.

3. Überprüfen Sie die Vorderseite des Druckers.
   a. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen.
   b. Wenn noch Papier im Inneren des Druckers vorhanden ist, vergewissern Sie sich, dass sich der Patronenwagen auf der rechten Seite des Druckers

befindet. Lösen Sie Papierreste bzw. verknitterte Medien, und ziehen Sie diese von vorne aus dem Drucker heraus.



c. Bewegen Sie den Druckwagen nach links. Suchen Sie nach dem gestauten Papier im Drucker rechts neben dem Wagen. Lösen Sie Papierreste bzw. verknitterte Medien, und ziehen Sie diese von vorne aus dem Drucker heraus.

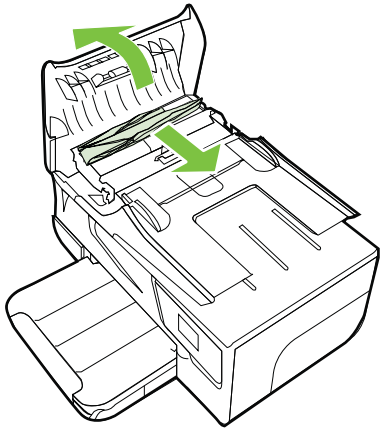


⚠ **Warnung** Greifen Sie nicht in den Drucker, wenn dieser eingeschaltet und der Patronenwagen blockiert ist. Wenn Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen öffnen, sollte der Patronenwagen automatisch in seine Position an der rechten Seite des Druckers zurückkehren. Wenn dies nicht der Fall ist, schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den Papierstau beseitigen.

4. Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, schließen Sie alle Abdeckungen, schalten Sie den Drucker wieder ein (wenn Sie ihn ausgeschaltet haben), und senden Sie den Druckauftrag erneut.

So beseitigen Sie Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug:

1. Heben Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs an.



2. Heben Sie die Arretierung an der vorderen Kante des ADF an.
3. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

   ⚠ **Vorsicht** Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierstückchen aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.

4. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs, indem Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken.

Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes.

- Nehmen Sie das Papier häufig aus dem Ausgabefach heraus.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.
- Vermeiden Sie die Bildung von Rissen und Knitterfalten im Papier, indem Sie es flach in einer wiederverschließbaren Tüte lagern.
- Verwenden Sie kein Papier, das zu dick oder zu dünn für den Drucker ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier im Vorlageneinzugsfach ein. Informationen zur maximal zulässigen Anzahl Blätter im automatischen Vorlageneinzug finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.

- Legen Sie ausschließlich Stapel mit identischem Papiertyp und -format in das Zufuhrfach ein.
- Stellen Sie die Papierquerführungen im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegen. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführungen das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrücken.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Verwenden Sie die für den Drucker empfohlenen Papiertypen. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Wenn sich nur noch wenig Papier im Drucker befindet, warten Sie, bis es vollständig aufgebraucht ist, bevor Sie neues Papier einlegen. Legen Sie kein Papier ein, während ein Blatt eingezogen wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.

A Technische Daten

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Garantie-Informationen
- Druckerspezifikationen
- Zulassungshinweise
- Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung
- Lizenzen von Fremdherstellern

Garantie-Informationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard
- Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen

Beschränkte Garantie von Hewlett-Packard

HP Produkt	Dauer der beschränkten Gewährleistung
Softwaremedien	90 Tage
Drucker	1 Jahr
Druckpatronen	Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte.
Druckköpfe (gilt nur für Produkte, deren Druckkopf vom Kunden ausgewechselt werden kann)	1 Jahr
Zubehör	1 Jahr (wenn nicht anders angegeben)

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung
   1. Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeit-raums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
   2. Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
   3. Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
      a. Unsachgemäße Wartung oder Abänderung des Produkts;
      b. Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
      c. Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
      d. Unberechtigte Abänderung oder falsche Verwendung.
   4. Bei HP Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelaufenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
   5. Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
   6. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
   7. HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
   8. Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
   9. HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
   10. Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehende auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung
   WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung
   1. Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
   2. IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEGEBENEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht
   1. Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
   2. Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung möglicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
      a. werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
      b. ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
      c. verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
   3. DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGS-VEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewährt.
Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen
Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Wienerbergstrasse 41, A-1120 Wien
Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg SCA, Vegacenter 75, Parc d'Activités Capellen, L-8308 Capellen
Belgien: Hewlett-Packard Belgium BVBA/SPRL, Hermeslaan 1A, B-1831 Brüssel

Deutschland und Österreich:
Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden.

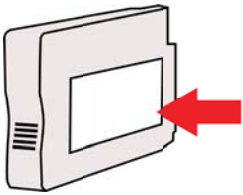
Luxemburg:
Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls gesetzliche Ansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden. Insbesondere werden für Verbraucher folgende gesetzliche Bestimmungen von der Herstellergarantie nicht berührt: Gesetz vom 21. April 2004 bezüglich der Vertragsmäßigkeit von Verbrauchsgütern und gesetzliche Bestimmungen des Zivilgesetzbuches bezüglich der Garantie. Die gesetzliche Garantie nach dem Gesetz vom 21. April 2004 ist auf zwei Jahre ab der Lieferung des Verbrauchgutes befristet.

Belgien:
Sie haben gegebenenfalls zusätzliche Ansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese HP Herstellergarantie nicht eingeschränkt werden.

Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen

Die Gewährleistung für die HP Patronen ist gültig, wenn das Produkt im zugewiesenen HP Druckgerät eingesetzt wird. Diese Gewährleistung umfasst keine HP Tintenprodukte, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während des Garantiezeitraums gilt die Garantie für das Produkt, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht und das Ende der Garantiefrist nicht erreicht wurde. Das Verfallsdatum für die Garantie ist im Format JJJJ-MM wie gezeigt am Produkt zu finden:



Druckerspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Abmessungen und Gewicht
- Produktfunktionen und Fassungsvermögen
- Prozessor- und Speicherspezifikationen
- Systemanforderungen
- Netzwerkprotokollspezifikationen
- Spezifikationen des eingebetteten Webservers
- Spezifikationen für Druckmedien
- Druckspezifikationen
- Kopierspezifikationen
- Faxspezifikationen
- Scanspezifikationen
- Spezifikationen für Webdienste
- Spezifikationen für HP Websites
- Umgebungsbedingungen
- Spezifikationen zur Stromversorgung
- Spezifikationen zur Geräuschemission

Abmessungen und Gewicht

Druckerabmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)

464 x 253 x 449 mm (18,3 x 10,0 x 17,7 Zoll)

Gewicht des Druckers (einschließlich Druckverbrauchsmaterial)

8,3 kg (18,2 lb)

Produktfunktionen und Fassungsvermögen

Funktion	Kapazitäten
Konnektivität	• USB 2.0 High-Speed • Wireless 802.11b/g/n [1] [1] Dieses Produkt unterstützt das 802.11n 2,4 GHz Frequenzband.
Tintenpatronen	4 Tintenpatronen (jeweils 1 für Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb) **Hinweis** Einige Tintenpatronen werden in manchen Ländern/Regionen nicht unterstützt.
Ergiebigkeit	Weitere Informationen zu der geschätzten Ergiebigkeit der Tintenpatronen finden Sie unter www.hp.com/go/learnaboutsupplies/.
Druckersprachen	HP PCL 3
Schriftartenunterstützung	US-Schriftarten: CG Times, CG Times Italic, Universe, Universe Italic, Courier, Courier Italic, Letter Gothic, Letter Gothic Italic.
Wartungszyklus	Bis zu 12.000 Seiten pro Monat

(Fortsetzung)

Funktion	Kapazitäten
Druckerbedienfeld – unterstützte Sprachen Die Verfügbarkeit der Sprachen ist vom jeweiligen Land bzw. der Region abhängig.	Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kroatisch, Koreanisch, Niederländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Traditionelles Chinesisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Vereinfachtes Chinesisch.

Prozessor- und Speicherspezifikationen

Druckerprozessor

ARM R4

Druckerspeicher

128 MB RAM

Systemanforderungen

Hinweis Die neuesten Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie unter www.hp.com/go/customercare.

Betriebssystemkompatibilität

- Windows XP Service Pack 3, Windows Vista, Windows 7
- Mac OS X 10.5, 10.6, 10.7
- Linux (Weitere Informationen finden Sie unter http://hplipopensource.com/hplip-web/index.html)

Mindestsystemanforderungen

- Microsoft® Windows® 7: 1 GHz 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64) Prozessor; 2 GB Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss; Internet Explorer
- Microsoft Windows Vista®: 800 MHz 32 Bit (x86) oder 64 Bit (x64) Prozessor; 2 GB Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss; Internet Explorer
- Microsoft Windows XP Service Pack 3 oder höher (nur 32 Bit): Intel® Pentium® II, Celeron® oder kompatibler Prozessor; 233 MHz oder mehr; CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss, Internet Explorer 6.0 oder höher
- Mac OS X 10.5, 10.6, 10.7: PowerPC G4, G5 oder Intel Core-Prozessor, 900 MB freier Festplattenspeicher, CD-ROM/DVD-Laufwerk oder Internetzugang, USB-Anschluss

Netzwerkprotokollspezifikationen

Kompatibilität des Netzwerkbetriebssystems

- Windows XP (32 Bit) (Professional und Home Edition), Windows Vista 32-Bit und 64-Bit (Ultimate Edition, Enterprise Edition und Business Edition), Windows 7 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Small Business Server 2003 32-Bit und 64-Bit, Windows 2003 Server 32-Bit und 64-Bit, Windows 2003 Server R2 32-Bit und 64-Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Windows Small Business Server 2008 64-Bit, Windows 2008 Server 32-Bit und 64-Bit, Windows 2008 Server R2 64-Bit (Standard Edition, Enterprise Edition)
- Citrix XenDesktop 4
- Citrix XenServer 5.5

- Mac OS X 10.5, 10.6, 10.7
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.5
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Microsoft Windows 2003 Small Business Server Terminal Services
- Microsoft Windows Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows Small Business Server 2008 Terminal Services
- Microsoft Windows 2008 Server Terminal Services mit Citrix XenApp 5.0
- Novell Netware 6.5, Open Enterprise Server 2

Kompatible Netzwerkprotokolle

TCP/IP

Netzwerkverwaltung

Eingebetteter Webserver (Funktion für Remote-Konfiguration und -Verwaltung von Netzwerkdruckern)

Spezifikationen des eingebetteten Webservers

Anforderungen

- TCP/IP-Netzwerk (IPX/SPX-Netzwerke werden nicht unterstützt)
- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher, Mozilla Firefox 3.0 oder höher, Safari 3.0 oder höher oder Google Chrome 3.0 oder höher)
- Eine Netzwerkverbindung (nicht verwendbar bei einem Drucker, der über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist)
- Internetzugang (für einige Funktionen erforderlich).

Hinweis Sie können den eingebetteten Webserver öffnen, ohne dass eine Verbindung zum Internet besteht. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Hinweis Der eingebettete Webserver muss sich auf derselben Seite einer Firewall wie der Drucker befinden.

Spezifikationen für Druckmedien

Anhand dieser Tabelle können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.

- Technische Daten der unterstützten Medien
- Festlegen der Mindestbreite von Rändern

Technische Daten der unterstützten Medien

Anhand der Tabelle können Sie die richtigen Medien für Ihren Drucker finden und feststellen, welche Funktionen mit den Medien möglich sind.

- Unterstützte Papierformate
- Unterstützte Medientypen und -gewichte

Unterstützte Papierformate

Medienformat	Zufuhrfach	ADF
Standardmedienformate		
10x15 cm*	✓	
2L	✓	
US-Letter (216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll)	✓	✓
8,5 x 13 Zoll (216 x 330 mm)	✓	✓
US-Legal (216 x 356 mm; 8,5 x 14 Zoll)	✓	✓
A4 (210 x 297 mm; 8,3 x 11,7 Zoll)*	✓	✓
US-Executive (184 x 267 mm; 7,25 x 10,5 Zoll)	✓	✓
US-Statement (140 x 216 mm; 5,5 x 8,5 Zoll)	✓	✓
B5 (JIS) (182 x 257 mm); 7,17 x 10,12 Zoll)	✓	✓
A5 (148 x 210 mm; 5,8 x 8,3 Zoll)*	✓	✓
Randlos A4*	✓	
Randlos Letter*	✓	
Umschläge		
US-Umschlag Nr. 10 (105 x 241 mm; 4,12 x 9,5 Zoll)	✓	
Umschlag Monarch (98 x 191 mm; 3,88 x 7,5 Zoll)	✓	
Briefumschlag (111 x 152 mm; 4,4 x 6 Zoll)	✓	
Umschlag A2 (111 x 146 mm; 4,37 x 5,75 Zoll)	✓	
Umschlag DL (110 x 220 mm; 4,3 x 8,7 Zoll)	✓	
C5-Umschlag (162 x 229 mm; 6,4 x 9 Zoll)	✓	
C6-Umschlag (114 x 162 mm; 4,5 x 6,4 Zoll)	✓	
Japanischer Umschlag Chou Nr. 3 (120 x 235 mm; 4,7 x 9,3 Zoll)	✓	
Japanischer Umschlag Chou Nr. 4 (90 x 205 mm; 3,5 x 8,1 Zoll)	✓	

(Fortsetzung)

Medienformat	Zufuhrfach	ADF
Karten		
Karteikarte (76,2 x 127 mm; 3 x 5 Zoll)	✓	
Karteikarte (102 x 152 mm; 4 x 5 Zoll)	✓	
Karteikarte (127 x 203 mm; 5 x 8 Zoll)	✓	
Karte im Format A6 (105 x 148,5 mm; 4,13 x 5,83 Zoll)	✓	
Karteikarte DIN A4 (210 x 297 mm; 8,3 x 11,7 Zoll)	✓	
Hagaki** (100 x 148 mm; 3,9 x 5,8 Zoll)	✓	
Ofuku Hagaki (200 x 148 mm; 7,8 x 5,8 Zoll)	✓	
Karteikarte (216 x 279 mm; 8,5 x 11 Zoll)	✓	
Fotomedien		
Fotomedien (76,2 x 127 mm; 3 x 5 Zoll)	✓	
Fotomedien (102 x 152 mm; 4 x 6 Zoll)	✓	
Fotomedien (5 x 7 Zoll)	✓	
Fotomedien (8 x 10 Zoll)	✓	
Fotomedien (8,5 x 11 Zoll)	✓	
Foto L (89 x 127 mm; 3,5 x 5 Zoll)	✓	
Foto 2L (127 x 178 mm;	✓	
13 x 18 cm*	✓	
Andere Medien **Hinweis** Die Definition kundenspezifischer Medienformate ist nur in der HP Drucksoftware im Mac OS X verfügbar.		
Medien mit Sonderformaten zwischen 76,2 bis 216 mm Breite und 127 bis 356 mm Länge	✓	
Medien mit Sonderformaten zwischen 127 bis 216 mm Breite und 241 bis 305 mm Länge		✓

* Diese Formate können für randloses Drucken verwendet werden.

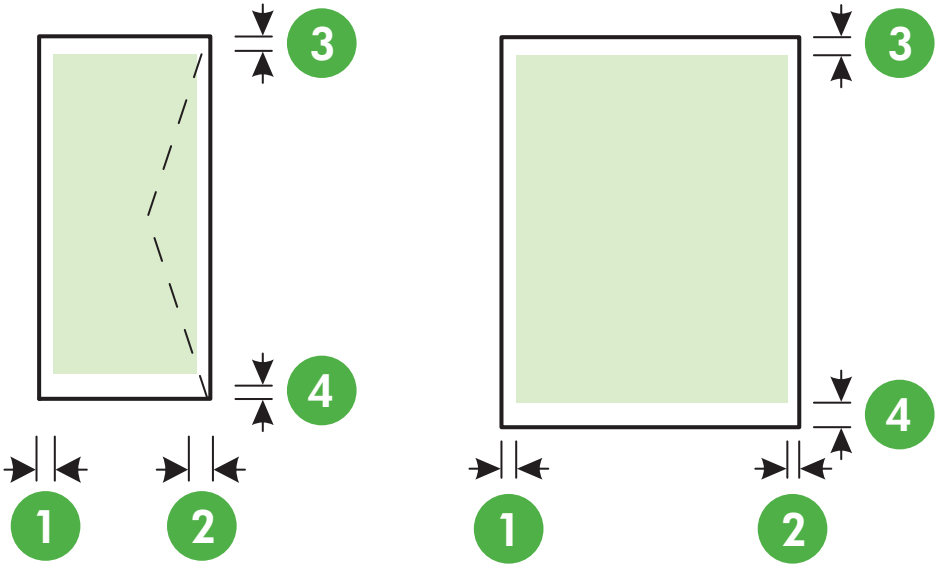
** Der Drucker ist nur mit Normal- und Inkjetpapier im Format Hagaki der Japan Post kompatibel. Es eignet sich nicht für Foto-Hagaki von Japan Post.

Unterstützte Medientypen und -gewichte

Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
Zufuhrfach	Papier	60 bis 105 g/m²	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (25 mm oder Stapel von 254 mm)
	Fotomedien	250 g/m² (66 lb Feinpostpapier)	Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Umschläge	75 bis 90 g/m²	Bis zu 30 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Karten	Bis zu 200 g/m²	Bis zu 80 Karten
Ausgabefach	Alle unterstützten Medien		Bis zu 75 Blatt Normalpapier (Textdruck)
Automatischer Vorlageneinzug (ADF)	Papier	60 bis 75 g/m² (16 bis 20 lb Hartpostpapier)	35 Blatt

Festlegen der Mindestbreite von Rändern

Die Seitenränder müssen im Hochformat mindestens diesen Randeinstellungen entsprechen.



Medium	(1) Linker Rand	(2) Rechter Rand	(3) Oberer Rand	(4) Unterer Rand
US-Letter US-Legal A4 US-Executive US-Statement 8,5 x 13 Zoll B5 A5 Karten Medien in Sonderformaten Fotomedien	3,3 mm (0,13 Zoll)	3,3 mm (0,13 Zoll)	3,3 mm (0,13 Zoll)	3,3 mm (0,13 Zoll) Windows und 12 mm (0,47 Zoll) Macintosh und Linux
Umschläge	3,3 mm (0,13 Zoll)	3,3 mm (0,13 Zoll)	16,5 mm (0,65 Zoll)	16,5 mm (0,65 Zoll)

Druckspezifikationen

Druckauflösung (schwarz)
Bis zu 600 x 600 dpi mit pigmentierter schwarzer Tinte

Druckauflösung (farbig)
Bis zu 4800 x 1200 dpi (optimiert) bei HP Advanced Fotopapier mit 1200 x 1200 Eingabe-dpi

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Bis zu 99 Kopien des Originals
- Digitaler Zoom: von 25 bis 400 %
- An Seite anpassen, Kopiervorschau

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät.
- Bis zu 99 Kurzwahleinträge.
- Speicher für bis zu 100 Seiten (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell).
- Automatische einmalige Wahlwiederholung, wenn nicht abgenommen wird (je nach Modell).
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate.
- 4 Sek./Seite bei 33,6 Kbps (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.

	Foto (dpi)	Sehr fein (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz weiß	196 x 203 (8-Bit-Grauskala)	300 x 300	196 x 203	196 x 98
Farbe	200 x 200	200 x 200	200 x 200	200 x 200

Anforderungen für „Fax an PC“ und „Fax an Mac“

- Unterstützte Dateitypen: Unkomprimiertes TIFF
- Unterstützte Faxtypen: Schwarzweißfaxe

Scanspezifikationen

- Integrierte OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in editierbaren Text
- Twain-kompatible Schnittstelle (Windows) und Image Capture-kompatible Schnittstelle (Mac OS X)
- Auflösung:
  - Scannerglas: 1200 x 1200 ppi
  - ADF: 600 x 600 ppi
- Farbe: 24 Bit Farbe, 8 Bit Graustufen (256 Graustufen)
- Maximales Scanformat:
  - Scannerglas: 216 x 297 mm (8,5 x 11,7 Zoll)
  - ADF: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)

Spezifikationen für Webdienste

Eine Internet-Verbindung über eine Wireless-Verbindung.

HP ePrint

- Maximale Größe von E-Mails und Anhängen: 5 MB
- Maximale Anzahl an Anhängen: 10

Hinweis Die E-Mail-Adresse des Druckers muss die einzige Adresse sein, die in der Zeile „An“ der E-Mail-Nachricht aufgelistet ist.

Unterstützte Dateitypen:

- PDF
- HTML
- Standardtextdateiformate
- Microsoft Word, PowerPoint
- Bilddateien wie PNG, JPEG, TIFF, GIF, BMP

Hinweis Ggf. sind auch andere Dateitypen bei HP ePrint verwendbar. HP kann jedoch nicht garantieren, dass diese vom Drucker einwandfrei verarbeitet werden, da sie nicht vollständig getestet wurden.

Drucker-Apps

Bei bestimmten Drucker-Apps müssen Sie ggf. ein Konto auf einer Partnerwebsite einrichten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.eprintcenter.com.

Spezifikationen für HP Websites

- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher, Mozilla Firefox 2.0 oder höher, Safari 3.2.3 oder höher oder Google Chrome 3.0) mit Adobe Flash-Plug-In (Version 10 oder höher).
- Internetverbindung

Umgebungsbedingungen

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur 5 bis 40 °C
Empfohlene Betriebsbedingungen 15 bis 32 °C
Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 %, nicht kondensierend

Lagerungsumgebung

Lagerungstemperatur: -40 bis 60° C (-40 bis 140 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung: Bis zu 90% nicht kondensierend bei einer Temperatur von 60 °C (140 °F)

Spezifikationen zur Stromversorgung

Stromversorgung

Netzteil (extern)

Anschlusswerte

Eingangsspannung: 100 bis 240 VAC, 50/60 Hz
Ausgangsspannung: +32 V/+12 V, 1094 mA/250 mA

Leistungsaufnahme

26,64 Watt beim Drucken (Entwurfsmodus); 17,76 Watt beim Kopieren (Schnellentwurf-Modus)

Spezifikationen zur Geräuschemission

Drucken im Entwurfsmodus, Lautstärkepegel gemäß ISO 7779

- Schalldruck (Standby-Position)
  LpAm 55 (dBA) (Entwurfsmodus, mono)
- Schallleistung
  LwAd 6,8 (BA)

Zulassungshinweise

Der Drucker erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Zulassungsnummer:
- FCC-Erklärung
- Hinweis für Benutzer in Korea
- VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan
- Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel
- Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)
- Hinweise zu LEDs
- Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland
- Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen
- Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes
- Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes
- Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien
- Europäische Union – Rechtlicher Hinweis
- Zulassungshinweise für Wireless-Produkte

Zulassungsnummer:

Für Ihr Produkt wurde aus rechtlichen Gründen eine Modellzulassungsnummer vergeben. Die Modellzulassungsnummer für Ihr Produkt ist SDGOB-1051 oder HP. Diese Nummer darf nicht mit dem Produktnamen (HP Officejet 6600 e-All-in-One series) oder der Produktnummer (CZ155A, CZ160A, CZ161A, CZ162A oder CZ163A) verwechselt werden.

FCC-Erklärung

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

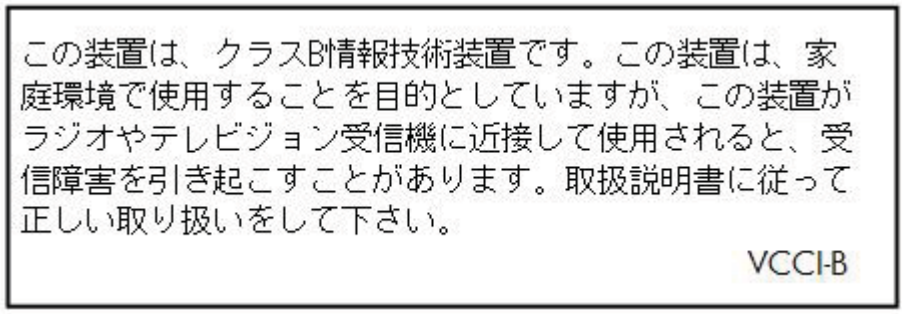
The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Hinweis für Benutzer in Korea

B급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan



Hinweis für Benutzer in Japan zum Netzkabel

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Hinweise zu LEDs

LED indicator statement

The display LEDs meet the requirements of EN 60825-1.

Gehäuseglanzgrad von Peripheriegeräten für Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Hinweise für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making test calls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.

Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique canadien/Notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.

Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.

Note The REN (Ringer Equivalence Number) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Hinweise für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzwerks

Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellem Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

Europäische Union – Rechtlicher Hinweis

Produkte, die das CE-Siegel tragen, erfüllen mindestens eine der folgenden EG-Richtlinien: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, EMV-Richtlinie 2004/108/EG, Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG, Telekommunikationsrichtlinie 1999/5/EG, RoHS-Richtlinie 2011/65/EU. Die Konformität mit diesen Richtlinien wird unter Anwendung der geltenden harmonisierten europäischen Standards beurteilt. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie außerdem auf der folgenden Website: www.hp.com/go/certificates (Suchen Sie anhand des Produktmodellnamens oder der zugehörigen Zulassungsmodellnummer, die Sie ggf. auf dem Zulassungsetikett finden.)

Bei Fragen zur Normenkonformität wenden Sie sich bitte an:

Hewlett-Packard GmbH, Abt./MS: HQ-TRE, Herrenberger Straße 140, 71034 Böblingen

Produkte mit externen Netzteilen

Die CE-Konformität dieses Produkts ist dann gegeben, wenn das Produkt mit dem richtigen, das CE-Zeichen tragenden Netzteil von HP betrieben wird.

Produkte mit Wireless-Funktionalität

EMF

Dieses Produkt erfüllt die internationalen Richtlinien (ICNIRP) in Bezug auf die Belastung durch Funkfrequenz-Strahlung.

Wenn das Produkt mit einem Funksende- oder einem Funkempfangsgerät ausgestattet ist, stellt ein Abstand von 20 cm bei Normalbetrieb sicher, dass die Belastung durch Funkfrequenz-Strahlung die Grenzwerte der EU-Anforderungen erfüllt.

Wireless-Funktionalität in Europa

Dieses Produkt ist für die uneingeschränkte Verwendung in allen EU-Ländern plus Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz ausgelegt.

Erklärung zu Telefonnetzen in Europa (Modem/Fax)

HP Produkte mit Faxfunktionalität erfüllen die Anforderungen der Telekommunikationsrichtline 1999/5/EG (Anhang II) und tragen das entsprechende CE-Siegel. Aufgrund der Unterschiede zwischen den jeweiligen öffentlichen Telefonnetzen in den einzelnen Ländern/Regionen bietet die Genehmigung an sich jedoch keine absolute Gewähr für den einwandfreien Betrieb an jedem Hauptanschluss des öffentlichen Telefonnetzes. Wenn Probleme auftreten, sollten Sie sich zuerst an den Lieferanten des Geräts wenden.

Zulassungshinweise für Wireless-Produkte

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu Wireless-Produkten:

- Belastung durch Hochfrequenzstrahlung
- Hinweise für Benutzer in Brasilien
- Hinweise für Benutzer in Kanada
- Hinweise für Benutzer in Taiwan

Belastung durch Hochfrequenzstrahlung

Exposure to radio frequency radiation

Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweise für Benutzer in Brasilien

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res.ANATEL 282/2001).

Hinweise für Benutzer in Kanada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

For Indoor Use. This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

Utiliser à l'intérieur. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme a la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

Hinweise für Benutzer in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Gerät ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zum Engagement von HP für die Umwelt finden Sie auf der Website unter:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Papier
- Kunststoffe
- Datenblätter zur Materialsicherheit
- Recyclingprogramm
- Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien
- Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer
- Leistungsaufnahme
- Chemische Substanzen
- Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan
- Hinweis zu Batterien/Akkus für Brasilien
- Entsorgung von Elektronikmüll in Brasilien
- Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien
- EU-Richtlinie für Batterien/Akkus
- RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)
- RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur Ukraine)
- Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Indien)

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie auf der HP Website unter:

www.hp.com/go/msds

Recyclingprogramm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recyclingprogrammen an und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recyclingzentren für Elektronik. Durch den Wiederverkauf seiner gängigsten Produkte trägt HP zur Bewahrung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf der Website

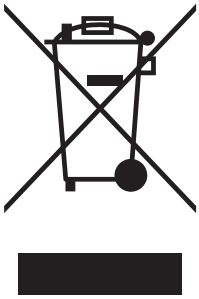
www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterial wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der folgenden Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer



Dieses Symbol bedeutet, dass Sie das Produkt nicht mit Ihrem Hausmüll entsorgen dürfen. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, Altgeräte über eine Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Geräte zu entsorgen, um Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Umweltschäden zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Abfallwirtschaftsbetrieb oder unter http://www.hp.com/recycle.

Leistungsaufnahme

Die mit dem ENERGY STAR® Logo versehenen Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsgeräte wurden gemäß den ENERGY STAR Richtlinien für Bildbearbeitungsgeräte der US-Umweltbehörde zertifiziert. Auf ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten befindet sich das folgende Zeichen:

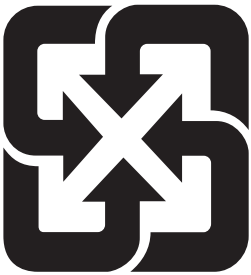
Weitere Modellinformationen zu ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten finden Sie unter:

www.hp.com/go/energystar

Chemische Substanzen

HP verpflichtet sich, seinen Kunden Informationen über chemische Substanzen mitzuteilen, die zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wie REACH *(EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des Europarats)* erforderlich sind. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan

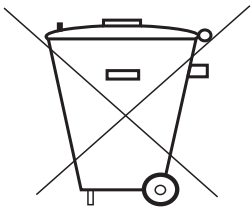


廢電池請回收

Hinweis zu Batterien/Akkus für Brasilien

A bateria deste equipamento não foi projetada para ser removida pelo cliente.

Entsorgung von Elektronikmüll in Brasilien



Não descarte o produto eletrônico em lixo comum

Este produto eletroeletrônico e seus componentes não devem ser descartados no lixo comum, pois embora estejam em conformidade com padrões mundiais de restrição a substâncias nocivas, podem conter, ainda que em quantidades mínimas, substâncias impactantes ao meio ambiente.
Ao final da vida útil deste produto, o usuário deverá entregá-lo à HP. A não observância dessa orientação sujeitará o infrator às sanções previstas em lei.
Após o uso, as pilhas e/ou baterias dos produtos HP deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada pela HP.

HEWLETT PACK ARD BRASIL LTDA (HP)
AV. JOSÉ LUIZ MAZALI Nº 360 - GALPÃO B - P ARTE 1
BAIRRO RESIDENCIAL BURCK - L OUVEIRA/SP - CE P: 13290-000
CNP J: 61.797.924/0007-40
Centro de Informações HP : (11) 4004-7751 ou 0800-7097751

Para maiores informações, inclusive sobre os pontos de recebimento, acesse:
http://www .hp.com.br/reciclar

Warnhinweis für Benutzer in Kalifornien

Der Akku, der im Lieferumfang dieses Produkts enthalten ist, kann Perchlorat enthalten. Für den Umgang mit solchen Materialien gelten möglicherweise spezielle Richtlinien. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der folgenden Website:

www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate

EU-Richtlinie für Batterien/Akkus

English

European Union Battery Directive
This product contains a battery that is used to maintain data integrity of real time clock or product settings and is designed to last the life of the product. Any attempt to service or replace this battery should be performed by a qualified service technician.

Français

Directive sur les batteries de l'Union Européenne
Ce produit contient une batterie qui permet de maintenir l'intégrité des données pour les paramètres du produit ou l'horloge en temps réel et qui a été conçue pour durer aussi longtemps que le produit. Toute tentative de réparation ou de remplacement de cette batterie doit être effectuée par un technicien qualifié.

Deutsch

Batterie-Richtlinie der Europäischen Union
Dieses Produkt enthält eine Batterie, die dazu dient, die Datenintegrität der Echtzeituhr sowie der Produkteinstellungen zu erhalten, und die für die Lebensdauer des Produkts ausreicht. Im Bedarfsfall sollte das Instandhalten bzw. Austauschen der Batterie von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Italiano

Direttiva dell'Unione Europea relativa alla raccolta, al trattamento e allo smaltimento di batterie e accumulatori
Questo prodotto contiene una batteria utilizzata per preservare l'integrità dei dati dell'orologio in tempo reale o delle impostazioni del prodotto e la sua durata si intende pari a quella del prodotto. Eventuali interventi di riparazione o sostituzione della batteria devono essere eseguiti da un tecnico dell'assistenza qualificato.

Español

Directiva sobre baterías de la Unión Europea
Este producto contiene una batería que se utiliza para conservar la integridad de los datos del reloj de tiempo real o la configuración del producto y está diseñada para durar toda la vida útil del producto. El mantenimiento o la sustitución de dicha batería deberá realizarla un técnico de mantenimiento cualificado.

Česky

Směrnice Evropské unie pro nakládání s bateriemi
Tento výrobek obsahuje baterii, která slouží k uchování správných dat hodin reálného času nebo nastavení výrobku. Baterie je navržena tak, aby vydržela celou životnost výrobku. Jakýkoliv pokus o opravu nebo výměnu baterie by měl provést kvalifikovaný servisní technik.

Dansk

EU's batteridirektiv
Produktet indeholder et batteri, som bruges til at vedligeholde dataintegriteten for realtidsur- eller produktindstillinger og er beregnet til at holde i hele produktets levetid. Service på batteriet eller udskiftning bør foretages af en uddannet servicetekniker.

Nederlands

Richtlijn batterijen voor de Europese Unie
Dit product bevat een batterij die wordt gebruikt voor een juiste tijdsaanduiding van de klok en het behoud van de productinstellingen. Bovendien is deze ontworpen om gedurende de levensduur van het product mee te gaan. Het onderhoud of de vervanging van deze batterij moet door een gekwalificeerde onderhoudstechnicus worden uitgevoerd.

Eesti

Euroopa Liidu aku direktiiv
Toode sisaldab akut, mida kasutatakse reaalaja kella andmeühtsuse või toote sätete säilitamiseks. Aku on valmistatud kestma terve toote kasutusaja. Akut tohib hooldada või vahetada ainult kvalifitseeritud hooldustehnik.

Suomi

Euroopan unionin paristodirektiivi
Tämä laite sisältää pariston, jota käytetään reaaliaikaisen kellon tietojen ja laitteen asetusten säilyttämiseen. Pariston on suunniteltu kestävän laitteen koko käyttöiän ajan. Pariston mahdollinen korjaus tai vaihto on jätettävä pätevän huoltohenkilön tehtäväksi.

Ελληνικά

Οδηγία της Ευρωπαϊκής Ένωσης για τις ηλεκτρικές στήλες
Αυτό το προϊόν περιλαμβάνει μια μπαταρία, η οποία χρησιμοποιείται για τη διατήρηση της ακεραιότητας των δεδομένων ρολογιού πραγματικού χρόνου ή των ρυθμίσεων προϊόντος και έχει σχεδιαστεί έτσι ώστε να διαρκέσει όσο και το προϊόν. Τυχόν απόπειρες επιδιόρθωσης ή αντικατάστασης αυτής της μπαταρίας θα πρέπει να πραγματοποιούνται από κατάλληλα εκπαιδευμένο τεχνικό.

Magyar

Az Európai unió telepek és akkumulátorok direktívája
A termék tartalmaz egy elemet, melynek feladata az, hogy biztosítsa a valós idejű óra vagy a termék beállításainak adatintegritását. Az elem úgy van tervezve, hogy végig kitartson a termék használata során. Az elem bármilyen javítását vagy cseréjét csak képzett szakember végezheti el.

Latviski

Eiropas Savienības Bateriju direktīva
Produktam ir baterija, ko izmanto reālā laika pulksteņa vai produkta iestatījumu datu integritātes saglabāšanai, un tā ir paredzēta visam produkta dzīves ciklam. Jebkura apkope vai baterijas nomaiņa ir jāveic atbilstoši kvalificētam darbiniekam.

Lietuviškai

Europos Sąjungos baterijų ir akumuliatorių direktyva
Šiame gaminyje yra baterija, kuri naudojama, kad būtų galima prižiūrėti realaus laiko laikrodžio veikimą arba gaminio nuostatas; ji skirta veikti visą gaminio eksploatavimo laiką. Bet kokius šios baterijos aptarnavimo arba keitimo darbus turi atlikti kvalifikuotas aptarnavimo technikas.

Polski

Dyrektywa Unii Europejskiej w sprawie baterii i akumulatorów
Produkt zawiera baterię wykorzystywaną do zachowania integralności danych zegara czasu rzeczywistego lub ustawień produktu, która podtrzymuje działanie produktu. Przegląd lub wymiana baterii powinny być wykonywane wyłącznie przez uprawnionego technika serwisu.

Português

Diretiva sobre baterias da União Européia
Este produto contém uma bateria que é usada para manter a integridade dos dados do relógio em tempo real ou das configurações do produto e é projetada para ter a mesma duração que este. Qualquer tentativa de consertar ou substituir essa bateria deve ser realizada por um técnico qualificado.

Slovenčina

Smernica Európskej únie pre zaobchádzanie s batériami
Tento výrobok obsahuje batériu, ktorá slúži na uchovanie správnych údajov hodín reálneho času alebo nastavení výrobku. Batéria je skonštruovaná tak, aby vydržala celú životnosť výrobku. Akýkoľvek pokus o opravu alebo výmenu batérie by mal vykonať kvalifikovaný servisný technik.

Slovenščina

Direktiva Evropske unije o baterijah in akumulatorjih
V tem izdelku je baterija, ki zagotavlja natančnost podatkov ure v realnem času ali nastavitev izdelka v celotni življenjski dobi izdelka. Kakršno koli popravilo ali zamenjavo te baterije lahko izvede le pooblaščeni tehnik.

Svenska

EU:s batteridirektiv
Produkten innehåller ett batteri som används för att upprätthålla data i realtidsklockan och produktinställningarna. Batteriet ska räcka produktens hela livslängd. Endast kvalificerade servicetekniker får utföra service på batteriet och byta ut det.

Български

Директива за батерии на Европейския съюз
Този продукт съдържа батерия, която се използва за поддържане на целостта на данните на часовника в реално време или настройките за продукта, създадена на издържи през целия живот на продукта. Сервизът или замяната на батерията трябва да се извършва от квалифициран техник.

Română

Directiva Uniunii Europene referitoare la baterii
Acest produs conține o baterie care este utilizată pentru a menține integritatea datelor ceasului de timp real sau setărilor produsului și care este proiectată să funcționeze pe întreaga durată de viață a produsului. Orice lucrare de service sau de înlocuire a acestei baterii trebuie efectuată de un tehnician de service calificat.

RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur China)

Tabelle giftiger und gefährlicher Stoffe

有毒有害物质表

根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》

零件描述	有毒有害物质和元素					
	铅	汞	镉	六价铬	多溴联苯	多溴联苯醚
外壳和托盘*	0	0	0	0	0	0
电线*	0	0	0	0	0	0
印刷电路板*	X	0	0	0	0	0
打印系统*	X	0	0	0	0	0
显示器*	X	0	0	0	0	0
喷墨打印机墨盒*	0	0	0	0	0	0
驱动光盘*	X	0	0	0	0	0
扫描仪*	X	X	0	0	0	0
网络配件*	X	0	0	0	0	0
电池板*	X	0	0	0	0	0
自动双面打印系统*	0	0	0	0	0	0
外部电源*	X	0	0	0	0	0

0: 指此部件的所有均一材质中包含的这种有毒有害物质，含量低于SJ/T11363-2006 的限制
X: 指此部件使用的均一材质中至少有一种包含的这种有毒有害物质，含量高于SJ/T11363-2006 的限制
注：环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件
*以上只适用于使用这些部件的产品

RoHs (Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe) (nur Ukraine)

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Indien)

Restriction of hazardous substances (India)

This product complies with the "India E-waste (Management and Handling) Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 weight % and 0.01 weight % for cadmium, except for the exemptions set in Schedule 2 of the Rule.

Lizenzen von Fremdherstellern

LICENSE.aes-pubdom--crypto

/* rijndael-alg-fst.c
 *
 * @version 3.0 (December 2000)
 *
 * Optimised ANSI C code for the Rijndael cipher (now AES)
 *
 * @author Vincent Rijmen <vincent.rijmen@esat.kuleuven.ac.be>
 * @author Antoon Bosselaers <antoon.bosselaers@esat.kuleuven.ac.be>
 * @author Paulo Barreto <paulo.barreto@terra.com.br>
 *
 * This code is hereby placed in the public domain.
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE AUTHORS "AS IS" AND ANY EXPRESS
 * OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED
 * WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
 * ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR CONTRIBUTORS BE
 * LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
 * CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
 * SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR
 * BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,
 * WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE
 * OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE,
 * EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 */

LICENSE.expat-mit--expat

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining
a copy of this software and associated documentation files (the
"Software"), to deal in the Software without restriction, including
without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish,
distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to
permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to
the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included
in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND,
EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF
MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT.
IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY
CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT,
TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE
SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

LICENSE.hmac-sha2-bsd--nos_crypto

/* HMAC-SHA-224/256/384/512 implementation
* Last update: 06/15/2005
* Issue date: 06/15/2005
*
* Copyright (C) 2005 Olivier Gay <olivier.gay@a3.epfl.ch>
* All rights reserved.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors
* may be used to endorse or promote products derived from this software
* without specific prior written permission.
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS
* BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR
* BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY,
* WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR
* OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF
* ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
*/

LICENSE.open_ssl--open_ssl

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
All rights reserved.

This package is an SSL implementation written
by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as
the following conditions are aheared to. The following conditions
apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation
included with this distribution is covered by the same copyright terms
except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
the code are not to be removed.
If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
as the author of the parts of the library used.
This can be in the form of a textual message at program startup or
in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted provided that the following conditions
are met:
1. Redistributions of source code must retain the copyright
 notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
 documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software
 must display the following acknowledgement:
 "This product includes cryptographic software written by
 Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
 The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
 being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
 the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
 "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE
LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS
INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)

ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence
[including the GNU Public Licence.]

==========

Copyright (c) 1998-2001 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"

4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.

5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.

6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR

ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
==========

This product includes cryptographic software written by Eric Young
(eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
Hudson (tjh@cryptsoft.com).

==========
Copyright (c) 1998-2006 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without
modification, are permitted provided that the following conditions
are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
notice, this list of conditions and the following disclaimer in
the documentation and/or other materials provided with the
distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this
software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project
for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"

4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
endorse or promote products derived from this software without
prior written permission. For written permission, please contact
openssl-core@openssl.org.

5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
permission of the OpenSSL Project.

6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
acknowledgment:

"This product includes software developed by the OpenSSL Project
for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
==

This product includes cryptographic software written by Eric Young
(eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
Hudson (tjh@cryptsoft.com).

==
Copyright 2002 Sun Microsystems, Inc. ALL RIGHTS RESERVED.
ECC cipher suite support in OpenSSL originally developed by
SUN MICROSYSTEMS, INC., and contributed to the OpenSSL project.

LICENSE.sha2-bsd--nos_crypto

/* FIPS 180-2 SHA-224/256/384/512 implementation
* Last update: 02/02/2007
* Issue date: 04/30/2005
 *
* Copyright (C) 2005, 2007 Olivier Gay <olivier.gay@a3.epfl.ch>
 * All rights reserved.
 *
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. Neither the name of the project nor the names of its contributors

* may be used to endorse or promote products derived from this software
* without specific prior written permission.
 *
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE PROJECT AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
* PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE PROJECT OR CONTRIBUTORS
* BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR
* CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF
* SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS
* INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN
* CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
* ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF
 * THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 */

LICENSE.zlib--zlib
---
zlib.h -- interface of the 'zlib' general purpose compression library
version 1.2.3, July 18th, 2005

Copyright (C) 1995-2005 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied
warranty. In no event will the authors be held liable for any damages
arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose,
including commercial applications, and to alter it and redistribute it
freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not
 claim that you wrote the original software. If you use this software
 in a product, an acknowledgment in the product documentation would be
 appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be
 misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly Mark Adler
jloup@gzip.org madler@alumni.caltech.edu

The data format used by the zlib library is described by RFCs (Request for
Comments) 1950 to 1952 in the files http://www.ietf.org/rfc/rfc1950.txt
(zlib format), rfc1951.txt (deflate format) and rfc1952.txt (gzip format).

B HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihren Drucker. Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Informationen finden Sie auf der HP Website (www.hpshopping.com). Sie können über die Website auch Verbrauchsmaterialien und Zubehör erwerben.

Hinweis Einige Patronen sind in manchen Ländern/Regionen nicht erhältlich.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial
- Verbrauchsmaterial

Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial

Zum Onlineerwerb von Verbrauchsmaterialien oder zum Erstellen einer Einkaufsliste öffnen Sie die HP Software, die mit dem Drucker geliefert wurde, und klicken Sie auf **Shopping**. Wählen Sie **Zubehör einkaufen – Online** aus. Die HP Software lädt mit Ihrer Einwilligung Informationen zum Drucker hoch, einschließlich Modellnummer, Seriennummer und geschätzter Tintenfüllstände. Die für Ihren Drucker geeigneten HP Verbrauchsmaterialien sind bereits vorausgewählt. Sie können die Mengen ändern, Artikel hinzufügen oder entfernen und anschließend die Liste drucken oder die enthaltenen Artikel online im HP Store oder bei anderen Onlinehändlern bestellen (die Optionen variieren je nach Land/Region). Tintenfüllstandswarnungen enthalten auch Angaben und Links zum Onlinebezug der Patronen.

Sie können die Bestellung auch online auf www.hp.com/buy/supplies vornehmen. Wählen Sie nach der Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus. Befolgen Sie dann die Anweisungen zum Auswählen Ihres Druckers und der benötigten Verbrauchsmaterialien.

Hinweis Die Onlinebestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Kaufen von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verbrauchsmaterial

- Tintenpatronen
- HP Medien

Tintenpatronen

Die Onlinebestellung von Patronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In vielen Ländern sind jedoch Informationen verfügbar, um telefonisch zu bestellen, ein Geschäft vor Ort zu finden und eine Einkaufsliste zu drucken. Zusätzlich können Sie sich mit der Option „Kaufen“ oben auf der Seite www.hp.com/buy/supplies auch Informationen zum Kaufen von HP Produkten in Ihrem Land anzeigen lassen.

Verwenden Sie ausschließlich Ersatzpatronen, die dieselbe Patronennummer aufweisen wie die auszuwechselnde Tintenpatrone. Die Patronennummer finden Sie an folgenden Stellen:

- Im eingebetteten Webserver durch Klicken auf die Registerkarte **Extras** und anschließendes Klicken auf **Tintenstandanzeige** unter **Produktinformationen**. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.
- Im Druckerstatusbericht (siehe Erläuterungen zum Druckerstatusbericht).
- Auf der Beschriftung der Tintenpatrone, die Sie ersetzen.

  Auf einem Aufkleber im Inneren des Druckers.

Vorsicht Die **SETUP**-Tintenpatrone im Lieferumfang des Druckers ist nicht separat zum Kauf erhältlich. Die richtige Patronennummer finden Sie über den EWS, im Druckerstatusbericht oder auf dem Aufkleber im Inneren des Druckers.

Hinweis Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

HP Medien

Um Druckmedien wie das HP Premium-Papier zu bestellen, gehen Sie zu www.hp.com.

ColorLok TECHNOLOGY ®	HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zu Drucken und Kopieren von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle mit dem ColorLok-Logo gekennzeichneten Papiere wurden unabhängig auf hohe Standards hinsichtlich Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Sie liefern nicht nur Dokumente mit klaren, lebhaften Farben und kräftigeren Schwarztönen, sondern trocknen auch schneller als übliche Normalpapiere. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

C Zusätzliche Faxeinrichtung

Wenn Sie alle Schritte des Leitfadens zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, können Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt das Einrichten der Faxfunktion abschließen. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

Tipp Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder den HP Einrichtungsassistenten (Mac OS X) verwenden, um schnell wichtige Faxeinstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Software zugreifen, die mit dem Drucker installiert wurde. Befolgen Sie nach dem Ausführen dieser Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)
- Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme
- Testen der Faxeinrichtung

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.

  Hinweis In manchen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Stecker. Dadurch können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonsteckdose anschließen, mit der der Drucker verbunden wurde.

  Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle aufgeführt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers mit der Telefonleitung verbinden.

  Hinweis HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, den Drucker mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonsteckdose anzuschließen.

Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem (Fortsetzung)

Tabelle C-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro
- Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)
- Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL
- Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss
- Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss
- Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
- Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
- Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
- Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
- Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
- Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
- Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige Faxeinstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt. Siehe Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme).
   a. Serielles Telefonsystem – siehe Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme.
   b. Paralleles Telefonsystem – wechseln Sie zu Schritt 2.
2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
   - DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
   - PBX: Eine Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange) oder ein ISDN-System (Integrated Services Digital Network).

- Spezialtondienst: Über einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftonmustern bereitgestellt.
- Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
- Computerwählmodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computerwählmodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computerwählmodem:
  - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
  - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwählverbindung?
  - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwählverbindung auf das Internet zu?
- Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter verwendet.
- Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verwendet.

3. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die Geräte und Dienste aus, die Ihrer Situation zu Hause oder im Büro entsprechen. Ermitteln Sie danach die empfohlene Faxeinrichtung. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten schrittweise Anweisungen.

Hinweis Wenn Ihr Einrichtungsszenario nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie den Drucker wie ein normales analoges Telefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	**PBX**	**Anruferunterscheidungs-Dienst**	**Telefonanrufe**	**Computermodem**	**Anrufbeantworter**	**Voicemail-Dienst**	
							Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)
✓							Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL
	✓						Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder

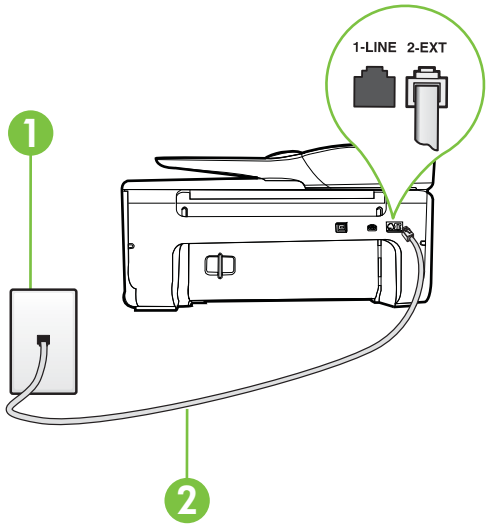
(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	**PBX**	**Anruferunterscheidungs-Dienst**	**Telefonanrufe**	**Computermodem**	**Anrufbeantworter**	**Voicemail-Dienst**	
							einen ISDN-Anschluss
		✓					Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss
			✓				Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe
			✓			✓	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst
				✓			Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)
			✓	✓			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem
			✓		✓		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter
			✓	✓	✓		Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
			✓	✓		✓	Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

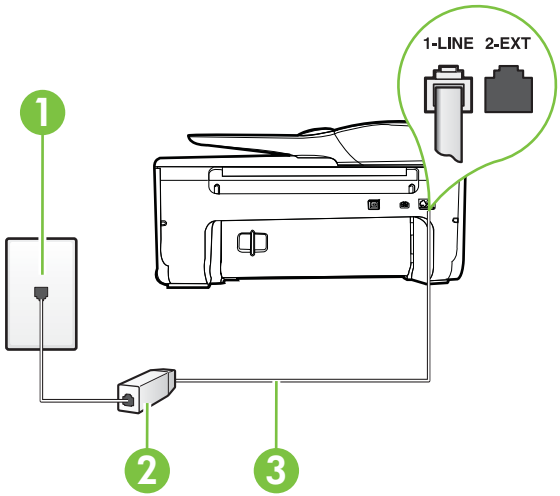
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter filtert das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)

Hinweis Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

   Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.
3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der für Fax- und Telefongeräte eingerichtet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

  Hinweis Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie „Multi“ oder „Kombi“.
- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

  Hinweis Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Der Anklopfton stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxe mit dem Drucker senden oder empfangen. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation zu Nebenstellenanlage.
- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie den Drucker unbedingt über das mitgelieferte Kabel an die Telefonsteckdose an. Ansonsten können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Elektrohandel ein Kupplungsstück kaufen und das Kabel verlängern.

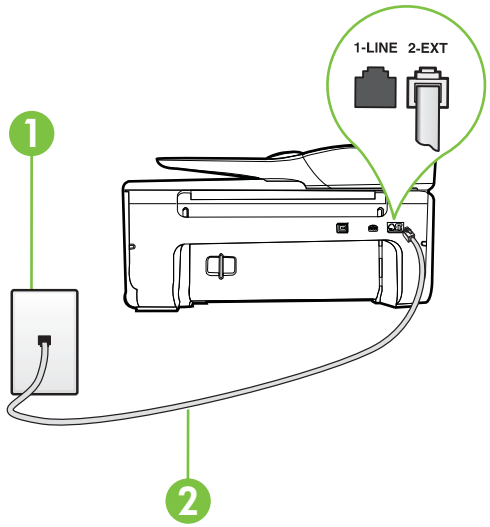
  Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss

Wenn Sie einen Spezialtondienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Ruftonfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Einrichten des Druckers bei einem Spezialtondienst

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

   Hinweis Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Ruftonmuster eingestellt. Wenn Sie die Option **Spezialton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

   Tipp Sie können die Ruftonunterscheidung auch mit der Funktion „Ruftonmustererkennung“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Mit dieser Funktion wird das Ruftonmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Ruftonmusters, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung.

4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

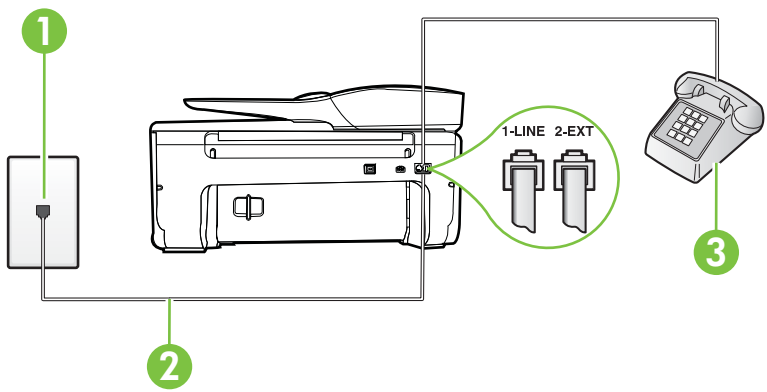
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Ruftonmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

(Fortsetzung)

	Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
   - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
   - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
   - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
   - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

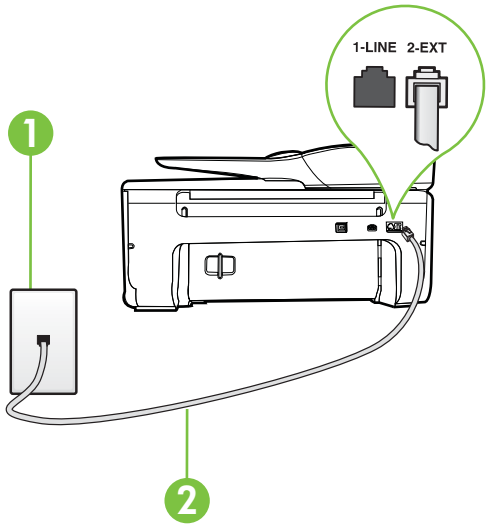
Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein:

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
   Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.
2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

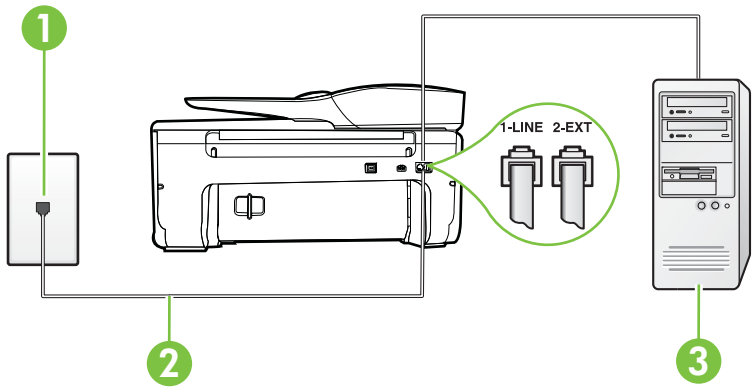
Hinweis Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem
- Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

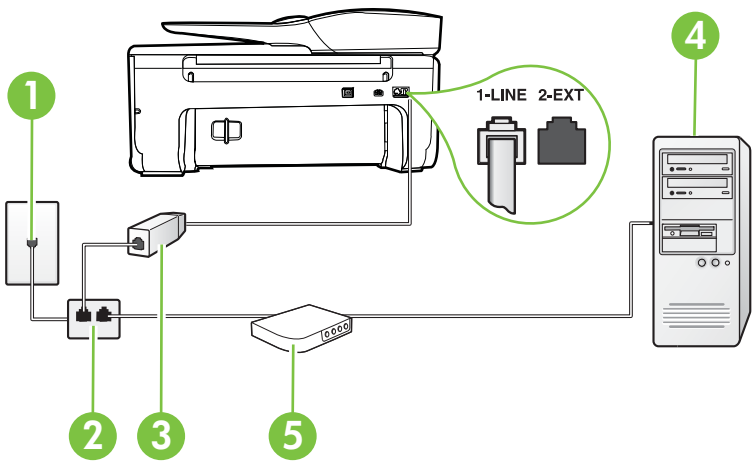
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter Schließen Sie ein Ende des Telefonkabels, das mit dem Drucker geliefert wurde, an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4	Computer
5	DSL-/ADSL-Modem

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter auf der Rückseite des Druckers anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.
3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem
- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

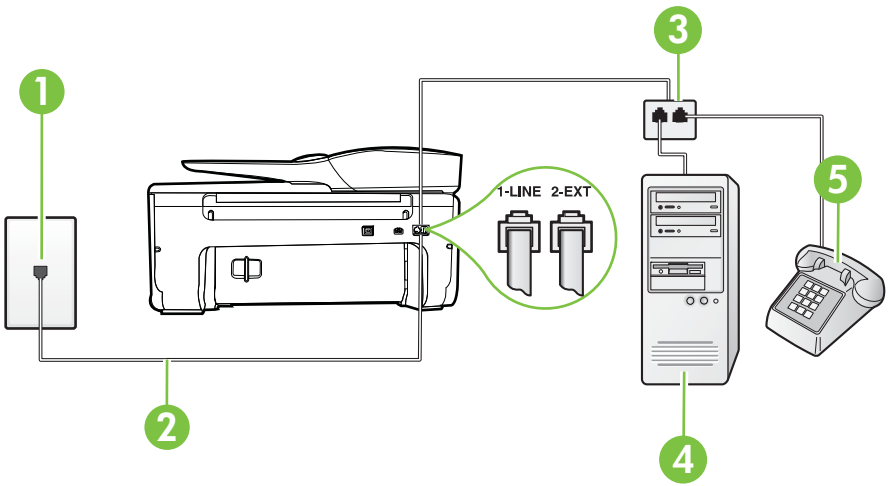
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Computer mit Modem
5	Telefon

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
   - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
   - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

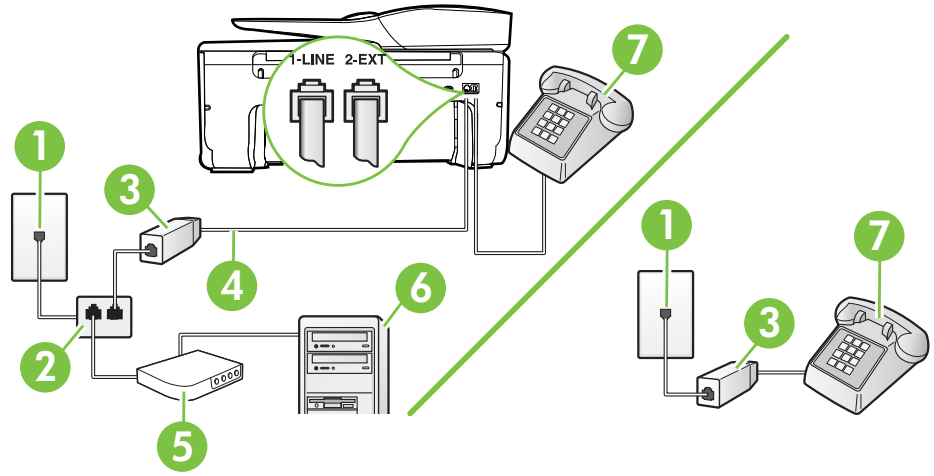
Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Telefon

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.

   Hinweis Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang der Drucker enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

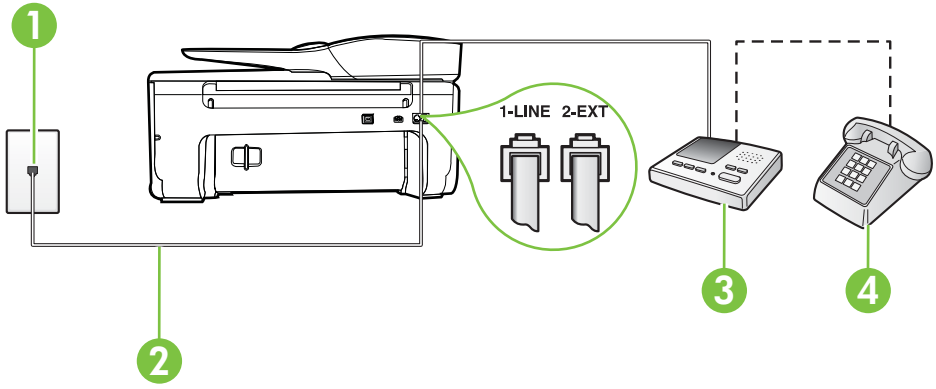
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

   Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter
- Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

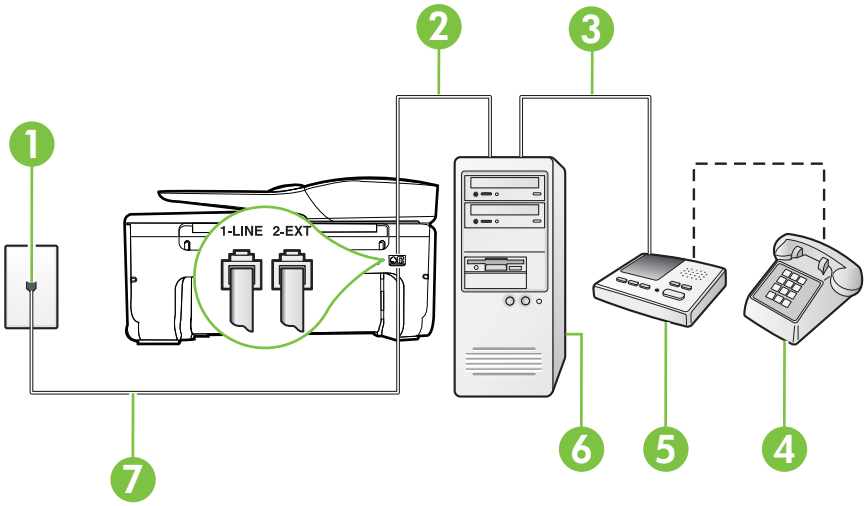
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

Hinweis Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ auf der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.

   Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

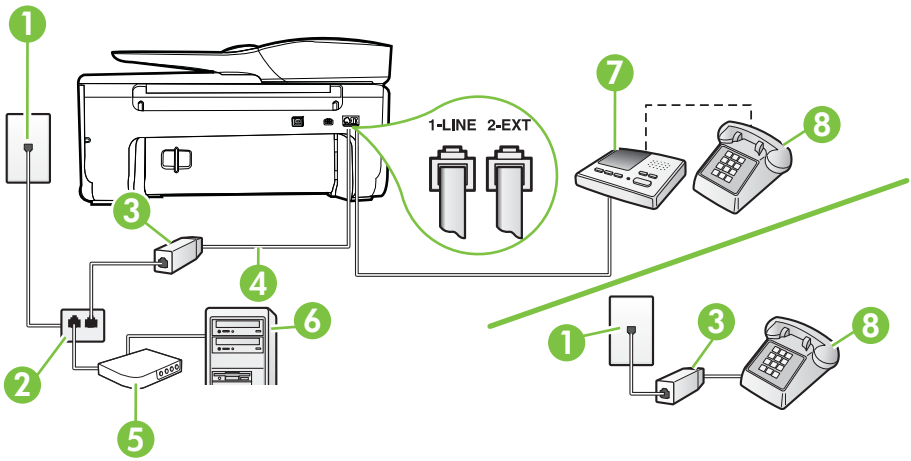
   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl, die von Ihrem Produkt unterstützt wird. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.)
10. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Anrufbeantworter
8	Telefon (optional)

Hinweis Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

   Hinweis Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel am DSL-/ADSL-Filter anschließen, können die Faxfunktionen unter Umständen nicht genutzt werden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Ruftonanzahl.

   Hinweis Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-

Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Hinweis Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, falls Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

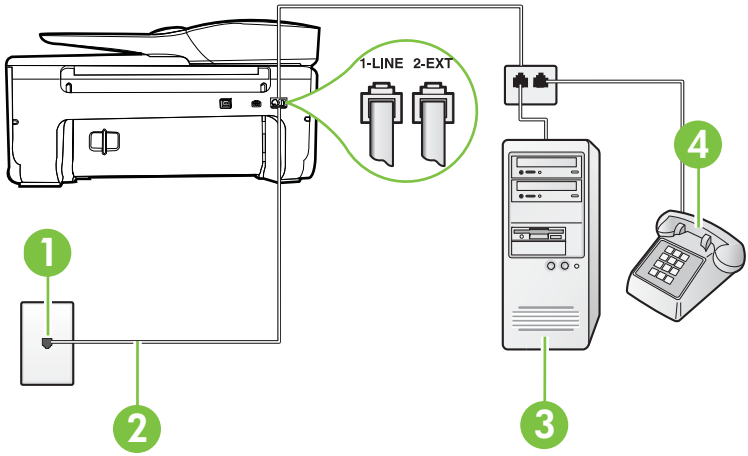
Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

  Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

  Rückansicht des Druckers

1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Drucker gelieferten Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

   Hinweis Sie müssen das mitgelieferte Telefonkabel ggf. an den mitgelieferten Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

   Wenn Sie den Drucker nicht mit dem mitgelieferten Kabel an das Telefonnetz anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

   Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig

(Fortsetzung)

Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware.
- Es wird geprüft, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist.
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und dann auf **Einrichtung.**

4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen** aus.
   Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten Faxeinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche Faxeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
   - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

D Netzwerkeinrichtung

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Druckers über das Bedienfeld des Druckers verwalten (siehe der folgende Abschnitt). Zusätzliche erweiterte Einstellungen sind im eingebetteten Webserver verfügbar. Dabei handelt es sich um ein Konfigurations- und Statustool, auf das Sie mithilfe Ihres Webbrowsers über eine vorhandene Netzwerkverbindung zum Drucker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter Eingebetteter Webserver.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation
- Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen
- Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen
- Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software

Einrichten des Druckers für die Wireless-Kommunikation

Sie können den Drucker für die Wireless-Kommunikation einrichten.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Vorbereitungen
- Einrichten des Druckers im Wireless-Netzwerk
- Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware (empfohlen)
- Einrichten des Druckers mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten
- Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS)
- Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver (EWS)
- Wechseln des Verbindungstyps
- Testen der Wireless-Verbindung
- Richtlinien, um die Sicherheit von Wireless-Netzwerken zu gewährleisten
- Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk

Hinweis Falls Probleme beim Herstellen der Verbindung zum Drucker auftreten, lesen Sie den Abschnitt Beheben von Problemen mit Wireless-Verbindungen.

Tipp Weitere Informationen zum Einrichten und Verwenden des Druckers bei Wireless-Betrieb finden Sie im HP Wireless Printing Center (www.hp.com/go/wirelessprinting).

Vorbereitungen

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie mit der Einrichtung der Wireless-Verbindung beginnen:

- Das Wireless-Netzwerk ist eingerichtet und funktioniert korrekt.
- Der Drucker und die Computer, die den Drucker verwenden sollen, befinden sich im selben Netzwerk (Subnetz).

Beim Herstellen der Verbindung zum Drucker werden Sie ggf. aufgefordert, den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und ein Wireless-Kennwort einzugeben:

- Der Name des Wireless-Netzwerks ist die Bezeichnung eines Wireless-Netzwerks.
- Das Wireless-Kennwort verhindert, dass andere Personen nicht ohne Ihre Zustimmung eine Verbindung zum Wireless-Netzwerk herstellen können. Je nach erforderlichem Sicherheitslevel erfordert Ihr Wireless-Netzwerk einen WPA-Schlüssel oder einen WEP-Kennwortschlüssel.

Wenn der Netzwerkname oder der Sicherheitsschlüssel seit der Einrichtung des Wireless-Netzwerks nicht geändert wurde, finden Sie diese Angaben bisweilen hinten oder seitlich am Wireless-Router.

Wenn Sie den Netzwerknamen oder den Sicherheitsschlüssel nicht finden oder sich nicht an die Daten erinnern können, schlagen Sie in der Dokumentation zum Computer oder zum Wireless-Router nach. Wenn Sie diese Angaben weiterhin nicht finden, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder die Person, von der das Wireless-Netzwerk eingerichtet wurde.

Tipp Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, stellt HP Ihnen ein Tool namens HP Dienstprogramm zur Home-Netzwerkdiagnose zur Verfügung, das Ihnen dabei hilft, diese Informationen für einige Systeme abzurufen. Besuchen Sie zur Verwendung dieses Tools das HP Wireless Printing Center unter www.hp.com/go/wirelessprinting, und klicken Sie im Bereich **Direkte Links** auf **Netzwerkdiagnoseprogramm**. (Zurzeit ist das Tool ggf. nicht in allen Sprachen verfügbar.)

Einrichten des Druckers im Wireless-Netzwerk

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Drucker in Ihrem Wireless-Netzwerk einzurichten:

- Einrichten des Druckers mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten (empfohlen)
- Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware (empfohlen)
- Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS)
- Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver (EWS)

Hinweis Wenn der Drucker bereits mit einer Verbindung anderen Typs wie einer USB-Verbindung verwendet wurde, befolgen Sie die Anweisungen unter Wechseln des Verbindungstyps, um den Drucker im Wireless-Netzwerk einzurichten.

Einrichten des Druckers mithilfe der HP Druckersoftware (empfohlen)

Zusätzlich zum Aktivieren der zentralen Druckerfunktionen können Sie die mit Ihrem Drucker gelieferte HP Druckersoftware auch dazu verwenden, die Wireless-Kommunikation einzurichten.

Wenn der Drucker bereits mit einer Verbindung anderen Typs wie einer USB-Verbindung verwendet wurde, befolgen Sie die Anweisungen unter Wechseln des Verbindungstyps, um den Drucker im Wireless-Netzwerk einzurichten.

Einrichten des Druckers mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten

Der Wireless-Einrichtungsassistent bietet eine einfache Methode zum Einrichten und Verwalten von Funkverbindungen zum Drucker über das Bedienfeld des Druckers.

1. Richten Sie die Druckerhardware ein. Lesen Sie dazu den Leitfaden zur Inbetriebnahme oder das Installationsposter im Lieferumfang des Druckers.
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung** und dann auf **Netzwerk**.
3. Tippen Sie auf **Wireless-Einrichtungsassistent** und anschließend auf **OK**.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Hinweis Wenn Sie den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID) und das Wireless-Kennwort (WPA-Kennwortschlüssel, WEP-Schlüssel) nicht finden können, lesen Sie den Abschnitt Vorbereitungen.

Einrichten des Druckers mithilfe von WiFi Protected Setup (WPS)

Wi-Fi Protected Setup (WPS) ermöglicht Ihnen, den Drucker schnell im Wireless-Netzwerk einzurichten, ohne den Namen des Wireless-Netzwerks (SSID), das Wireless-Kennwort (WPA-Kennwortschlüssel, WEP-Schlüssel) oder andere Wireless-Einstellungen eingeben zu müssen.

Hinweis Richten Sie den Wireless-Betrieb nur dann über WPS ein, wenn Ihr Wireless-Netzwerk mit WPA-Datenverschlüsselung arbeitet. Wenn Ihr Wireless-Netzwerk mit WEP arbeitet oder überhaupt keine Verschlüsselung verwendet, richten Sie den Drucker über eine der anderen in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden im Wireless-Netzwerk ein.

Hinweis Stellen Sie zur Verwendung von WPS sicher, dass es von Ihrem Wireless Router oder Wireless Access Point unterstützt wird. Router mit WPS-Unterstützung besitzen häufig eine Taste (WPS) oder eine mit „WPS“ beschriftete Taste.

Mit einer der folgenden Methoden lässt sich der Drucker über WPS einrichten:

- Mit Taste: Verwenden Sie die Taste (WPS) oder WPS-Taste des Routers, falls vorhanden.
- PIN-Methode: Geben Sie die vom Drucker generierte PIN in die Konfigurationssoftware des Routers ein.

So stellen Sie mithilfe der Tastenmethode eine Verbindung zum Drucker her:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung** und dann auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Protected Setup**, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.
3. Tippen Sie nach der entsprechenden Anweisung auf die **WPS-Taste**.
4. Halten Sie am Wireless-Router oder am Wireless-Zugriffspunkt die WPS-Taste für 3 Sekunden gedrückt. Warten Sie ca. 2 Minuten. Ist die Verbindung zum Drucker erfolgreich, leuchtet die Wireless-LED durchgehend.

So stellen Sie mithilfe der PIN-Methode eine Verbindung zum Drucker her:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung** und dann auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Protected Setup**, und befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.
3. Tippen Sie nach der entsprechenden Anweisung auf **PIN**. Die WPS PIN wird auf dem Display angezeigt.
4. Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm oder die Software für den Wireless-Router oder den Wireless-Zugriffspunkt, und geben sie die WPS PIN ein.

   Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des Konfigurationsprogramms finden Sie in der Dokumentation zum Router bzw. zum Wireless-Zugriffspunkt.

   Warten Sie ca. zwei Minuten. Ist die Verbindung zum Drucker erfolgreich, leuchtet die Wireless-LED durchgehend.

Einrichten des Druckers über den eingebetteten Webserver (EWS)

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers verwenden, um die Wireless-Kommunikation einzurichten.

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Startseite** im Bereich **Einrichtung** auf **Wireless-Einrichtungsassistent**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Tipp Sie können die Wireless-Kommunikation auch einrichten, indem Sie einzelne Wireless-Einstellungen eingeben oder ändern. Klicken Sie zum Ändern dieser Einstellungen auf der Registerkarte **Netzwerk** im Bereich „Wireless (802.11)“ auf der linken Seite auf **Erweitert**, ändern Sie die Wireless-Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.

Wechseln des Verbindungstyps

Nachdem die HP Software installiert und der Drucker mit Ihrem Computer oder einem Netzwerk verbunden wurde, können Sie mithilfe der HP Software den Verbindungstyp wechseln (z. B. von einer USB-Verbindung zu einer Wireless-Verbindung).

Hinweis Möglicherweise werden Sie während der Einrichtung aufgefordert, vorübergehend ein USB-Kabel anzuschließen.

So wechseln Sie von einer USB-Verbindung zu einer Wireless-Verbindung:

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Windows

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus, klicken Sie auf **HP**, wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie dann auf **Druckereinrichtung & -software**.
2. Klicken Sie auf **Neuen Drucker verbinden** und dann auf **Bei Druckerverbindung von USB zu Wireless wechseln**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Mac OS X

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm. Weitere Informationen finden Sie unter So öffnen Sie das HP Dienstprogramm:.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste des HP Dienstprogramms auf **Programme**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol für den **HP Einrichtungsassistenten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So wechseln Sie von einer Wireless-Verbindung zu einer USB-Verbindung:

Schließen Sie zum Wechseln von einer Wireless-Verbindung zu einer USB-Verbindung das USB-Kabel an den Drucker an.

Hinweis Wenn Sie einen Computer unter Mac OS X verwenden, fügen Sie den Drucker zur Druckwarteschlange hinzu. Klicken Sie im Dock auf **Systemeinstellungen**. Klicken Sie dann im Bereich **Hardware** auf **Drucken & Faxen** oder **Drucken & Scannen** und auf **+**. Wählen Sie anschließend den Drucker aus.

Testen der Wireless-Verbindung

Drucken Sie die Testseite für das Wireless-Netzwerk, um Informationen zur Wireless-Verbindung des Druckers zu erhalten. Die Testseite für das Wireless-Netzwerk enthält Informationen zum Status des Druckers, zur Hardwareadresse (MAC) sowie zur IP-Adresse. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen.

So drucken Sie den Testbericht für das Wireless-Netzwerk:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung** und dann auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Test für Wireless-Netzwerk drucken**.

Richtlinien, um die Sicherheit von Wireless-Netzwerken zu gewährleisten

Die folgenden Informationen helfen Ihnen, Ihr Wireless-Netzwerk und den Wireless-Drucker vor Verwendung durch Unbefugte zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/wirelessprinting.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Übersicht über Sicherheitseinstellungen
- Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless-Router (MAC-Filterung)
- Weitere Richtlinien für Wireless-Sicherheit

Übersicht über Sicherheitseinstellungen

Vom Drucker werden zahlreiche Typen der Netzwerkauthentifizierung wie WEP, WPA und WPA2 unterstützt, um die Sicherheit des Wireless-Netzwerks zu verbessern und den Zugriff durch unbefugte Benutzer zu verhindern.

- WEP: Bietet Sicherheit durch Verschlüsselung der Daten, die über Funkwellen von einem Wireless-Gerät zu einem anderen gesendet werden. Geräte in einem WEP-aktivierten Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zur Codierung von Daten. Falls Ihr Netzwerk WEP benutzt, benötigen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel.
- WPA: Verbessert den Datenschutz bei Wireless-Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wireless-Netzwerken. Es behebt alle bekannten Schwächen von WEP (Wired Equivalent Privacy), dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus beim 802.11-Standard. WPA bedient sich des Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
- WPA2: Stellt für Benutzer von Wireless-Netzwerken für gewerbliche oder private Zwecke auf zuverlässige Weise sicher, dass nur berechtigte Personen auf ihre Wireless-Netzwerke zugreifen können. WPA2 stellt den Advanced Encryption Standard (AES) bereit. AES wird im CCM-Modus (Counter Cipher-Block Chaining Mode) definiert und unterstützt IBSS (Independent Basic Service Set), um die Sicherheit zwischen Client-Workstations zu aktivieren, die ohne Wireless-Router (wie Linksys Wireless-Router oder Apple AirPort Base Station) wireless miteinander verbunden sind.

Hinzufügen von Hardwareadressen zu einem Wireless-Router (MAC-Filterung)

MAC-Filterung ist ein Sicherheitsmerkmal, bei dem ein Wireless-Router bzw. ein Wireless-Zugriffspunkt mit einer Liste von Hardwareadressen (auch „MAC-Adressen“ genannt) konfiguriert wird, denen der Zugang zum Netzwerk über den Router erlaubt ist.

Wenn der Router Hardwareadressen filtert, muss die Hardwareadresse des Druckers zur Liste des Routers mit den akzeptierten Hardwareadressen hinzugefügt werden. Wenn der Router nicht über die Hardwareadresse des Druckers verfügt, der den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der Router den Zugriff des Druckers auf das Netzwerk.

⚠ **Vorsicht** Diese Methode wird jedoch nicht empfohlen, da Ihre MAC-Adressen von unbefugten Benutzern außerhalb Ihres Netzwerks problemlos gelesen und verfälscht werden können.

So fügen Sie Hardwareadressen zu einem Wireless-Router bzw. einem Wireless-Zugriffspunkt hinzu:

1. Drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite, um die Hardwareadresse des Druckers zu ermitteln. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

   Hinweis Vom Drucker wird eine separate Hardwareadresse für die Wireless-Verbindung verwaltet. Die Hardwareadresse wird auf der Netzwerkkonfigurationsseite des Druckers aufgelistet.

2. Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für den Wireless-Router oder den Wireless-Zugriffspunkt, und fügen Sie die Hardwareadresse des Druckers in die Liste zulässiger Hardwareadressen ein.

Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des Konfigurationsprogramms finden Sie in der Dokumentation zum Router bzw. zum Wireless-Zugriffspunkt.

Weitere Richtlinien für Wireless-Sicherheit

Beachten Sie für die Sicherheit des Wireless-Netzwerks die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie für die Wireless-Übertragung ein Kennwort mit mindestens 20 zufälligen Zeichen. Ein WPA-Funknetzwerk ermöglicht Kennwörter bis zu 64 Zeichen Länge.
- Verwenden Sie als Kennwort für die Wireless-Übertragung keine gängigen Wörter oder Begriffe, keine einfachen Zeichenfolgen (z. B. nur Einsen) und keine Angaben zu Ihrer Person. Verwenden Sie immer zufällige Zeichenketten, die Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie (wenn zulässig) auch Sonderzeichen (z.B. Satzzeichen) enthalten.
- Ändern Sie das Standardkennwort für die Wireless-Übertragung, das vom Hersteller für den Administratorzugriff auf den Zugangspunkt oder den WLAN-Router eingerichtet wurde. Einige Router erlauben auch die Änderung des Administratornamens.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administratorzugriff über das Wireless-Netzwerk. In diesem Fall müssen Sie Konfigurationsänderungen am Router über eine kabelgebundene Verbindung vornehmen.
- Deaktivieren Sie möglichst den Administratorzugriff über das Internet auf den Router. Mithilfe von Remote Desktop können Sie eine verschlüsselte Verbindung zum Computer einrichten, auf den über den Router zugegriffen wird, sowie Konfigurationsänderungen vom lokalen Computer aus vornehmen, auf den Sie über das Internet zugreifen.
- Damit nicht versehentlich eine Verbindung zu einem fremden Wireless-Netzwerk hergestellt wird, deaktivieren Sie die Einstellung zum automatischen Verbinden mit nichtbevorzugten Netzwerken. Unter Windows XP ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert.

Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Auftreten von Funkstörungen in einem Wireless-Netzwerk zu verhindern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den Wireless-Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone), da diese die Funksignale unterbrechen können.
- Stellen Sie die Wireless-Geräte nicht in der Nähe von Wänden mit grobem Mauerwerk oder ähnlichen Strukturen auf, da diese die Funksignale absorbieren und das Signal abschwächen können.
- Stellen Sie den Zugriffspunkt bzw. den Wireless-Router an einer zentralen Stelle in Sichtlinie zu den Wireless-Geräten im Netzwerk auf.
- Achten Sie darauf, dass sich alle Wireless-Geräte im Netzwerk innerhalb des Funkbereichs befinden.

Ändern grundlegender Netzwerkeinstellungen

Die Optionen auf dem Bedienfeld ermöglichen Ihnen, eine Funkverbindung einzurichten und zu verwalten sowie vielfältige Aufgaben zum Netzwerkmanagement auszuführen. Dazu zählen das Anzeigen der Netzwerkeinstellungen, das Wiederherstellen der Standardwerte für das Netzwerk, Ein- und Ausschalten des Funknetzes und Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen
- Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung

Anzeigen und Drucken von Netzwerkeinstellungen

Sie können sich eine Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen über das Druckerbedienfeld oder mit der HP Software im Lieferumfang des Druckers anzeigen lassen. Sie können eine detaillierte Netzwerk-Konfigurationsseite drucken, die alle wichtigen Netzwerkeinstellungen enthält wie z. B. IP-Adresse, Verbindungsgeschwindigkeit, DNS und mDNS. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung

Der Funkmodus ist standardmäßig eingeschaltet. Dies wird durch die blaue LED an der Vorderseite des Druckers angezeigt. Der Funkmodus muss eingeschaltet bleiben, um die Verbindung zum Wireless-Netzwerk aufrechtzuerhalten. Bei einer USB-Verbindung wird jedoch kein Funkmodus verwendet. In diesem Fall können Sie den Funkmodus ausschalten.

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung**, und dann auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Wireless** und dann auf **Ein** zum Aktivieren des Funkbetriebs oder **Aus** zum Deaktivieren des Funkbetriebs.

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen

⚠ **Vorsicht** Die Netzwerkeinstellungen bieten Ihnen zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten. Allerdings sollten diese Einstellungen (beispielsweise Verbindungsgeschwindigkeit, IP-Einstellungen, Standard-Gateway und Firewall-Einstellungen) nur von erfahrenen Benutzern geändert werden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit
- Anzeigen der IP-Einstellungen
- Ändern der IP-Einstellungen
- Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen

Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeit ändern, mit der die Daten über das Netzwerk übertragen werden. Der Standardwert ist **Automatisch**.

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung**, und dann auf **Netzwerk**.
2. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung** und dann **Verb.geschw.** aus.
3. Tippen Sie auf die Zahl neben der Verbindungsgeschwindigkeit, die Ihrer Netzwerkhardware entspricht.

Anzeigen der IP-Einstellungen

So zeigen Sie die IP-Adresse des Druckers an:

- Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.
- Öffnen Sie die HP Software (Windows), doppelklicken Sie auf **Geschätzte Tintenfüllstände**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteinformationen**. Die IP-Adresse ist im Abschnitt **Netzwerkinformationen** angegeben.

Ändern der IP-Einstellungen

Die Standardeinstellung für die IP-Einstellungen lautet **Automatisch**. Hiermit werden die IP-Einstellungen automatisch festgelegt. Als erfahrener Benutzer können Sie Einstellungen wie die

IP-Adresse, die Subnetzmaske (Subnet Mask) und den Standard-Gateway jedoch auch manuell ändern.

⚠ **Vorsicht** Gehen Sie beim manuellen Zuordnen der IP-Adresse äußerst sorgfältig vor. Wenn Sie während der Installation eine ungültige IP-Adresse eingeben, kann von den Netzwerkkomponenten keine Verbindung zum Drucker hergestellt werden.

1. Tippen Sie auf ▶ (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung**, und dann auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Erweiterte Einrichtung** und dann auf **IP-Einstellungen**.
3. Sie werden in einer Meldung gewarnt, dass bei Änderung der IP-Adresse der Drucker aus dem Netzwerk entfernt wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **OK**.
4. Standardmäßig wird **Automatisch** ausgewählt. Klicken Sie zum manuellen Ändern der Einstellungen auf **Manuell**, und geben Sie dann die entsprechenden Daten für die folgenden Einstellungen ein:
   - **IP-Adresse**
   - **Subnetzmaske**
   - **Standard-Gateway**
   - **DNS-Adresse**
5. Geben Sie die Änderungen ein, und tippen Sie dann auf **Fertig**.

Zurücksetzen der Netzwerkeinstellungen

So setzen Sie das Administratorkennwort und die Netzwerkeinstellungen zurück:

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf ▶ (Pfeil nach rechts) und **Einrichtung** und dann auf **Netzwerk**.
2. Tippen Sie auf **Netzwerkstd. wiederh.** (Netzwerkstandard wiederherstellen) und dann auf **Ja**.
   Daraufhin wird in einer Meldung mitgeteilt, dass die Netzwerkstandardeinstellungen wiederhergestellt wurden.

Hinweis Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Deinstallieren und Neuinstallieren der HP Software

Wenn die Installation unvollständig ist oder das USB-Kabel an den Computer angeschlossen wurde, bevor Sie während der Installation dazu aufgefordert wurden, müssen Sie die mit dem Drucker gelieferte HP Software deinstallieren und dann erneut installieren. Löschen Sie nicht einfach die Drucker-Programmdateien vom Computer.

So führen Sie die Deinstallation auf einem Windows-Computer durch:

1. Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen** aus, klicken Sie auf **Systemsteuerung** und danach auf **Software**.
   – ODER –
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie dann auf **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie den Druckernamen aus. Klicken Sie dann auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Deinstallieren/Ändern**.
   Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
3. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Computer.

4. Starten Sie Ihren Computer neu.

   Hinweis Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung zum Drucker trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Schließen Sie den Drucker erst wieder an den Computer an, wenn die HP Software neu installiert wurde.

5. Legen Sie die HP Software-CD in das CD-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie das Installationsprogramm.
6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So nehmen Sie die Deinstallation auf einem Macintosh-Computer vor:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP Deinstallationsprogramm** (zu finden im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte), und klicken Sie auf **Weiter**.
2. Geben Sie die richtigen Informationen für Administratorname und Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
4. Starten Sie nach der Beendigung der **HP Deinstallation** den Computer neu.

E Druckerverwaltungstools

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Toolbox (Windows)
- HP Dienstprogramm (Mac OS X)
- Eingebetteter Webserver

Toolbox (Windows)

Mit der Toolbox können Sie auf Wartungsinformationen zum Drucker zugreifen.

Hinweis Die Toolbox kann von der HP Software-CD installiert werden, wenn der Computer die Systemanforderungen erfüllt.

Öffnen der Toolbox

1. Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf die Registerkarte **Start**, und wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme** aus. Wählen Sie **HP**, den Ordner für Ihren HP Drucker und anschließend das Symbol mit dem Namen Ihres Druckers aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Druckervoreinstellungen** und dann auf **Wartungsaufgaben**.

HP Dienstprogramm (Mac OS X)

Das HP Dienstprogramm enthält Tools zum Konfigurieren der Druckeinstellungen, zum Kalibrieren des Druckers, zur Onlinebestellung von Verbrauchsmaterial und zur Suche nach Supportinformationen auf der Website.

Hinweis Die im HP Dienstprogramm verfügbaren Funktionen variieren je nach ausgewähltem Drucker.

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn auf der Anzeige eine Warnung wegen eines niedrigen Tintenfüllstands angezeigt wird, besorgen Sie sich eine Ersatzpatrone, um eventuelle Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

So öffnen Sie das HP Dienstprogramm:

Doppelklicken Sie auf das Symbol für das HP Dienstprogramm. Dieses Symbol befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.

Eingebetteter Webserver

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie über die Startseite des Druckers (eingebetteter Webserver oder EWS) Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und den Drucker von Ihrem Computer aus verwalten.

Hinweis Die Systemanforderungen für den eingebetteten Webserver finden Sie unter Spezifikationen des eingebetteten Webservers.

Zum Anzeigen oder Ändern bestimmter Einstellung benötigen Sie möglicherweise ein Kennwort.

Sie können den eingebetteten Webserver öffnen und verwenden, ohne dass eine Verbindung zum Internet besteht. Einige Funktionen sind in diesem Fall jedoch nicht verfügbar.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- Informationen zu Cookies
- So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:

Informationen zu Cookies

Der eingebettete Webserver (EWS, Embedded Web Server) speichert sehr kleine Textdateien (Cookies) auf der Festplatte, wenn Sie damit arbeiten. Diese Dateien dienen dazu, Ihren Computer zu erkennen, wenn Sie den EWS das nächste Mal aufrufen. Wenn Sie beispielsweise die EWS-Sprache konfiguriert haben, wird diese Einstellung in einem Cookie abgelegt, sodass die Seiten beim nächsten Zugreifen auf den EWS in der betreffenden Sprache angezeigt werden. Manche Cookies werden am Ende jeder Sitzung gelöscht (z. B. das Cookie, in dem die ausgewählte Sprache gespeichert ist). Andere Cookies bleiben so lange auf dem Computer gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden (z. B. das Cookie, in dem die benutzerdefinierten Einstellungen gespeichert sind).

Sie können Ihren Browser wahlweise so konfigurieren, dass Cookies automatisch angenommen werden oder jedes Mal nachgefragt wird, wenn ein Cookie angeboten wird. In letzterem Fall können Sie Cookies einzeln annehmen oder ablehnen. Sie können mit Ihrem Browser auch unerwünschte Cookies entfernen.

Hinweis Wenn Sie Cookies deaktivieren, sind je nach Drucker eine oder mehrere der folgenden Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Starten an der Position, an der die Anwendung verlassen wurde (besonders nützlich, wenn Einrichtungsassistenten verwendet werden)
- Erinnern an die Spracheinstellung für den EWS-Browser
- Personalisieren der EWS-Startseite

In der Dokumentation zu Ihrem Webbrowser finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie die Einstellungen für Datenschutz und Cookies ändern und wie Sie Cookies anzeigen oder löschen.

So öffnen Sie den eingebetteten Webserver:

Hinweis Der Drucker muss sich in einem Netzwerk befinden und über eine IP-Adresse verfügen. Die IP-Adresse und der Hostname für den Drucker werden im Statusbericht aufgelistet. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite.

Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, die/der dem Drucker zugeordnet wurde.

Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: http://123.123.123.123.

Tipp Nachdem der eingebettete Webserver geöffnet wurde, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um schnell zu ihm zurückkehren zu können.

Tipp Wenn Sie den Safari Webbrowser unter Mac OS X verwenden, können Sie auch das Bonjour Lesezeichen verwenden, um den EWS ohne Eingabe der IP-Adresse zu öffnen. Öffnen Sie zum Verwenden des Bonjour Lesezeichens Safari, und klicken Sie dann im Menü **Safari** auf **Einstellungen**. Wählen Sie auf der Registerkarte **Lesezeichen** im Bereich der Leiste**Lesezeichen** die Option **Bonjour anzeigen** aus. Schließen Sie dann das Fenster. Klicken Sie auf das **Bonjour**-Lesezeichen, und wählen Sie Ihren vernetzten Drucker aus, um den EWS zu öffnen.

F Vorgehensweise

- Erste Schritte
- Drucken
- Scannen
- Kopieren
- Fax
- Webdienste
- Arbeiten mit Tintenpatronen
- Beheben von Problemen

G Fehler (Windows)

Faxspeicher voll

Wenn „Faxempfang sichern“ oder „HP Digitales Fax“ (Fax an PC oder Fax an Mac) aktiviert ist und ein Problem mit dem Drucker (z. B. ein Papierstau) vorliegt, werden eingehende Faxe bis zur Lösung des Problems vom Drucker im Speicher gesichert. Der Speicher des Druckers kann sich jedoch mit Faxen füllen, die bisher nicht gedruckt oder an den Computer übertragen wurden.

Lösen Sie vor dem Beheben dieses Problems zuerst alle etwaigen anderen Probleme mit dem Drucker.

Weitere Informationen finden Sie unter Beheben von Faxproblemen.

Kommunikation mit Drucker nicht möglich

Der Computer kann nicht mit dem Drucker kommunizieren, weil eines der folgenden Ereignisse aufgetreten ist:

- Der Drucker wurde ausgeschaltet.
- Das Kabel, über das der Drucker verbunden war, z.B. ein USB-Kabel, wurde entfernt.
- Wenn die Verbindung mit dem Drucker über ein Wireless-Netzwerk erfolgt, wurde die Wireless-Verbindung unterbrochen.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und dass die LED (Netz) leuchtet.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Drucker verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist.

Niedriger Tintenstand

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Tintenpatrone ist niedrig.

Warnhinweise und Anzeigen zum Tintenfüllstand sind ungefähre Angaben und dienen lediglich zur besseren Planung. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Das Austauschen von Tintenpatronen ist erst erforderlich, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Informationen zum Auswechseln der Tintenpatronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen. Informationen zum Bestellen von Tintenpatronen finden Sie unter Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial. Weitere Informationen zum Wiederverwerten gebrauchter Tintenverbrauchsmaterialien finden Sie unter Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien.

Hinweis Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet. Hierzu gehört auch die Initialisierung, um den Drucker und die Patronen für den Druck vorzubereiten. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Problem mit der Patrone

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone fehlt, ist beschädigt, inkompatibel oder befindet sich im Drucker in der falschen Halterung.

Hinweis Falls die Patrone in der Meldung als inkompatibel bezeichnet wird, finden Sie Informationen zum Bezug von Patronen für den Drucker unter Onlinebestellung von Druckerverbrauchsmaterial.

Beheben Sie dieses Problem wie folgt. Die Lösungswege sind so sortiert, dass die wahrscheinlichste Lösung am Anfang steht. Wenn sich das Problem mit dem ersten Lösungsweg nicht lösen lässt, probieren Sie die weiteren Lösungswege aus, bis das Problem behoben ist.

- Lösung 1: Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
- Lösung 2: Setzen Sie die Tintenpatronen ordnungsgemäß ein.

Lösung 1: Drucker aus- und einschalten

Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Wenn das Problem weiterhin besteht, fahren Sie mit der nächsten Lösung fort.

Lösung 2: Tintenpatronen korrekt einsetzen

Stellen Sie sicher, dass alle Tintenpatronen korrekt eingesetzt sind:

1. Öffnen Sie vorsichtig die Zugangsklappe zu den Patronen.
2. Drücken Sie die Zugangsklappe nach innen, um sie frei zu geben, und ziehen Sie dann fest in Ihre Richtung.
3. Setzen Sie die Patrone in die Halterung ein. Drücken Sie fest auf die Patrone, um guten Kontakt zu gewährleisten.
4. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Tintenpatronen, und prüfen Sie, ob die Ursache für die Fehlermeldung behoben wurde.

Tintenpatrone auswechseln

Wechseln Sie die angegebene Tintenpatrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Hinweis Wenn Ihre Patrone noch unter die Garantie fällt, bitten Sie den HP Support um Wartung und Ersatz. Weitere Informationen zur Garantie für die Tintenpatronen finden Sie unter Informationen zu den Garantiebedingungen für Tintenpatronen. Wenn das Problem nach dem Auswechseln der Patrone weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Papier unzulässig

Die Einstellungen für Papierformat und -typ im Druckertreiber entsprechen nicht dem Papier im Zufuhrfach des Druckers. Stellen Sie sicher, dass das richtige Papier in den Drucker eingelegt ist, und drucken Sie das Dokument erneut. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Hinweis Wenn das in den Drucker eingelegte Papier das korrekte Format aufweist, ändern Sie das Papierformat im Druckertreiber. Drucken Sie das Dokument anschließend erneut.

Der Patronenwagen kann sich nicht bewegen

Die Tintenpatronenhalterung des Druckers wird durch einen Fremdkörper blockiert.

Schalten Sie zum Beseitigen des Hindernisses den Drucker mit der Taste (Netz) aus, und prüfen Sie, ob Papierstaus im Drucker vorliegen.

Weitere Informationen finden Sie unter Beseitigen von Staus.

Papierstau

Papier staut sich im Drucker.

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen:

- Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt wurde, das den Spezifikationen entspricht und das weder verknittert, gefaltet noch beschädigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Spezifikationen für Druckmedien.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker gereinigt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Warten des Druckers.
- Stellen Sie sicher, dass die Fächer korrekt eingesetzt und nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Die Anweisungen zum Beheben von Staus sowie weitere Informationen zum Vermeiden von Staus finden Sie unter Beseitigen von Staus.

Es ist kein Papier im Drucker

Das Standardfach ist leer.

Legen Sie mehr Papier ein und tippen Sie auf **OK**.

Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien.

Drucker offline

Der Drucker ist momentan offline. Im Offline-Modus kann der Drucker nicht verwendet werden.

So können Sie den Status des Druckers ändern:

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   – ODER –
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker offline ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Drucker online verwenden**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Drucker pausiert

Der Drucker befindet sich zurzeit im Pausenmodus. Im Pausenmodus werden Druckaufträge zwar zur Warteschlange hinzugefügt, aber nicht gedruckt.

So können Sie den Status des Druckers ändern:

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** oder **Geräte und Drucker**.
   – ODER –
   Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wenn die im Dialogfenster aufgelisteten Drucker nicht in der Detailansicht angezeigt werden, klicken Sie auf das Menü **Ansicht** und anschließend auf **Details**.
3. Wenn der Drucker angehalten ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker, und klicken Sie dann auf **Druckvorgang fortsetzen**.
4. Versuchen Sie, den Drucker erneut zu verwenden.

Dokument konnte nicht gedruckt werden

Das Dokument konnte nicht gedruckt werden, weil ein Problem im Drucksystem aufgetreten ist.

Informationen zum Beheben von Druckproblemen finden Sie im Abschnitt Beheben von Druckerproblemen.

Druckerfehler

Es lag ein Problem mit dem Drucker vor. In der Regel lassen sich derartige Probleme mit den folgenden Schritten beheben:

1. Schalten Sie den Drucker mit der Taste (Netz) aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker, und stecken Sie ihn wieder ein.
3. Drücken Sie die (Netz), um den Drucker einzuschalten.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, notieren Sie den in der Meldung genannten Fehlercode, und wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit dem HP Support finden Sie unter HP Support.

Klappe oder Abdeckung offen

Damit Dokumente gedruckt werden können, müssen alle Klappen und Abdeckungen des Druckers geschlossen sein.

Tipp Die meisten Klappen und Abdeckungen rasten beim vollständigen Schließen hörbar ein.

Falls sich das Problem nicht durch ordnungsgemäßes Schließen aller Klappen und Abdeckungen beheben lässt, wenden Sie sich an den HP Support. Weitere Informationen finden Sie unter HP Support.

Gebrauchte Tintenpatrone eingesetzt

Die in der Meldung angegebene Tintenpatrone wurde zuvor in einem anderen Drucker verwendet.

Sie können Tintenpatronen zwar in verschiedene Drucker einsetzen, aber dies kann sich negativ auf die Druckqualität von Dokumenten auswirken, wenn die Patronen über längere Zeit nicht in einem Drucker eingesetzt sind. Darüber hinaus sind die Angaben der Tintenfüllstandsanzeige nicht präzise oder nicht verfügbar, wenn Tintenpatronen in einem anderen Drucker verwendet wurden.

Wenn die Druckqualität nicht zufrieden stellend ist, reinigen Sie die Druckköpfe.

Hinweis Die Tinte aus den Patronen wird während des Druckprozesses auf unterschiedliche Weise verwendet, einschließlich des Aufwärmprozesses, der den Drucker und die Druckpatronen auf den Druckvorgang vorbereitet. Zu diesen Prozessen gehört auch die Druckkopfwartung, durch die die Druckdüsen frei und der Tintenfluss gleichmäßig bleiben. Darüber hinaus verbleiben nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Weitere Informationen zum Lagern von Tintenpatronen finden Sie unter Verbrauchsmaterial.

Tintenpatronen leer

Die in der Meldung angegebenen Patronen müssen ersetzt werden, um mit dem Drucken fortzufahren. HP empfiehlt, Tintenpatronen erst herauszunehmen, wenn eine Ersatzpatrone zum Einsetzen verfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Tintenpatrone defekt

Die in der Meldung angegebenen Patronen sind beschädigt oder fehlerhaft.

Siehe Auswechseln der Tintenpatronen.

Druckerzubehör-Upgrade

Die in der Meldung angegebene Patrone kann nur zum Upgrade eines Druckers verwendet werden. Klicken Sie auf OK, um sie in diesem Drucker zu verwenden. Wenn Sie das Zubehör-Upgrade für diesen Drucker nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf „Druck abbrechen“ und nehmen Sie die Patrone heraus.

Druckerzubehör-Upgrade erfolgreich

Das Druckerzubehör-Upgrade war erfolgreich. Die in der Meldung aufgeführten Patronen können jetzt im Drucker verwendet werden.

Problem beim Druckerzubehör-Upgrade

Das Zubehör-Upgrade war nicht erfolgreich. Die in der Meldung aufgeführten Patronen können weiterhin in diesem Drucker verwendet werden. Wechseln Sie die Zubehör-Upgrade-Patrone aus. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Eine nicht von HP stammende Tintenpatrone ist eingesetzt

HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Druckerwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie. Falls Ihnen diese Patronen als Original HP Tintenpatronen verkauft wurden, besuchen Sie bitte die HP Website www.hp.com/go/anticounterfeit, um weitere Informationen zu erhalten oder einen Fälschungsverdacht zu melden.

Nutzung von Original HP Patronen lohnt sich

HP belohnt treue Kunden für die Verwendung von Original HP Verbrauchsmaterialien. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb der Meldung, um sich online über die Prämien zu informieren. Prämien sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

Beratung bei gefälschten Patronen

Die eingesetzte Patrone ist keine neue Original HP Patrone. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, in der die Patrone erworben wurde. Besuchen Sie die HP Website www.hp.com/go/anticounterfeit, um einen Fälschungsverdacht zu melden. Klicken Sie auf „Weiter“, um die Patrone weiterhin zu verwenden.

Benutzte, wiederbefüllte oder gefälschte Patrone erkannt

Die Original HP Tinte in der Patrone ist aufgebraucht. Zur Lösung dieses Problems wechseln Sie die Tintenpatrone aus, oder klicken Sie auf OK, um die Patrone weiter zu verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen. HP belohnt treue Kunden für die Verwendung von Original HP Verbrauchsmaterialien. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb der Meldung, um sich online über die Prämien zu informieren. Prämien sind möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

⚠ **Warnung** Die HP Garantie für Tintenpatronen gilt nicht für Tinten oder Patronen, die nicht von HP stammen. Die HP Druckergarantie deckt keine Reparatur- oder Wartungsmaßnahmen ab, die durch Patronen oder Tinten anderer Hersteller als HP verursacht wurden. HP gibt keine Garantie für die Qualität oder Zuverlässigkeit von Tinten anderer Hersteller. Es sind keine Informationen über Tintenfüllstände verfügbar.

SETUP-Patronen verwenden

Verwenden Sie die mit dem Drucker gelieferten SETUP-Patronen für die Initialisierung des Druckers. Zum Löschen dieser Meldung ersetzen Sie die Patrone mit der Setup-Patrone. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Keine SETUP-Patronen verwenden

SETUP-Patronen können nicht verwendet werden, nachdem der Drucker initialisiert wurde. Nehmen Sie die SETUP-Patronen heraus, und ersetzen Sie diese durch Patronen für den Normalbetrieb. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Tintenstandswarnung bei neuem Druckkopf

Der Tintenfüllstand der in der Meldung angegebenen Patronen reicht möglicherweise nicht aus, um die Vorgänge zur erstmaligen Inbetriebnahme abzuschließen.

Lösung: Setzen Sie neue Patronen ein, oder klicken Sie auf **Weiter**, um die eingesetzten Patronen zu verwenden.

Wenn die Ersteinrichtung mit den eingesetzten Patronen nicht abgeschlossen werden kann, werden neue Patronen benötigt. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Nur schwarze Tinte?

Die Tinte der in der Meldung angegebenen Patronen ist aufgebraucht.

Lösungen: Wechseln Sie die leeren Patronen aus, um in Farbe zu drucken. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Klicken Sie auf **Nur Schwarz**, um vorübergehend nur mit schwarzer Tinte zu drucken. Farben werden dann als Graustufen gedruckt. Die leeren Patronen müssen baldmöglichst ersetzt werden.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die leere Farbpatrone **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Schwarz** zu drucken.

Nur Farbtinte?

Die Tinte in der Patrone schwarz ist aufgebraucht.

Lösungen: Klicken Sie auf **Nur Farbe**, um Schwarz vorübergehend mit Farben darzustellen. Schwarz wird simuliert. Die Qualität von Text und Foto wird von der Druckversion abweichen, bei der Sie alle Patronen verwenden. Die Patrone schwarz muss bald ausgewechselt werden.

Wechseln Sie die Tintenpatrone schwarz aus, um mit schwarzer Tinte zu drucken. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die leere Patrone schwarz **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Farbe** zu drucken.

Inkompatible Tintenpatronen

Die Tintenpatrone ist nicht mit dem Drucker kompatibel.

Lösung: Nehmen Sie diese Patrone sofort heraus, und ersetzen Sie diese durch eine kompatible Tintenpatrone. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Tintensensor-Warnung

Der Tintensensor meldet einen unerwarteten Zustand. Dies könnte durch die Patrone verursacht worden sein. Möglicherweise ist auch der Sensor selbst fehlerhaft. Bei einem Sensordefekt kann nicht mehr ermittelt werden, wann die Tinte in den Patronen aufgebraucht ist. Beim Drucken mit einer leeren Patrone gelangt Luft in das Tintensystem, was zu schlechter Druckqualität führt. Zur Behebung dieser Situation ist eine erhebliche Tintenmenge erforderlich, wodurch der Tintenfüllstand aller Patronen stark abnimmt.

Lösung: Klicken Sie auf **OK**, um das Drucken fortzusetzen, oder wechseln Sie die Patrone aus. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Problem mit der Druckervorbereitung

Die Druckeruhr ist fehlerhaft, und die Tintenvorbereitung ist möglicherweise nicht abgeschlossen. Die Anzeige der geschätzten Tintenfüllstände ist möglicherweise ungenau.

Lösung: Überprüfen Sie die Druckqualität Ihres Druckauftrags. Falls diese nicht zufrieden stellend ist, kann sie durch das Ausführen der Tintenkopfreinigung über die Toolbox möglicherweise verbessert werden.

Farbpatrone leer

Die Tinte der in der Meldung angegebenen Patronen ist aufgebraucht.

Lösungen: Wechseln Sie die leeren Patronen aus, um in Farbe zu drucken. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

Um vorübergehend nur mit schwarzer Tinte zu drucken, klicken Sie auf „Druck abbrechen“, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Die Meldung **Nur schwarze Tinte?** wird angezeigt, bevor der Auftrag gedruckt wird. Die leeren Patronen müssen baldmöglichst ersetzt werden.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die leere Farbpatrone **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Schwarz** zu drucken.

Tinte in Patrone schwarz aufgebraucht

Die Tinte in der Patrone schwarz ist aufgebraucht.

Lösungen: Wechseln Sie die Tintenpatrone schwarz aus. Informationen zum Einsetzen neuer Patronen finden Sie unter Auswechseln der Tintenpatronen.

⚠ **Vorsicht** Nehmen Sie die leere Patrone schwarz **NICHT** heraus, um im Modus **Nur Farbe** zu drucken.

Klicken Sie auf „Druck abbrechen“, und senden Sie den Druckauftrag erneut, um vorübergehend Schwarz mit Farben zu simulieren. Die Meldung **Nur Farbtinte?** wird angezeigt, bevor der Auftrag gedruckt wird. Die Patrone schwarz muss bald ausgewechselt werden.

Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs offen

Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs, um fortzufahren.

Problem mit dem Tintensystem

Nehmen Sie die Tintenpatronen heraus, und überprüfen Sie diese auf Anzeichen für undichte Stellen. Weisen Patronen undichte Stellen auf, wenden Sie sich an HP. Verwenden Sie keine Patronen mit undichten Stellen.

Sind keine undichten Stellen vorhanden, setzen Sie die Patronen wieder ein, und schließen Sie die Druckerabdeckung. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Sollte diese Meldung erneut angezeigt werden, wenden Sie sich an HP.

Index

A

Abbrechen
  geplantes Fax 51
Abfrage für Faxempfang 56
Abgeschnittene Seiten, Fehlerbehebung 93
ADF (automatische Dokumentzuführung)
  unterstützte Medienformate 155
ADF (automatischer Vorlageneinzug)
  Originale einlegen 21
ADSL, Faxeinrichtung für
  parallele Telefonsysteme 189
Anrufbeantworter
  einrichten mit Fax und Modem 203
  Faxtöne werden aufgezeichnet 127
  mit Fax einrichten (parallele Telefonsysteme) 201
Anschlüsse, Position 13
Anschlüsse, Spezifikationen 152
Antwortruftonmuster
  parallele Telefonsysteme 191
anzeigen
  Netzwerkeinstellungen 217
Ausgabefach
  Position 11
  unterstützte Druckmedien 157
Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
  Originale einlegen 21
  Reinigen 27
  unterstützte Medienformate 155
  Zuführungsprobleme, Fehlerbehebung 27
Automatische Verkleinerung von Faxnachrichten 57

B

Baud-Rate 67
Bearbeiten
  Text in OCR-Programm 41
Bedienfeld
  LEDs 13
  Position 11
  Symbole für Status 14
  Tasten 13
Benutzerdefiniertes Papierformat
  Drucken auf 36
  Mac OS 36, 37
Berichte
  Bestätigung, Fax 70
  Diagnose 97
  Druckkopf 99
  Druckqualität 97
  Faxtest schlägt fehl 112
  Fehler, Fax 71
Bestätigungsberichte, Fax 70
Blasse Kopien 104
Blasse Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 105
Briefumschläge 23

C

Computermodem
  an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 197
  an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 206
  gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 195
  gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 203

D

Dauer des telefonischen Supports
  Dauer des Supports 86
DFÜ-Modem
  an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 197
  an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 206
  gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 195
Diagnoseseite 97
Druckeinstellungen
  Druckqualität 94
Drucken
  Details des letzten Faxes 72
  Diagnoseseite 97
  Druckerstatusbericht 143
  Druckqualitätsbericht 97
  Faxberichte 69
  Faxnachrichten 55
  Faxprotokolle 71
  Fehlerbehebung 89
  langsam, Fehlerbehebung 90
Drucken auf Briefumschlägen
  Mac OS 33
Drucken auf Umschlägen 33
Drucken von Broschüren
  Drucken 32
Drucken von Fotos
  Mac OS 35
  Windows 34
Druckerbedienfeld
  Faxnachrichten senden 47
  Netzwerkeinstellungen 216
  scannen 39

Druckersoftware (Windows)
Infos 220
öffnen 220
Druckerstatusbericht
Drucken 143
Informationen zu 142
Druckertreiber
Garantie 150
Druckkopf
reinigen 99
Druckkopf ausrichten 101
Druckköpfe
online bestellen 182
Druckqualitätsbericht 97
DSL, Faxeinrichtung für
parallele Telefonsysteme
189
Dunkle Bilder, Fehlerbehebung
Kopien 105
Scans 111

E

ECM. *siehe*
Fehlerkorrekturmodus
Eingabehilfen 3, 9
eingebetteter Webserver
Fehlerbehebung, lässt sich
nicht öffnen 138
Infos 220
öffnen 221
Systemanforderungen 154
Webscan 40
Einlegen
Druckmedien mit
Sonderformat 25
Fach 22, 23
Foto 24
Einlegen von Medien 22
Einlegen von Medien mit
Sonderformat 25
Einrichten
Anrufbeantworter (parallele
Telefonsysteme) 201
Anrufbeantworter und
Modem (parallele
Telefonsysteme) 203
Computermodem (parallele
Telefonsysteme) 195
Computermodem und
Anrufbeantworter
(parallele
Telefonsysteme) 203
Computermodem und
Telefonanschluss
(parallele
Telefonsysteme) 197
Computermodem und
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 206
DSL (parallele
Telefonsysteme) 189
Einrichtungsbedingungen
für die Faxfunktion 185
Fax, für parallele
Telefonsysteme 184
gemeinsamer
Telefonanschluss
(parallele
Telefonsysteme) 192
ISDN-Anschluss (parallele
Telefonsysteme) 190
PBX-System (parallele
Telefonsysteme) 190
Rufzeichenmuster (parallele
Telefonsysteme) 191
separater Faxanschluss
(parallele
Telefonsysteme) 188
Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 193
Voicemail und
Computermodem
(parallele
Telefonsysteme) 206
Einrichtung
Faxtest 209
Ruftonunterscheidung 65
Einstellungen
Geschwindigkeit, Fax 67
Kopieren 44
Lautstärke, Faxtöne 68
Netzwerk 216
Einwählmodem
gemeinsam mit Fax und
Anrufbeantworter
(parallele
Telefonsysteme) 203
Empfangen von Faxen
Fehlerbehebung 120, 123
Empfangen von Faxnachrichten
automatisch 53
manuell 53
Modus „Autom.
Annehmen“ 65
Nummern sperren 58
Ruftonanzahl bis zur
Rufannahme 65
Weiterleiten 56
Entfernen
Daten aus Faxprotokoll 71
Erneut drucken
Faxnachrichten aus dem
Speicher 55
EWS. *siehe* eingebetteter
Webserver

F

Fach 2
Kapazität 157
unterstützte
Medienformate 155
unterstützte Medientypen
und Gewichte 157
Fächer
Beseitigen von Staus 144
Fehlerbehebung, Einzug
102
Kapazität 157
Medien einlegen 22
Papierführungen,
Abbildung 11
Position 11
unterstützte
Medienformate 155
unterstützte Medientypen
und Gewichte 157
Farbiger Text und OCR 41
Farbkopien 44
Fax
Anrufbeantworter,
einrichten (parallele
Telefonsysteme) 201
Anrufbeantworter,
Fehlerbehebung 127
Antwortmodus 65
automatisches
Annehmen 65
Berichte 69
Bestätigungsberichte 70
DSL, einrichten (parallele
Telefonsysteme) 189
Einrichtungstest 209
Einrichtungstypen 185
Einstellungen, ändern 64
Empfangen,
Fehlerbehebung 120,
123
Faxsicherung 54

Fehlerbehebung 112
Fehlerberichte 71
für gemeinsamen Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 192
für Rufzeichenmuster einrichten (parallele Telefonsysteme) 191
für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 188
Geschwindigkeit 67
ISDN-Anschluss, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 190
Kopfzeile 64
Leitungszustandstest, fehlgeschlagen 118
Manuelles Empfangen 53
Modem, gemeinsamer Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 195
Modem und Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 197
Modem und Voicemail, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 206
Nummern sperren 58
parallele Telefonsysteme 184
PBX-System, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 190
Protokoll, drucken 71
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 65
Ruftonunterscheidung, Muster ändern 65
Senden, Fehlerbehebung 120, 122, 126
Telefonkabeltyptest, fehlgeschlagen 116
Telefonkabelverbindungstest, fehlgeschlagen 115
Telefonkabel zu kurz 127
Telefonsteckdosentest, fehlgeschlagen 114
Test schlägt fehl 112
Verkleinerung 57
Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 193
Wähltontest, fehlgeschlagen 117
Wähltyp, Einstellung 66
Wahlüberwachung 49
Wahlwiederholungsoptionen 67
Weiterleiten 56
Faxen
Details der letzten Faxtransaktion drucken 72
Lautstärke 68
Papierformat 57
Protokoll, Daten entfernen 71
Senden einer Faxnachricht 46
Faxen (Anzeige) 14
Faxfunktion
Fehlerkorrekturmodus 52
Spezifikationen 158
Faxkopfzeile 64
Faxnachricht
Abfrage empfangen 56
Anrufbeantworter und Modem, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 203
empfangen 53
erneut drucken 55
Modem und Anrufbeantworter, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 203
über Internetprotokoll 68
Wahlüberwachung 52
zeitlich planen 51
Faxnachrichten empfangen
Abrufen 56
Faxnachrichten senden
aus dem Speicher 50
Wahlüberwachung 52
zeitlich planen 51
Faxnachrichten weiterleiten 56
Faxsicherung 54
Fehlende oder fehlerhafte Informationen, Fehlerbehebung 92
Fehlerbehebung
abgeschnittene Seiten, fehlerhafte Platzierung von Text oder Grafiken 93
Anrufbeantworter 127
Drucken 89
Drucker druckt leere Seiten 92
Druckerstatusbericht 142
eingebetteter Webserver 138
Empfangen von Faxen 120, 123
Fax 112
Faxhardwaretest fehlgeschlagen 113
Faxleitungstest fehlgeschlagen 118
Faxsteckdosentest, fehlgeschlagen 114
Fax-Telefonkabeltyptest fehlgeschlagen 116
Fax-Telefonkabelverbindungstest schlägt fehl 115
Faxtests 112
Faxwähltontest fehlgeschlagen 117
fehlende oder fehlerhafte Informationen 92
Firewalls 90
Installationsprobleme 139
keine Druckausgabe 90
Kopieren 103
Kopierqualität 105
Medien werden nicht eingezogen 102
mehrere Seiten werden gleichzeitig eingezogen 103
Netzwerkkonfigurationsseite 143
Netzwerkprobleme beheben 141
Probleme bei der Medienzufuhr 102
Probleme mit Wireless-Verbindungen 130
Scannen 107
Scanqualität 110
schief ausgegebene Seiten 103

schiefe Kopien 106
Senden von Faxen 120, 122, 126
Staus, Papier 147
Stromversorgung 89
Tipps 88
Vorschläge für die Hardwareinstallation 139
Vorschläge für die HP Softwareinstallation 140
Fehlerberichte, Fax 71
Fehlerkorrekturmodus 52
Fehlermeldungen
TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden 109
Firewall
konfigurieren 136
Firewalls, Fehlerbehebung 90
FoIP (Fax over Internet Protocol) 68
Foto (Anzeige) 14
Fotomedien
unterstützte Formate 156
Funkstörungen
Verringern 216
Zulassungshinweise 166
Funkverbindung, Deaktivieren 217
Funkverbindung, Symbole 14

G

Garantie 150
Geräuschdaten 160
Geräuschemissionen 160
Geschwindigkeit
Fehlerbehebung für den Scanner 107
Gesperrte Faxnummern
Einrichten 58
Glas, Scanner
Position 11
Reinigen 26
Glas, Vorlagen
Originale auflegen 20
Grafiken
unterscheiden sich vom gescannten Original 111
unvollständig auf Kopien 106
Größe
Fehlerbehebung, Kopieren 105
Scans, Fehlerbehebung 112

H

Hardware, Fax-Einrichtungstest 113
Helle Bilder, Fehlerbehebung
Kopien 105
Scans 111
Hilfe 15
Hintere Abdeckung
Abbildung 13
Hintere Zugangsklappe
Beseitigen von Staus 144
Hinweise von Hewlett-Packard Company 3
HP Dienstprogramm (Mac OS X)
öffnen 220

I

Impulswahl 66
Installation
Fehlerbehebung 139
Vorschläge für die Hardwareinstallation 139
Vorschläge für die HP Softwareinstallation 140
Internetprotokoll
Faxen 68
IP-Adresse
für Drucker überprüfen 139
IP-Einstellungen 217
ISDN-Anschluss, Einrichten der Faxfunktion
parallele Telefonsysteme 190

J

Junk-Faxmodus 58

K

Kapazität
Fächer 157
Karten
Unterstützte Formate 156
Zufuhrfach mit Unterstützung für 157
Karten einlegen 24
Konfigurieren
Firewall 136
Kopf 99
Kopfzeile, Fax 64
Kopie
Spezifikationen 158
Kopiereinstellungen
Kopieren 45
Kopieren
Einstellungen 44
Fehlerbehebung 103
Qualität 105
Körnige oder weiße Querstreifen auf Kopien, Fehlerbehebung 106
Kundendienst
elektronisch 85
Kurzwahl
Fax senden 47

L

Lautstärke
Faxtöne 68
LEDs, Bedienfeld 13
Leere Seiten, Fehlerbehebung
Drucken 92
Kopieren 104
Scannen 111
Leitungszustandstest, Fax 118
Linien
Kopien, Fehlerbehebung 105
Scans, Fehlerbehebung 110, 111
Luftfeuchtigkeit 160

M

Mac OS
Benutzerdefiniertes Papierformat 36, 37
Druckeinstellungen 30
Drucken von Fotos 35
Randloses Drucken 38
Mac OS X
HP Dienstprogramm 220

Manuelles Faxen
Empfangen 53
Senden 48, 49
Medien
auswählen 20
Beseitigen von Staus 144
Drucken auf benutzerdefiniertem Format 36
Fehlerbehebung, Einzug 102
HP, bestellen 183
in Fach einlegen 22
schief ausgegebene Seiten 103
Spezifikationen 154
Technische Daten 154
unterstützte Papierformate 155
unterstützte Typen und Gewichte 157
Medien mit Sonderformaten
Unterstützte Formate 156
Mehrfacheinzug, Fehlerbehebung 103
Modellnummer 142
Modem
an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 197
an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 206
gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 195
gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 203

N

Nach Ablauf des Supportzeitraums 88
Netzanschluss, Position 13
Netzwerke
Anschluss, Abbildung 13
Einstellungen, ändern 216
Einstellungen anzeigen und drucken 217
erweiterte Einstellungen 217
Firewalls, Fehlerbehebung 90
IP-Einstellungen 217
Problemlösung 141
Systemanforderungen 154
unterstützte Betriebssysteme 153
unterstützte Protokolle 154
Verbindungsgeschwindigkeit 217
Wireless-Einstellungen 143
Wireless-Kommunikation einrichten 211

O

OCR
Fehlerbehebung 108
gescannte Dokumente bearbeiten 41
Originale
scannen 39

P

Papier
Format einstellen für Fax 57
Staus 144, 147
Parallele Telefonsysteme
DSL einrichten 189
Einrichtungstypen 185
für Anrufbeantworter einrichten 201
für gemeinsamen Anschluss einrichten 192
für Modem einrichten 195
für Modem und Voicemail einrichten 206
für PBX einrichten 190
für Rufzeichenmuster einrichten 191
für separaten Anschluss einrichten 188
ISDN einrichten 190
Länder/Regionen mit 184
Modem an gemeinsamem Telefonanschluss einrichten 197
Modem und Anrufbeantworter einrichten 203
Patronen. *siehe* Tintenpatronen
PBX-System, Einrichten der Faxfunktion
parallele Telefonsysteme 190
Planen einer Faxnachricht 51
Probleme bei der Medienzufuhr, Fehlerbehebung 102
Protokoll, Fax
drucken 71
Prozessorspezifikationen 153
Punkte, Fehlerbehebung
Scannen 111
Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
Kopien 105

Q

Qualität, Fehlerbehebung
Kopieren 105
Scannen 110

R

Ränder
Einstellungen festlegen 157
Randloses Drucken
Mac OS 38
Windows 37
Rechte Navigationstaste 14
Recycling
Druckpatronen 170
reinigen
Druckkopf 99
Reinigen
äußeres Gehäuse 27
automatischer Vorlageneinzug 27
Scannerglas 26
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 65
Ruftonmuster
ändern 65
Ruftonunterscheidung
ändern 65

Rufzeichenmuster
parallele Telefonsysteme 191

S

Scanbildschirm 14
Scannen
Fehlerbehebung 107
Fehlermeldungen 109
langsam 107
mithilfe von Webscan 40
OCR 41
Qualität 110
Scanbildschirm 14
Scanspezifikationen 159
vom Druckerbedienfeld 39
Scannerglas
Originale auflegen 20
Position 11
Reinigen 26
Schalldruckpegel 160
Schiefe Druckausgabe, Fehlerbehebung
Drucken 103
Kopieren 106
Scannen 110
Schwarze Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
Kopien 105
Scannen 111
Schwarzweiße Seiten
Faxnachricht 46
kopieren 44
Seiten pro Monat (Wartungszyklus) 152
Senden einer Faxnachricht an mehrere Empfänger
senden 52
Senden von Faxen
Fehlerbehebung 120, 122, 126
Senden von Faxnachrichten
einfaches Fax 47
manuell 48
Wahlüberwachung 49
Senden von Scans
Fehlerbehebung 107
für OCR 41
Serielle Telefonsysteme
Einrichtungstypen 185
Länder/Regionen mit 184
Seriennummer 142
Software
Garantie 150
OCR 41
Webscan 40
Spannungsspezifikationen 160
Speicher
Faxe speichern 54
Faxnachrichten erneut drucken 55
Spezifikationen 153
Speichern
Faxe im Speicher 54
Spezifikationen
Betriebsumgebung 160
Geräuschemissionen 160
Lagerungsumgebung 160
Medien 154
Netzwerkprotokolle 154
physisch 152
Prozessor und Speicher 153
Stromversorgung 160
Systemanforderungen 153
Spezifikationen der Lagerungsumgebung 160
Spezifikationen für die Betriebsumgebung 160
Spezifikationen zur Stromversorgung 160
Sprache, Drucker 152, 153
Standardeinstellungen
Kopieren 45
Status
Druckerstatusbericht 142
Netzwerkkonfigurationsseite 143
Staus
Entfernen 144
nicht zu verwendende Medien 20
Papier 144, 147
Streifen, Fehlerbehebung
Kopien 105
Scannen 111
Streifen auf Scans, Fehlerbehebung 110
Strom
Spezifikationen 160
Stromversorgung
Fehlerbehebung 89
Support 84
Symbole für Status 14
Symbole für Tintenfüllstände 15
Systemanforderungen 153

T

Tasten, Bedienfeld 13
Taste „Abbrechen“ 14
Technische Daten
Faxspezifikationen 158
Kopierspezifikationen 158
Medien 154
Scanspezifikationen 159
Telefon, Faxen über
Empfangen 53
Senden 48
Telefonischer Support 85
Telefonkabel
Test „richtiger Typ“ fehlgeschlagen 116
Test „Verbunden mit dem richtigen Anschluss“ schlägt fehl 115
Verlängern 127
Telefonleitung, Ruftonmuster 65
Telefonsteckdose, Fax 114
Telefonsteckdosentest, Fax 114
Temperaturbereich 160
Testen des richtigen Anschlusses, Fax 115
Tests, Fax
Anschlussverbindung, fehlgeschlagen 115
Einrichtung 209
Faxleitungszustand 118
Fax-Telefonkabeltyptest fehlgeschlagen 116
fehlgeschlagen 112
Hardware, fehlgeschlagen 113
Telefonsteckdose 114
Wählton, fehlgeschlagen 117
Text
Fehlerbehebung 93
fehlt auf gescanntem Dokument, Fehlerbehebung 108
fleckig auf Kopien 106
kann nach dem Scannen nicht bearbeitet werden, Fehlerbehebung 108

undeutlich auf Kopien, Fehlerbehebung 106
undeutliche Scans 112
unvollständig auf Kopien 106
Tintenfüllstände, überprüfen 79
Tintenpatronen
auswechseln 80
Ergiebigkeit 152
Garantie 150
Garantie-Ablaufdaten 142
online bestellen 182
Position 12
Status 142
Teilenummern 142, 182
Tintenfüllstände überprüfen 79
Tipps 78
Unterstützt 152
Tintenpatronen auswechseln 80
Tintenpatronenklappe, Position 12
Tonwahl 66
Treiber
Garantie 150
TWAIN
Quelle kann nicht aktiviert werden 109

U

Umgebungsbedingungen 160
Umschläge
Unterstützte Formate 155
Zufuhrfach mit Unterstützung für 157
Umwelt, Nachhaltigkeitsprogramm 169
Unterstützte Betriebssysteme 153
Unterstützte Schriftarten 152
Unterstützung für PCL 3 152
USB-Anschluss
Anschluss, Position 11, 13
USB-Verbindung
Technische Daten 152

V

Verbindungsgeschwindigkeit, Einstellen 217
Verbrauchsmaterial
Druckerstatusbericht 142
Ergiebigkeit 152
online bestellen 182
Verkleinern von Faxnachrichten 57
Vertikale Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 105
Voicemail
für Faxanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 193
für Fax und Computermodem einrichten (parallele Telefonsysteme) 206

W

Wähltontest, fehlgeschlagen 117
Wähltyp, Einstellung 66
Wahlüberwachung 49, 52
Wahlwiederholungsoptionen, Einstellung 67
Warten
Druckkopf 99
Wartung
Auswechseln der Tintenpatronen 80
Diagnoseseite 97
Druckkopf 99
Druckkopf ausrichten 101
Druckkopf reinigen 99
Druckqualitätsbericht 97
Tintenfüllstände überprüfen 79
Wartungszyklus 152
Webscan 40
Websites
Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör 182
Informationen zu Eingabehilfen 3, 10
Kundendienst 85
Materialergiebigkeit, Datenblatt 152
Umweltprogramme 169
Weiße Streifen oder Flecken, Fehlerbehebung
Kopien 105, 106
Scans 110
Windows
Broschüren drucken 31
Druckeinstellungen 30
Drucken von Fotos 34
randlos 37
Systemanforderungen 153
Wireless-Kommunikation
einrichten 211
erweiterte Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb 131
Funkstörungen verringern 216
Funkverbindung, deaktivieren 217
grundlegende Fehlerbehebung beim Wireless-Betrieb 130
Zulassungshinweise 166

Z

Zubehör
Druckerstatusbericht 142
Garantie 150
Zufuhrfach
Kapazität 157
unterstützte Medienformate 155
unterstützte Medientypen und Gewichte 157
Zugangsklappe zum Tintenpatronenwagen, Position 12
Zulassungshinweise 161, 166
Zulassungsnummer 161

© 2014 Hewlett-Packard Development Company, L.P.
www.hp.com